

StadtZeit

126

KASSEL
MAGAZIN

... für die Fuldstadt
und die Region.
No. 126 • Jahrgang 22
Dez/Jan/Feb 2025/26



DAS G1 IN GUDENSBERG
VOM SUPERMARKT ZUM SOZIALEN ZENTRUM



AUF KÜHLEN PFADEN
WANDERN IM WINTER

WUNDER DER NATUR
DAS IMMUNSYSTEM



SCHENKEN & GENIESSEN
STADTZEIT-TIPPS AUS KASSEL UND REGION

SÜDSUDAN: Achok Issac und unsere Hebamme Martha A. Jacob freuen sich über ein gesundes Baby. Im Land sterben täglich zehn Frauen an den Folgen von Schwangerschafts- oder Geburtskomplikationen.
© Oliver Barth/MSF



MIT IHRER SPENDE KOMMT GERADE EIN KIND SICHER ZUR WELT

Mit **50 Euro** kann **ÄRZTE OHNE GRENZEN** zum Beispiel das sterile Material für 25 Geburten bereitstellen – inklusive Handschuhen, Schere und Faden. Ohne steriles Material kommt es häufig zu lebensbedrohlichen Infektionen.

♥ Jetzt spenden



Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX
www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden



MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Träger des Friedensnobelpreises

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Beweg für dich bitte mal den Gedanken, ob du dir vorstellen kannst, das Editorial mit deinen Gedanken zu fünf Jahren StadtZeit zu bespielen“. Von dieser Mail sehr geehrt, habe ich an einem gemütlichen Sonntag das „diesheftliche“ Editorial zu Papier gebracht.

Die Kurzfassung vorab: Schön und wunderbar anregend war's!

In den letzten fünf Jahren war ich an 22 StadtZeit-Ausgaben beteiligt – schöne Zahl, das freut den inneren Monk! – und habe mich in dieser Zeit auf verschiedenste Weisen eingebracht. Eher durch Zufall mit dem Transkribieren von Interviews hineingesogen, bin ich fröhlich durch den StadtZeit-Kosmos geflogen, auf dem Autor:innen-Planeten gelandet, habe die Social-Media-Galaxien erkundet und mich schließlich mit fester Umlaufbahn um die Bodenstation des Kernteams orientiert. In der Rolle als Redakteurin fühlte und fühle ich mich sehr wohl, habe zu Redaktionskonferenzen eingeladen und die „Mache“ der Magazine koordiniert.

Beim Redigieren der Texte konnte ich viel Neues lernen, spannende Einblicke in die Texte und die Gedankenwelt der Expert:innen, Autor:innen und Kolumnist:innen gewinnen und gut durch Asteroidenfelder navigieren, wenn es mal zu Missverständnissen oder Konflikten kam. Das alles hat mich in meiner Rolle als Redakteurin und als Person sehr weitergebracht.

Ein herzliches Dankeschön also an dieser Stelle an alle für die wunderbare und bereichernde Zusammenarbeit, die vielen spannenden Erkenntnisse, das Vertrauen in kniffligen Fragen, die Freiheit, mich auszuprobieren und die 22, aus meiner Perspektive, sehr gelungenen Ausgaben!

Von diesen fünf StadtZeit-Jahren sehr angeregt und mit einem, in dieser Zeit abgeschlossenen Studium, das keinen konkreten Beruf bereithält, war klar, dass es für mich im journalistischen und/oder Presse- und Öffentlichkeitsarbeitsbereich weitergehen soll.

Und so wird's nun wohl auch werden!

Mit Erscheinen der Winterausgabe 2025/26 verabschiede ich mich aus dem StadtZeit-Kosmos und tauche in die Nachbargalaxie einer lokalen Tageszeitung außerhalb von Kassel und Region ein.

Für alle kommenden Ausgaben der StadtZeit wünsche ich allen Beteiligten frohes Schaffen und viele weitere besondere Geschichten und bereichernde Impulse!

Es war mir eine große Freude, dabei zu sein!

Eure
Paula Behrendts

PS:

Weil ich die „Anweisungen“ für den Umgang mit möglichen Rechtschreibfehlern über die letzten 22 StadtZeit-Ausgaben immer sehr charmant fand, in diesem Sinne auch ein Hinweis von mir:

Wer Rechtschreibfehler findet – die ich im letzten Korrekturdurchlauf vor Drucklegung übersehen habe – beuge dich mit ihnen auf neue berufliche Abenteuer.

INHALT

GESCHENKE-TIPPS 4
SCHÖNES AUS KASSEL UND REGION

WOHNEN & LEBEN 11
HOFLEBEN NEU: PFLEGEBAUERNHOF

ARCHITEKTUR 19
VOM SUPERMARKT ZUM
SOZIALEN ZENTRUM

STADT ENTWICKELN 23
INNENSTÄDTE IM UMBRUCH

GESUND LEBEN 28
WUNDER DER NATUR: DAS IMMUNSYSTEM



28

ESSEN & GENIEßEN 30
SOLIDARISCHER MITTAGSTISCH

UNTERWEGS 35
WANDERN IM WINTER

WIRTSCHAFT & UMWELT 38
WINDKRAFT IM REINHARDSWALD

KULTUR 46
IMPULSE AUS KASSEL UND REGION

KURZMELDUNGEN 54
INFOS UND AUSGEWÄHLTE
VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN 56
TERMINE & PROGRAMMHINWEISE

IMPRESSUM 63

Titelbild: Das G1 in Gudensberg
Foto: Constantin Meyer

GESCHENKE -TIPPS

Geschenkidee mit Spaß-Garantie!



Verschenke gemeinsame Zeit und unvergessliche Erlebnisse!

Bei City Bowling warten Bowling, Billard, Airhockey & Tischkicker – perfekt für Freunde, Familie und Kollegen. Dazu gibt's ofenfrische Pizzen, Flammkuchen und spritzige Drinks. Unsere Gutscheine sind flexibel einlösbar – für Spiel, Genuss und jede Menge Freizeitspaß!

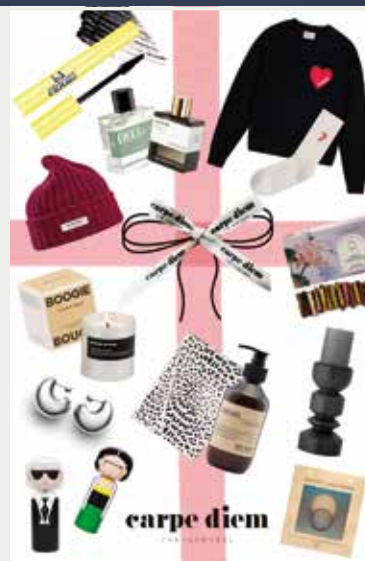
City Bowling | Bosestraße 1 | 34121 Kassel
www.citybowling-kassel.de | Tel. 0561-21077

Carpe Diem

Carpe Diem – Zeit für Geschenke, die bleiben.

Alle Freund:innen des Besonderen – und die, die es noch werden wollen – sind eingeladen, in festlicher Stimmung zu stöbern und zu entdecken: exklusive Mode, stilvolle Accessoires, außergewöhnliches Interieur und bezaubernde Beauty- & Lifestyleprodukte. Das Carpe Diem wird in der Weihnachtszeit zum Ort der Inspiration – voller kleiner Entdeckungen, die Freude schenken und zugleich Stil und Nachhaltigkeit vereinen. Und wenn die Wahl schwerfällt: Ein Carpe Diem Geschenkgutschein ist immer die schönste Freiheit, Glück zu verschenken.

CARPE DIEM Conceptstore | Goethestraße 26 | 34119 Kassel
Tel. 0561 766 77 92 | hello@well-lifestyle.de



Lesevergnügen für Groß & Klein

Die Buchhandlung am Bebelplatz lädt ein zum Stöbern und Entdecken!

Ob Buch, Spiel oder kleine Geschenke – hier wird man fündig. Ein besonderes Highlight ist das BuchSpielBuch „Carp City“, in dem ein Brettspiel in völlig neuem Gewand erscheint – als Wimmelbuch. Die Lesenden lösen Aufgaben und treiben so die Geschichte voran, während sie durch ablösbare Sticker die Wimmelseiten Stück für Stück verändern. Ein Buch zum gemeinsamen Knobeln ab 8 Jahren, bei dem auch Erwachsene ihre Freude haben. Ein weiteres Highlight und eine literarische Überraschung ist der Roman „Lázár“ von Nelio Biedermann. Der junge Autor begeistert durch seine herausragende Sprachfertigkeit und erzählt originell eine Familiengeschichte über mehrere Generationen. Großartig!

Buchhandlung am Bebelplatz | Friedrich-Ebert-Straße 130 | Kassel
Tel. 0561-14433 | www.Kassel-Buch.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18:30 Uhr | Sa 9:30 - 14:30 Uhr



24 Tage, 24 Aha-Momente!



Spielerisch tüfteln – mit dem Mikrocontrolling Adventskalender.

Hinter jedem Türchen stecken kleine Bauteile und Mini-Experimente, die am Ende blinken, piepen oder sogar ein Lied spielen. Ein Mikrocontroller ist eine Art winziger Lern-Computer, mit dem alle von 9 bis 99 spielerisch tüfteln und erste Programmier-Schritte machen – und der jeden Tag ein kleines Erfolgserlebnis schenkt. Das Schöne daran: Niemand bleibt allein. Es gibt Live-Online-Kurse, Selbstlern-Module und Videos – Schritt für Schritt vom Aufbau bis zum „Es funktioniert!“. So wird aus Bildschirmzeit sinnvolle Kreativzeit.

Mit Rabatt-Code #StadtZeitKassel gibt es 10% Rabatt.

www.mikrocontrolling.sci-gmbh.com/adventskalender



Einzigartige Weltmeisterliche Pralinen. Mit Liebe gemacht.



Unsere Schokoladen-Manufaktur steht für echte Handwerkskunst, feinste Zutaten und nachhaltigen Genuss – für alle, die mit jedem Bissen Leidenschaft schmecken wollen.

Ob Hochzeit, Geburtstag, Firmenpräsent oder einfach, um Danke zu sagen: Wir haben für jeden Anlass das passende Geschenk. Von handgefertigten Pralinen und Schokoladen über süße Brotaufstriche bis hin zu Präsentkörben, Firmenpräsenten, Gastgebergeschenken, Workshops und Tastings – bei uns findet ihr Genuss in seiner schönsten Form.

Schokoladen-Manufaktur Schmunzelgeist | Gilsastraße 19a | 34119 Kassel | Tel. 0176 - 55 49 98 21 | schmunzelgeist.de
Unsere Öffnungszeiten: Di. Kreativtag/Termine nach Absprache
Mi./Do. 9 - 15 Uhr | Fr. 9 - 18 Uhr | Sa. 11 - 17 Uhr

Handgefertigtes aus der Region!



kunsth Handwerk 25

Ob Gebrauchsgegenstand oder Objekt, ob traditionell oder modern: 24 professionell arbeitende Kunsthandwerksbetriebe aus der Region präsentieren gefertigte Unikate und Kleinserien, wie Schalen, Tassen, Teller, Figuren, Tücher, Teppiche, Körbe, Schals, Taschen und vieles mehr. Lassen Sie sich von der Vielfalt, der Qualität und der Kreativität dieser Produkte aus unterschiedlichen Materialien begeistern. Wer Besonderes schenken möchte, findet hier einzigartige Produkte und Geschenkideen!

28. November bis 20. Dezember: Kunsthandwerkermarkt in der HANDWERKSFORM der Handwerkskammer Kassel
27. November, 18 Uhr: Ausstellungseröffnung
Scheidemannplatz 2 | 34117 Kassel
Mo-Fr: 11 - 18 Uhr | Sa: 11 - 16 Uhr

Wohlfühl unter dem Weihnachtsbaum



Geschenkideen für Gesundheit, Erholung, Wellness und Bewegung.

Egal ob Sie sich selbst oder andere beschenken möchten, im Heilhaus werden Sie rund um das Thema „Wohlbefinden“ fündig. Das Mehrgenerationenhaus bietet neben Bewegungskursen (z. B. für Yoga, QiGong oder Taiji), Behandlungen für den Körper u. a. mit Massagen, Ölungen und Akupressur an.

Selbstgenähte Meditationskissen können Sie hier ebenso erwerben, wie Kerzen, Bücher oder CDs mit Asurischen Gesängen. Menschen, die zwischen den Jahren zur Ruhe kommen möchten, können am 28.12., an der „Einkehr zur Stille“ teilnehmen. Lassen Sie sich gerne für das geeignete Geschenk unter Telefon 0561 / 98326-0 beraten.

Mehrgenerationenhaus Heilhaus | Brandaustr. 8b | 34127 Kassel
Tel. 0561-98326-0, www.heilhaus.org, kassel@heilhaus.org

Unvergessliche Erlebnisse



Schauspiel und Musical in einzigartiger Kulisse.

Ob zu Weihnachten oder als Geburtstagsüberraschung – ein Besuch bei den Bad Hersfelder Festspielen in der einzigartigen Kulisse der Stiftsruine ist ein Geschenk voller Emotionen, Inspiration und bleibender Erinnerungen. Mit „Parzival“, „Lysistrata“, dem Musical „Something Rotten!“ und dem Kinderstück „Pippi Langstrumpf“ für die Jüngsten ab fünf Jahren tauchen Sie ein in eine Welt aus Theater, Musik und Kultur. Ergänzt durch „Die Schule der Frauen“ und „Achtsam morden“ im Schloss Eichhof findet sich für jeden Geschmack ein Versprechen für einen magischen Abend.

www.bad-hersfelder-festspiele.de
Tickets: 06621-640200 oder online

GESCHENKE - TIPPS



Schnelle Schlitten, wertige Weihnachtsdeko und leuchtende Sterne

Wertige Geschenkideen für's Weihnachtsfest bei Samen Rohde am Königsplatz.

Bei Samen Rohde finden Sie viele Geschenkideen für Gartenfreunde. Neben handgeschmiedeten Gartengeräten aus Edelstahl und Kupfer verkürzt ein Bio-Saatgutkalender mit 24 Sorten die Wartezeit auf Weihnachten und das Frühjahr. Neu im Sortiment sind die Weihnachtsartikel vom Haus der Geschenke in Wilhelmshöhe. Baumkerzenhalter und dänische Kerzen verschönern jeden Weihnachtsbaum. Wählen Sie aus über 100 verschiedenen leuchtenden Sternen den schönsten aus. Sterne sind von 8cm bis 1m Durchmesser, in vielen Größen und Farben erhältlich. Wer es sportlich mag, findet am Königsplatz eine große Auswahl von Schneeflitzern. Über klassische Holzschlitten mit Rückenstütze für die Kleinen hinaus gibt es auch die schwedischen Snowracer von Stiga, bei denen ein stabiler Metallrahmen mit Lenkrad und Bremse für viel Freude im Schnee sorgt.

Samen Rohde GmbH | Königsplatz 36 | 34117 Kassel
Tel. 0561-141 22 | info@samens-rohde.de | www.samens-rohde.de



Mach Lernen zum Erlebnis

Gutschein

Das perfekte Geschenk für Neugierige.

Schenke mehr als nur Dinge – schenke Erlebnisse mit einem Gutschein für die vhs Region Kassel! Ob kreative Workshops, Sprachkurse, Kochabende, interessante Vorträge oder Fitnessangebote – hier warten unzählige Möglichkeiten, Neues auszuprobieren und Talente zu entdecken. Der Gutschein ist flexibel einlösbar, individuell im Wert und immer eine gute Idee! Das neue Programm erscheint Anfang Dezember – online und als Heft – und steckt voller frischer Ideen für 2026. Lernen, genießen, erleben – mit der vhs Region Kassel!

vhs Region Kassel | Wilhelmshöher Allee 19 - 21 | 34117 Kassel
www.vhs-region-kassel.de | Tel. 0561-10 03 16 81



Kleidsames, Kostbares und keine Krawatten

Wer auf der Suche nach etwas Besonderem ist, ist bei hab selig richtig.

Hier finden sich das zukünftige Lieblingskleid, außergewöhnliche Schuhe, schönste Schmuckstücke und originelle Geschenkideen. Oder die Tasche, die schon so lange auf dem Wunschzettel steht. Beispielsweise von der niederländischen Marke O My Bag, die Wert über die Qualität hinaus auch auf einen modernen Look legt und vor allem auf verantwortungsvolle Produktion setzt. Umweltfreundlich, fair und sozial. Jede Tasche von O My Bag ist originell, dabei absolut zeitlos und hat das Potenzial zum Lebensbegleiter.

hab selig | Friedrich-Ebert-Strasse 90 | 34119 Kassel
Tel. 0561 93713897 | www.habselig-kassel.de



Geschenke einzigartig verpacken

Weihnachtliches Kassel-Geschenkpapier.

Die Vorfreude auf Weihnachten beginnt – und pünktlich zur Adventszeit gibt es in Kassel wieder ein besonderes Highlight: Ein Geschenkpapier mit liebevoll gestalteten Stadtmotiven und einer überraschenden Botschaft. Denn wer genau hinschaut, entdeckt darin auch die Weihnachtsgeschichte: Maria und Josef im Bergpark, die Heiligen Drei Könige in der Karlsaue und der Nikolaus im Schillerviertel. Das farbenfrohe Motiv hat der Kasseler Künstler Florian Biermeier illustriert – stimmungsvoll, kreativ und einzigartig.

Hier erhältlich:
Tourist Information | Wilhelmstr. 23 | 34117 Kassel und
Kassel Service Point in der GALERIA (1. OG), Obere Königsstr. 31
34117 Kassel | www.kassel.de/ksp



Kulinarische Freude verschenken

Der „Markthallentaler“ ist der ideale Gutschein für ein vielfältiges Einkaufserlebnis in der Kasseler Markthalle.

Wer hochwertige und besondere Geschenkideen sucht, die sich für viele Anlässe verschenken lassen, ist mit dem Markthallentaler richtig. Ob zu Weihnachten, einem Firmen-Jubiläum oder zum Geburtstag von Freundinnen und Freunden: Der Markthallentaler ist das ganze Jahr erhältlich und kann an jedem Stand und in allen Restaurants eingelöst werden. So können Beschenkte aus der kulinarischen und handwerklichen Vielfalt des Angebots wählen und regionale und saisonale Genüsse erleben.

Kasseler Markthalle | Marstaller Platz 10 | 34117 Kassel
www.kasseler-markthalle.de | Instagram: @kasseler-markthalle
Facebook: @KasselerMarkthalle



Kälte draußen, Wärme drinnen

Wohlfühlmomente gegen die Winterkälte.

Wer sich eine Auszeit gönnen will, ist im La'Bua Institut richtig. Hier lassen sich Thai-, Öl- sowie Hand- und Fußmassagen genießen, die Körper und Geist neue Energie schenken. Auch Kopfhaut- und Haartherapien sorgen für wohltuende Entspannung. Darüber hinaus sind Winter-Promotion und Gutscheine erhältlich, die sich verschenken lassen!

La'Bua Institut | Graben 8 | 34117 Kassel
Terminvereinbarung: Tel. 0561 31633923
WhatsApp 0160 92494639



Entspannt einkaufen Kompetent beraten

WIKULLIL – Fachgeschäft für Kreative.

Ob ein schönes Skizzenheft, hochwertige Stifte oder ein Gutschein für kreative Köpfe: Bei WIKULLIL in der Kasseler Nordstadt finden Sie besondere Geschenkideen für große und kleine Kreative. Über Zeichenbedarf, Modellbaumaterial und Papeterie hinaus bietet unser Sortiment viele liebevoll ausgewählte Produkte, die Lust auf kreatives Arbeiten machen. Schauen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne persönlich.

WIKULLIL - Treffpunkt Architektur. Design. Kunstgewerbe
Holländische Straße 48 | 34127 Kassel | Tel. 0561-989 52 636
www.wikullil.com | www.instagram.com/wikullil

Mo – Fr: 10 – 18 Uhr | Sa: 12 – 16 Uhr
24.12.25 bis 4.1.26 Winterpause



Kasseler Stadtkrimis

Verschenke ein Abenteuer voller Rätsel!

Du suchst etwas Besonderes? Die Stadtkrimis lassen deine Liebsten per Heft oder App in aufregende Geschichten direkt in ihrer Stadt eintauchen. Sie lösen knifflige Rätsel, entdecken geheime Orte, folgen versteckten Hinweisen und erleben ein einzigartiges Abenteuer voller Überraschungen. Perfekt für Freunde, Familie oder ein Teamevent – für alle, die Spaß, Nervenkitzel und Entdeckungen lieben. Schenke unvergessliche Momente und entdecke die Stadt aus einer völlig neuen Perspektive!

www.stadtkrimis.de
Tel. 0561 99406508



GESCHENKE -TIPPS



**Kassel-Flair
schenken**

Originelle Kassel-Geschenke für jede Gelegenheit.

In der Tourist Information in der Wilhelmsstraße 23 finden Sie viele originelle Kassel-Produkte, perfekt zum Verschenken oder Selbstbehalten!
Entdecken Sie festliche Highlights wie die Herkules-Weihnachtskugel, Kirschglühwein aus Witzzenhausen und Geschenkpapier mit winterlicher Kassel-Ansicht. Dazu Klassiker wie Himmelsstürmer-Skulpturen, Plüschwaschbären, Herkules-Taschen, das Kassel-Wimmelbuch und leckere „Schmeckewöhlerchen“ aus der Region. Neu im Sortiment: das Kassel Monopoly und der beliebte Kassel-Fotoschirm.

Tourist Information | Wilhelmsstr. 23 | 34117 Kassel



**Ein Jahr
voller Erlebnisse!**

Die AuszeitCardPlus ist der Schlüssel zu Nordhessens Freizeitwelt.

Für alle, die das Abenteuer suchen, Kultur lieben, gerne im Wasser oder in der Natur sind: Mit der AuszeitCardPlus öffnen sich jeweils einmal kostenfrei über 100 Türen zu Erlebnissen in Nordhessen – und das ein ganzes Jahr lang. Ob Schwimmbäder, Theater, Seilbahnen, Minigolf, Museen oder viele weitere Attraktionen, all das und noch viel mehr erwartet Sie in der Region vor Ihrer Haustür.

Regionalmanagement Nordhessen GmbH
www.auszeitcardplus.de



**Zeit
sichtbar
schenken**

Die QLOCKTWO EARTH 13.5 macht Zeit zum Design-Statement.

Statt Ziffern oder Zeigern zeigt diese ikonische Uhr die Zeit als geschriebenes Wort – klar, stilvoll, präzise. In Deutschland gefertigt, ist sie mit ihrem Aluminiumgehäuse, wechselbaren Frontcovers in über 20 Sprachen und Features wie Nachtmodus, automatischer Helligkeitsregelung und Weckfunktion eine absolute Attraktion an jedem Ort der Wohnung. Ein Geschenk mit Stil ab ca. 520 Euro – für alle, die Zeit nicht nur messen, sondern erleben wollen.

Wohn-Fabrik | Möbel Kunst & mehr
Erzberger Straße 13 a | 34117 Kassel
Tel. 0561-73 999 83 | www.wohn-fabrik.de

Das StadtZeit-Abo

Ein Stück Kassel zum Verschenken.

Mit einem StadtZeit-Abo schenken Sie Lesefreude und Entdeckerlust zugleich. Jede Ausgabe steckt voller spannender Geschichten über Menschen und Projekte aus Kassel – mit inspirierenden Ideen für Freizeit, Kultur und Stadtleben. Dazu gibt's Veranstaltungstipps, Hintergrundgeschichten und besondere Empfehlungen für neugierige Entdeckerinnen und Entdecker. Das Abo kommt direkt ins Haus – oder Sie verschenken es an jemanden, der Kassel und die Region immer wieder neu entdecken möchte.

StadtZeit Kassel Magazin
Tel. 0561 - 8 16 96 282 | service@stadtzeit-kassel.de



**Worte
mit Wirkung
verschenken**

Kommunikationstipps aus der StadtZeit-Redaktion.

Ob im Verein, im Ehrenamt, in Schule, Kultur oder Beruf – gute Ideen verdienen Aufmerksamkeit.
Für alle, die ihre Projekte oder Herzensthemen ins richtige Licht rücken möchten, gibt es jetzt ein besonderes Geschenk: einen Gutschein für praxisnahe Kommunikationstipps vom StadtZeit-Team.
Wir teilen unser Wissen aus Redaktion und Medienpraxis, zeigen, wie gute Geschichten Aufmerksamkeit finden, und geben auch Einblicke in Social Media, Podcast & Co.
Ein Geschenk für alle, die ihre Ideen sichtbar machen möchten – mit Worten, Bildern und Geschichten, die wirken.

StadtZeit Kassel Magazin
Tel. 0561 - 8 16 96 282 | service@stadtzeit-kassel.de

Nachhaltig, regional und mit Herz

Im Feinkost- und Genussladen „Spontan Gaumenfreuden“ finden sich liebevoll ausgewählte Geschenke, die von Herzen kommen.

Ob feinsten Essig und aromatisches Öl, besondere Spirituosen, handverlesene Gewürze oder geschmackvolle Dekorideen – hier lassen sich Dinge entdecken, die den Alltag verschönern und den Gaumen verwöhnen. Jedes Produkt wird mit Sorgfalt ausgewählt: möglichst regional, bio, gluten- und glutamatafrei, und, wenn möglich, lose, damit es auch beim Schenken nachhaltig bleibt. Alle Produkte werden vor Ort auch in eigene Flaschen oder Gläser abgefüllt und mit Liebe verpackt.

Spontan Gaumenfreuden | Neue Straße 2 | 34369 Hofgeismar
www.spontan-gaumenfreuden.de | Tel. 05671-5756

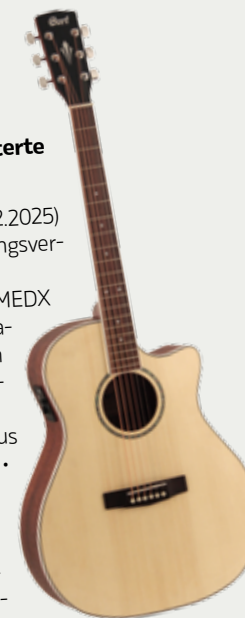


Selber Musik machen!

Bei FARM-SOUND finden Musikbegeisterte über 2.000 tolle Saiteninstrumente.

Noch bis Weihnachten (letzter Tag: 23.12.2025) gibt es bei FARM-SOUND einen Räumungsverkauf, mit Rabatten auf alle Ladenpreise!
Unser diesjähriger Tipp ist die CORT GA-MEDX Elektroakustikgitarre, diese hat einen Ladenpreis von nur 239,00€, auf den im Abverkauf noch zusätzlich Rabatt gegeben wird (aktuell 20%).
Beschreibung: Grand Auditorium Korpus mit Venetian Cutaway • Fichten Decke • Mahagoni Korpus • Mahagoni Hals • Merbau Griffbrett und Steg • Rosette: Abalone • Mensur: 64,8cm • Sattelbreite: 45mm • Gekapselte Mechaniken verchromt • CE306T Preamp mit integriertem Stimmgerät.

FARM-SOUND-Musicshop
Rudolf-Schwander-Straße 11 | 34117 Kassel
Tel. 0561-77 77 69 | www.farm-sound.de



Vogelhäuser und -futter verschenken!

Bei Samen Rohde am Königsplatz gibt es eine große Auswahl an wunderschönen handgefertigten Vogelhäusern und leckerem, nahrhaftem Futter.

Die Holz-Vogelhäuser werden von einem Schreinermeister aus dem Sauerland aus sauerländischer Holz gefertigt. Die Häuser gibt es in verschiedenen Größen, Farben und Ausführungen.
Für den designbewussten Vogelfreund gibt es die Piepshows von der Firma Radius und die Schwedenhäuschen von Wildlife Garden. Leckeres und nahrhaftes Futter wird bei Rohde schonend von Hand gemischt und ist das ganze Jahr verfügbar. Besonders für Terrassen und Balkone ist das „Kasseler Schalenfrei“ geeignet. Das ist eine Mischung, die ohne Reste aufgefüttert wird und den Vögeln viel Energie für die kalte Jahreszeit bietet.

Samen Rohde GmbH | Königsplatz 36 | 34117 Kassel
Tel. 0561-141 22 | info@samens-rohde.de | www.samens-rohde.de



Wünsche wahr machen!

A 20€ Kassel Gutschein (voucher) is displayed on a light-colored wooden surface. The voucher is white with a red bottom section. It features the 'Kassel' logo in black and red, the word 'Gutschein' in white on a red background, and the value '20 €' in large white font. A QR code is located in the top right corner, and the number '123456' is printed below it. The voucher is surrounded by festive Christmas decorations, including pinecones, red berries, gingerbread cookies (one star-shaped, one heart-shaped), and cinnamon sticks.

Vorweihnachtszeit im „Studio Alltag“



Kurz zu mir. Ich habe in Aachen Produktdesign studiert. Als Designerin habe ich meine Schwerpunkte auf Lampenschirme aus Papier und Verpackungsdesign in Kleinserien gelegt. Dafür nutze ich oft Origami-Techniken, mit denen ich mich schon seit meiner Kindheit in Japan beschäftige. Origami ermöglicht es, aus einem zweidimensionalen Blatt ein dreidimensionales Objekt zu schaffen. Ich liebe es, Materialien und Techniken neu zu denken. So kam es auch zu der Idee dieser Kolumne. Seit 13 Jahren dreht sich in meinem Geschäft alles um Architektur- und Zeichenbedarf sowie andere Materialien. Der Untertitel „Treffpunkt Architektur, Design und Kunstgewerbe“ führte dazu, dass ich schnell Kontakt zur Kreativszene bekam und Menschen bei mir regelmäßig zusammenkommen. Heute ist aus dieser Idee eine feste Anlaufstelle geworden – über Architekt:innen und Gestalter:innen hinaus kommen auch alle, die gutes Material und fundierte Beratung zu schätzen wissen.



Tagespflege im Stiftsheim

Tagsüber bestens versorgt und
spätnachmittags wieder zu Hause

Interesse geweckt? Wir informieren Sie gerne umfassend



Evangelisches Altenhilfezentrum
Stiftsheim Kassel
Evangelische Altenhilfe
Gesundbrunnen

Ahrensbergstraße 21
34131 Kassel
Tel. 0561 9329-234

1 ■

Menschlichkeit pflegen!

Die Evangelische Altenhilfe Gesundbrunnen begleitet Menschen im Alter – und schafft zugleich sinnstiftende Arbeitsplätze, die von Menschlichkeit und Wertschätzung geprägt sind. Fürsorge, Fachlichkeit und echtes Interesse am Menschen treffen hier aufeinander.



Fotos: Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen, Mirko Plha
Menschlichkeit pflegen: Pflegebedürftige und Mitarbeitende bilden in gewisser Weise eine stabile soziale Einheit, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht.

Die insgesamt 22 stationären Altenpflegeeinrichtungen der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen erfüllen zwei wesentliche Funktionen: Sie sind das Zuhause für pflegebedürftige Menschen und gleichzeitig sind sie auch der Arbeitsplatz vieler Menschen in unterschiedlichsten Bereichen und Berufen.

„Uns ist es wichtig, dass wir nach dem Leitbild leben und arbeiten, das uns seit mehr als 20 Jahren begleitet: Menschlichkeit pflegen!“, sagt Pfarrer Dr. Frank Hofmann, Geschäftsführer und theologischer Vorstand der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen gGmbH und der Ev. Pflegedienste Gesundbrunnen gGmbH, beide Töchter des Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V. Hofgeismar mit 20 Standorten in Nordhessen. Davon sind fünf Einrichtungen sowie Hospiz und Pflegeschule in Kassel und Landkreis ansässig. „Und das gilt für uns auf beiden Seiten der Pflege.“ Denn so individuell wie die fast 2.000 Pflegebedürftigen sind, die der Träger an allen Standorten zusammengekommen unterstützt, so vielfältig sind auch die Mitarbeitenden, die hier in allen Bereichen tätig sind – unabhängig von ihrem Alter, Geschlecht, ihrer Religion oder ihrer Herkunft.

„Wir kümmern uns um unsere Mitarbeitenden“

Als größter diakonischer Anbieter von Altenpflege im Bereich der Ev. Kirche von

Kurhessen-Waldeck ist der Träger mit dem Hauptsitz in Hofgeismar Arbeitgeber für über 2.000 Beschäftigte. „Hier lässt es sich gut arbeiten“, sagt Dr. Hofmann voller Überzeugung, „denn wir kümmern uns um unsere Mitarbeitenden.“

Das beginnt bei der Aus- und Fortbildung, die in einem eigenen Schulungszentrum in Hofgeismar angeboten wird, und geht bis zur Bezahlung, die in den letzten Jahren auf ein attraktives Niveau gestiegen ist – bereits die Ausbildungsvergütung ist gut und mit anderen Berufen absolut vergleichbar. Ausgebildet wird an allen Standorten.

Das Besondere: In der Altenhilfe arbeitet man nicht nur mit, sondern auch für Menschen – Pflegebedürftige und Mitarbeitende bilden in gewisser Weise eine stabile soziale Einheit. Die Pflege ist eine sinnstiftende



Ein freundliches Wort ist stets zur Stelle, eine Umarmung nicht weit: Der Mensch als pflegende Bezugsperson ist nicht ersetzbar.

Tätigkeit, in der man Selbstwirksamkeit erfahren und wirklich etwas im Leben der Pflegebedürftigen erreichen kann. Das ist auch ein Grund, warum sich Menschen auf ihrem zweiten Berufsweg für eine Ausbildung in der Pflege entscheiden. „Bei all der KI und Robotik, die auch Einzug in die Pflege halten, steht doch der Mensch weiterhin im Mittelpunkt“, betont Dr. Hofmann. „Technik entlastet, unterstützt, aber der Mensch als pflegende Bezugsperson ist nicht ersetzbar.“

„Wir sind im Leben vieler Menschen präsent“

Das wird bereits denjenigen vermittelt, die für ein Schulpraktikum zum ersten Mal in Kontakt mit der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen kommen, die einen Taschengeldjob haben oder ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren. Sie, genauso wie Auszubildende und alle neuen Mitarbeitenden in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft, Betreuung und Verwaltung, erfahren und erleben, dass in allen Bereichen eine besondere Sensibilität gefragt ist – denn sie arbeiten mit Menschen, die Unterstützung und Zuwendung benötigen.

Deshalb legt die Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen besonders großen Wert auf die gute Betreuung ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Diese geht weit über die reine pflegerische Zuwendung hinaus: Ein freundliches Wort ist stets zur Stelle, eine Umarmung nicht weit. Unterstützung bekommen die Mitarbeitenden von Angehörigen, Ehrenamtlichen und anderen Institutionen wie Schulen und Kindergärten, die regelmäßig zu Besuch kommen.

„Wir sind präsent im Leben vieler Menschen“, ist sich Dr. Hofmann seiner Verantwortung allen Beteiligten gegenüber bewusst, „sei es als pflegende Bezugsperson oder als Arbeitgeber. Das sind wir gerne. Das sind wir voller Menschlichkeit.“



**Evangelische Altenhilfe
Gesundbrunnen**

Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V. Hofgeismar
Brunnenstraße 23 | 34369 Hofgeismar
Tel. 05671 882-0 | info@gesundbrunnen.org
www.gesundbrunnen.org



Frank Rohdes Gartenkolumne

Letzte Handgriffe im Novembergarten

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken, die letzten bunten Blätter fallen, Tiere und Pflanzen bereiten sich auf den Winter vor. Zeit, den Garten winterfest zu machen.

Damit der Rasen im kommenden Frühling gesund und stark gegen Moos und Unkraut ist, sollte er vor dem Winter nicht kürzer als vier Zentimeter gemäht werden. Wichtig ist die Herbstdüngung mit einem Bodenaktivator und gutem Rasendünger. Solange der Boden noch über sechs Grad hat, wächst der Rasen noch und Fehlstellen können nachgesät werden. Damit der Rasenmäher im Frühjahr sofort einsatzbereit ist, sollte er nach dem letzten Schnitt in die Winterinspektion gebracht werden. Jetzt ist auch noch Zeit, um farbenfrohe Frühblüher zu pflanzen. Solange der Boden nicht gefroren ist, können Tulpen, Osterglocken, Krokusse und Schneeglöckchen in die Erde. Damit die Zwiebeln gut wachsen, sollte das Pflanzloch zwei bis drei Mal so tief sein, wie die Zwiebel hoch ist. Um Staunässe zu vermeiden ist darauf zu achten, dass der Boden um die Zwiebel durchlässig ist.

Den Gartenbewohnern etwas Gutes tun

Gartenvögel, Igel und Eichhörnchen freuen sich über nahrhaftes Futter, um sich Reserven für den Winter anzufuttern. Wichtig ist die Sauberkeit im Futterhaus. Verunreinigungen lassen sich mit einer Bürste und klarem Wasser entfernen. Jetzt sollte auch schon mit der Fütterung begonnen werden, auch Meisenknödel in Bäumen und Büschen werden dankbar angenommen. Die Fütterung vor dem ersten Schnee hilft den Tieren sich auf das Futterangebot einzustellen. An frostfreien Tagen freuen sie sich auch über eine Vogeltränke mit Wasser. Nistkästen sollten vor dem Winter gereinigt werden, damit sich keine Schädlinge einnisten können. Vögel nutzen die Häuser dann gerne als Winterunterschlupf. Wer im Garten wilde Ecken, einen Haufen aus Reisig und Laub oder hohle Staudenstängel hat, bietet Insekten und Igeln Möglichkeiten zum Überwintern. Bleibt die Blumenwiese bis ins Frühjahr stehen, dient auch sie als Nahrungsquelle und Winterquartier. Geschnitten sollte erst nach einigen warmen Tagen werden, damit haben die Tiere Zeit ihr Winterquartier zu verlassen.

EXKLUSIVES EINRICHTEN

brühl



Wohn-fabrik

MÖBEL • KUNST • UND MEHR
34117 Kassel • Erzberger Str. 13A • ☎ 7399983 • www.wohn-fabrik.de
Hofeinfahrt • 100m zurückliegend • KOSTENLOSE PARKPLÄTZE
Montag Ruhetag • Dienstag-Freitag 10-19 Uhr • Samstag 10-16 Uhr

Frische Ideen für Mobilität und Nachbarschaft

Mit Kinderhaltestellen, Kunst und Frühblühern setzt die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt zusammen mit ihren Partnern kreative Akzente in Kassel-Waldau.



Gemeinsam für mehr Schulwegsicherheit: Waldauer Kinder mit (hinten v. li.), Annika Buchholtz (Schulsozialarbeiterin Grundschule Waldau), Alexander Hauschild, Susanne Hardekopf, Sascha Holstein, Carsten Millat (alle NHW), Bürgermeisterin Nicole Maisch, Simone Dieling (Koordinatorin der Bildungsregion Waldau), Schulleiterin Anne Müller, Annika Wörncke (Stadtteilmanagement Forstfeld und Waldau), die Künstler Sander Bartel und Dana Bormann (vor ihm) sowie Ortsvorsteher Dirk Seeger.

Mobilität für alle“ hieß es Mitte September in Kassel-Waldau. Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche wurden in der Waldemar-Petersen-Straße und der Liegnitzer Straße die ersten Kinderhaltestellen des Stadtteils eingeweiht. Beide stehen auf Freiflächen der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt. Das Quartier in Waldau ist mit rund 600 Wohnungen das größte NHW-Quartier in Nordhessen. Hessens größtes Wohnungsunternehmen initiierte zudem ein überdimensionales Graffiti und stellte eine Fläche für 1.250 Frühblüher bereit.

Buntstift und Radiergummi als Hingucker

Die Kinderhaltestellen sind ein echter Hingucker: Ein überdimensionaler Buntstift dient als Orientierungspunkt, eine Bank in Form eines Radiergummis lädt zum Hinsetzen ein. Die

Idee: Kinder treffen sich hier und gehen zusammen in der Gruppe zur Schule. Bürgermeisterin Nicole Maisch rief bei der Eröffnung zum Mitmachen auf. „Die Idee dieses ‚Laufenden Schulbusses‘ ist, dass Kinder gemeinsam zur Schule gehen. So knüpfen sie Kontakte, bewegen sich mehr und vermeiden gefährliche Situationen durch Eltern-Taxis vor den Schulen.“ Sascha Holstein, Leiter des NHW-Regionalcenters in Kassel, ergänzt: „Nachhaltigkeit, ein attraktives Wohnumfeld und nachbarschaftliches Engagement sind uns wichtig. Mit den Kinderhaltestellen und dem Wandbild schaffen wir einen Ort, der Kinder motiviert, den Schulweg gemeinsam zu Fuß zu gehen.“ Alexander Hauschild, Projektleiter Soziale Quartiersentwicklung bei der NHW, betont: „Das Projekt fördert die persönliche Entwicklung, Gesundheit und das Gemeinschaftsgefühl der Kinder. In Kombination mit nachhaltiger und sicherer Mobilität ist es ein großer Gewinn für das Quartier.“

Die Initiative zur Errichtung der Kinderhaltestellen ging von Simone Dieling (Bildungsregion Waldau), Annika Buchholz (Schulsozialarbeit Grundschule Waldau) und Ortsvorsteher Dirk Seeger aus. Die Finanzierung erfolgte durch die Stadt Kassel über das



Mit Sprühflasche, Mundschutz und Handschuhen: Schüler:innen der Grundschule Waldau verwandeln unter Regie der Künstler Sander Bartel und Dana Bormann die Garagenrückwand in ein buntes Kunstwerk.

Programm Bildungsregion Waldau sowie das Stadtteilmanagement Forstfeld und Waldau über den Nachbarschaftsfonds des Städtebauförderprogramms Sozialer Zusammenhalt. Bei der NHW war das Team der Sozialen Quartiersentwicklung für die Umsetzung verantwortlich. Die Schule übernimmt Patenschaften und sorgt so gemeinsam mit Grundschulkindern und Eltern für die Instandhaltung der Haltestellen.

Neuer Anstrich für Garagenwand

Zudem verschönerte die NHW die Garagenwand hinter der Kinderhaltestelle in der Waldemar-Petersen-Straße mit einem großflächigen Graffiti. Die Künstler Dana Bormann und Sander Bartel gestalteten gemeinsam mit Schüler:innen der Grundschule Waldau ein farbenfrohes, mehrere Meter langes Kunstwerk, das Tiere zeigt, die miteinander zur Schule gehen. „So konnten die Schüler:innen den Ort mitgestalten, an dem sie sich morgens treffen“, erklärt Hauschild. „Das Wandbild stärkt die Identifikation mit der Nachbarschaft und wertet das Quartier weiter auf.“ Unterstützung kam von der in Waldau ansässigen Malerfirma Bong, die die Fläche grundierte und den Graffitienschutz aufbrachte.



Gemeinsam geht mehr: Sascha Holstein (li., Leiter NHW-Regionalcenter Kassel), Susanne Hardekopf (NHW, Planerin Freiflächenservice) sowie Jens Steuber vom GaLaMa-Projekt helfen beim Einpflanzen.

Frühblüher für ein lebendiges Quartier

Ebenfalls im Rahmen des Mobilitätstags pflanzten Kinder der Kita Waldau II gemeinsam mit Mitarbeitenden des Projekts GaLaMa der Kommunalen Arbeitsförderung Stadt Kassel 1.250 Blumenzwiebeln. Die NHW stellte hierfür die Fläche gegenüber der Kita sowie die Zwiebeln zur Verfügung. Schon bald wird eine bunte Mischung aus Hyazinthen, Tulpen, Narzissen und Krokussen das Quartier verschönern.



Kontakt/Info:
Regionalcenter Kassel
Wolfsschlucht 18, 34117 Kassel
Tel. 0800 3331110
rkassel@wohnstadt.de
www.nhw.de

Immobilienkompetenz in Kassel

■ Erfahren ■ Engagiert ■ Erfolgreich

Für Ihre Immobilie finden wir die richtigen Käufer und Mieter
Sie bestimmen den passenden Zeitpunkt, erzielen den optimalen Preis und leben so, wie Sie es sich wünschen



Oberzellmar



Bad Wilhelmshöhe



Verkauft 2025

Am ICE-Bahnhof



Fulda-Ihringshausen



Brallsberg



Am Weinberg



Kirchditmold



Am Bergpark



Verkauft 2025

Kirchditmold



Bad Wilhelmshöhe



Vorderer Westen



Am ICE-Bahnhof



Wir verstehen, dass Ihre Immobilie Ihnen viel bedeutet.
Mit uns kommen Sie sicher ans Ziel ...

Laut Wirtschafts magazin CAPITAL gehören wir auch in diesem Jahr wieder zur Spitze der deutschen Wohnungsvermittler



Spielepaß im Rathaus

Einmal im Jahr verwandelt sich das Kasseler Rathaus in ein Paradies für Spielefans. Beim Familien-Spieletag von „Kassel spielt e. V.“ kommen Groß und Klein gemeinsam an den Spieltisch.



Spielerunde in den Räumen des Vereins.

Wenn Würfel klackern, Karten fliegen und Kinderlachen durch die Rathausflure klingt, dann ist wieder Familien-Spieletag in Kassel. Am Sonntag, 23. November 2025, lädt der Verein „Kassel spielt e.V.“ in den Bürgersaal des Rathauses ein – zu einem Tag voller Spielfreude, Begegnung und Entdeckungen. Über die neuesten Brettspielhits und beliebte Klassikern hinaus lockt vor allem der Spiele-Flohmarkt, auf dem kleine und große Schatzsucher fündig werden können. Ob seltene Sammlerstücke, gut erhaltene Familienspiele oder das perfekte Weihnachtsgeschenk – Stöbern lohnt sich hier besonders.

Rund 300 Sitzplätze laden im Bürgersaal zum Mitspielen ein. Wer noch unsicher ist, bekommt Hilfe von den Vereinsmitgliedern, die Regeln erklären und Tipps geben. Zu den Highlights zählen die prämierten Spiele des Jahres 2025 – „Bomb Busters“, „Endeavor: Die Tiefsee“ und „Topp die Torte!“ – sowie eine Riesen-Jenga-Challenge, bei der Geschick und Teamgeist gefragt sind. Für Pausen zwischendurch sorgen Cafeteria und Imbiss, und an den Infoständen von Verlagen und Vereinen dreht sich alles um das Kulturgut Spiel. Der Familientag bietet eine ideale Gelegenheit, gemeinsam Neues auszuprobieren, alte Lieblingsspiele wiederzuentdecken und sich spielerisch auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Familien-Spieletag 2025

Sonntag, 23. November 2025, 10–17 Uhr
Bürgersaal, Kasseler Rathaus – Eintritt frei
www.kassel-spielt.de

Teams für Brettspiel-Meisterschaft gesucht

Für die regionale Vorentscheidung der Deutschen Brettspiel-Meisterschaft 2026 sucht Kassel spielt e.V. Spielteams. Vierköpfige Mannschaften treten in mehreren Runden mit wechselnden Gegnern an, um sich für das Bundesfinale in Bad Nauheim zu qualifizieren. Jetzt ist die ideale Zeit, um Teams zu bilden und die Turnierspiele zu trainieren. Der Kasseler Verein richtet das Turnier bereits zum 25. Mal aus.

Anmeldung über Kassel spielt e.V. | www.kassel-spielt.de

VEREINBAREN SIE JETZT IHREN PERSÖNLICHEN BERATUNGSTERMIN UNTER TEL.: 0123/45678

SCHICKE Designküche

AKTIONSPREIS 12.999.-

TN83 | DESIGNERKÜCHE MIT CHARAKTER. Die gelungene Fronten-kombination von Taupegrau und Eiche Beramo Dekor sorgt für eine harmonische Ausstrahlung, die erdet. Der Farbton Basalt Taupegrau erinnert durch die tiefe authentische Oberflächenstruktur an einen echten Stein. Die schicke Theke ist zum Arbeiten und Genießen geradezu perfekt. Maße 412 + 240 cm.

Inklusive:
Einbaubackofen GRUNDIG GEBM19301DXC, schwarz, EEK A+*, Induktions-Kochfeld mit Muldenlüfter BORA GP4U, Kühl-/Gefrierkombination GRUNDIG GKN25742FN, EEK E*, vollintegrierter Geschirrspüler GRUNDIG GNPV4541, EEK D*, Einbauspüle RODI Una 40, Edelstahl; Armatur KLUDI Scope 17760, verchromt

Kühl-/Gefrierautomat GRUNDIG GLM025742FN, EEK E* **Geschirrspüler GRUNDIG, GNPV4541, EEK D***

* EEK= Energieeffizienzklasse. Spektren: Backöfen, Herde und Dunstabzüge A+++ – D, Geschirrspüler und Kühl-/Gefrierschränke A – G.

Alle Maße sind ca. Angaben. Alle Preise sind Abholpreise in Euro inkl. MwSt., ohne Lieferung und Montage sowie ohne Dekoration. Liefermöglichkeiten, Modellabweichungen, Modellausverkauf, Modellveränderungen, Farbabweichungen und Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Willkommen Zuhause!
Möbel Engelhardt
Inh. Eric Engelhardt e.K.
Möbel-Musterhalle Wilhelm Engelhardt

Am Hohlen Weg 1
34369 Hofgeismar
Tel. 05671 2639
moebel-engelhardt.com

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 08.00–13.00 Uhr
und 14.30–18.00 Uhr
Sa. 09.30–13.00 Uhr

Hofleben neu gedacht

Pflege und Bauernhof – eine Verbindung, die älteren Menschen neue Möglichkeiten eröffnet. Auf Höfen, die nach dem Green-Care-Konzept arbeiten, können Senior:innen aktiv am Alltag teilnehmen, Tiere betreuen und sich einbringen. Nele Kleppe möchte diese Idee nun in Kasseler Umgebung umsetzen und einen Pflegebauernhof aufbauen.



Der Verein „Hof Lebenswert Nordhessen“.

Frisches Heu verteilen, Gemüse aus dem Beet ernten oder die Tiere auf die Weide bringen – all das soll auf dem künftigen Pflegebauernhof Teil des täglichen Lebens sein. Nele Kleppe erklärt: „Das Konzept geht zurück auf die Ursprünge im Dorfleben. Dort war es auf einem Mehrgenerationenbauernhof üblich, dass die älteren Menschen in den Hofalltag eingebunden waren.“ Bewohnende des Bauernhofes können Gartenarbeit übernehmen oder sich um die Tiere kümmern. Auch einfache Tätigkeiten, wie das Füttern der Hühner, oder persönliche Lieblingsbeschäftigungen wie Kuchen backen, lassen sich in den Tagesablauf integrieren. „Wichtig ist, dass der Hofbetrieb nicht auf die Senior:innen angewiesen ist“, erklärt Nele Kleppe. Pflegekräfte werden zugleich in die Tierbetreuung eingebunden, und die Hälfte des Teams soll auf dem Hof wohnen, um den Alltag lebendig und verlässlich zu gestalten.

Von der Idee zum Projekt

Nele Kleppe bringt langjährige Erfahrung mit Tieren und Landwirtschaft mit. Über zehn Jahre war sie im Pferdesport aktiv, vertrat Bauern während der Urlaube und kümmerte sich um eigene Hunde und Hasen. Ein freiwilliges soziales Jahr in einem Krankenhaus machte ihr die Dringlichkeit des Pflegenotstands bewusst und vertiefte ihre Verbindung

zu älteren Menschen. Auf die Idee eines eigenen Pflegebauernhofs kam sie durch einen Bericht über einen Pionierbetrieb in Marienrachdorf, der das Green-Care-Konzept seit 15 Jahren erfolgreich umsetzt. Nach Workshops und Online-Seminaren stand für sie fest: „Es fehlen noch die passenden Mitstreiter:innen.“ Anfang 2024 fand sich ihre Gruppe zusammen, gründete ein Projektteam und plant als nächstes die Vereinsgründung von „Hof Lebenswert Nordhessen“. Die Planung für den Hof steht noch am Anfang „Das nächste Ziel ist es, ein Objekt zu finden, davon hängt alles ab. Ich glaube, wenn wir da was haben, steigt die Motivation für das Projekt nochmal.“ so Nele Klepper. Ein Objekt ist bereits in der engen Auswahl. Bis der Standort eröffnet werden kann, rechnen die Beteiligten mit mindestens zwei Jahren Vorlauf.

Neue Chancen für alte Höfe

Über die Unterstützung älterer Menschen hinaus können Pflegebauernhöfe auch dem Hofsterben entgegenwirken. Durch industrielle Landwirtschaft sehen Betreibende von Mehrgenerationenhöfen vermehrt keine Zukunft, es fehlen Nachfolger:innen und der Verkauf gestaltet sich oft schwierig. Durch die Umwandlung in Pflegebauernhöfe können die bisherigen Eigentümer:innen

weiterhin auf dem Hof leben und gleichzeitig den Betrieb erhalten. Für eine solche Zukunft stellt sich Nele Kleppe auch vor, Kinder- und Schulgruppen sowie Dorfbewohner:innen aktiv einzubeziehen, etwa durch Hoffeste oder Gottesdienste, um ein buntes und lebendiges Hofleben zu gestalten. Die Projektgruppe ist offen für Unterstützung: Interessierte können sich als Spendende, Bewohnende, Mitarbeitende oder Helfende Person einbringen. „Wir freuen uns über jeden, der das Projekt begleiten möchte, egal ob Landwirt:in oder jemand, der sich für Senior:innen engagieren will“, sagt Kleppe. Die Gruppentreffen finden regelmäßig statt, um Ideen umzusetzen und das Projekt voranzutragen.

Text: Lisa Marie Fink

Mitmachen und unterstützen

Kontakt: Nele Kleppe
Tel. 0171-560 66 46
Hofglueck2025@proton.me

PFLANZENHOF NORDSHAUSEN

Korbacher Str. 181
34132 Kassel
Tel. 05 61- 40 64 01
Fax. 05 61-40 68 82
eMail: info@pflanzen-hof.de
<http://www.pflanzen-hof.de>

Ein Unternehmen der **hilzinger Gruppe**
Deutschlands große Fenstermarke

Walter Fenster + Türen

www.walter-fenster.de
Telefon 0561 940990

Gärtnerei Uffelmann

Von der Wurzel bis zur Blüte!

Hohnemannstraße 4
34130 Kassel-Kirchditmold
Tel: 0561 643 78 | www.blumen-uffelmann.de

Neueste Trends bei Möbel Engelhardt

Jederzeit am Puls der Zeit und bestens informiert über die aktuellen Möbeltrends und Innovationen der Branche bietet Möbel Engelhardt auch jetzt die neuesten Modelle frisch von der Messe.



Ausstellungsräumen in Hofgeismar eingeladen. Ich bin mir sicher, dass Sie hier Ihr persönliches Lieblingsmöbel finden werden. Gerne können Sie sich die Muster der Stoffkollektion bei uns ausleihen und sie daheim mit ihrer Einrichtung abstimmen“, lädt Firmeninhaber Eric Engelhardt ein. „Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen nach Hause und helfen Ihnen zum Beispiel, die richtigen Maße für die neue Sitzgarnitur zu finden.“

Neue Küchenausstattungen entdecken

Auch im Küchenstudio von Möbel Engelhardt finden sich zahlreiche Neuheiten. Neue Fronten, Farben und Griffe bieten vielfältige Auswahl- und Kombinationsmöglichkeiten. Auch Küchen, die ohne Griffe auskommen, finden sich dort. Im Hofgeismarer Möbelhaus gibt es eine zehnjährige Kulanzgarantie auf die zertifizierten und geprüften Küchen. Angebote zu allen Wohnbereichen, seien es Büromöbel, Boxspringbetten oder Badmöbel sowie passende Accessoires runden das Angebot ab.

Am Hohlen Weg 1 | 34369 Hofgeismar
www.moebel-engelhardt.com

Wer nach dem passenden Möbelstück sucht, das Funktionalität und Design verbindet, wird im Möbelfachgeschäft fündig. Dort sind die aktuellsten Stücke eingetroffen. Dazu gehören beispielsweise die neue Kollektion der Designer Marc Harris und Angelo Divani mit ihrer Reihe von Polstermöbeln. Interessenten haben die Möglichkeit, die Möbel à la carte zu

wählen, um Design mit einem absoluten Wohlfühlgefühl verbinden. Zur Wahl stehen Drei-Sitzer mit erhöhter Rückenlehne, Schlaf-funktion oder ausklappbare Fußstützen. Sitzhöhe und Festigkeit sind ebenso frei wählbar wie klappbare Armlehnen oder zusätzliche Kopfstützen. Die Vielzahl an Stoff- und Lederbezügen rundet die Kollektion ab. „Sie sind herzlich zum Probesitzen in unseren

Freunde fürs ganze Leben!

Sneeboer Edelstahl-Geräte

Wir führen Gartengeräte von Sneeboer in großer Auswahl

Für Ihre Winterfreu(n)de

Nahrhaftes Vogelfutter! Riesige Auswahl an Futterhäusern! Wählen Sie aus über 50 verschiedenen Modellen.

Earth friendly Starlightz

Viele Farben, 100% brandsicher. Für innen und außen, bis 1m Durchmesser.

Flotte Flitzer für weiße Winter

Von Stiga Skibob bis zum Rodelschlitten aus Holz

NEU!

Weihnachtsschmuck vom „Haus der Geschenke“

Samen-Rohde

...alles Gute für den Garten

Königsplatz 36 · 34117 Kassel
Tel. 141 22 · info@samens-rohde.de
www.samens-rohde.de

Eine neue Theater-Ära

Mit dem INTERIM entstand in Kassel ein multifunktionaler Theaterbau, der Voraussetzungen für neue Formen des Musiktheaters schafft.



Die neue Spielstätte INTERIM kurz vor der Eröffnung am 31.10.2025 mit letzten Arbeiten am Vorplatz.

Auf dem Gelände der ehemaligen Jägerkaserne zwischen Park Schönfeld, Ludwig-Mond-Straße und Frankfurter Straße ist in Rekordtempo ein Theaterbau entstanden, der Modellcharakter hat und schon jetzt in der Fachwelt für Aufsehen sorgt. Und das hat gute Gründe, denn der markante Neubau beherbergt ein voll ausgestattetes Opernhaus und bietet zugleich eine Wandelbarkeit, die vielfältige, neue Aufführungsvarianten ermöglicht. Der rechteckige, 25x50 Meter messende Theatersaal lässt sich ebenso als Arena oder Raumbühne bespielen wie als klassische Guckkasten-Bühne. Zuschauer-Tribünen können längs einander gegenüberstehen oder auf einer Drehscheibe platziert werden, Kino auf Großleinwand ist ebenso möglich wie faszinierende Verwandlungen über den gesamten Bühnenraum. Flexible Podestereien, eine vierstöckige umlaufende Galerie, ein

abdeckbarer Orchestergraben, eine Schwerlastendreh-scheibe, ein durchgehender Bühnenboden und eine Obermaschinerie mit 30 Zügen über der gesamten Fläche ermöglichen ein aufregendes, immersives Gesamterlebnis für bis zu 850 Besucher.

Wie das INTERIM möglich wurde

Kulturdezernent und Oberbürgermeister Dr. Sven Schoeller hat das Projekt in Abstimmung mit dem Land Hessen entscheidend vorangetrieben. Auftraggeber war die Stadt Kassel, als Investorin und Bauherrin fungiert die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH (GWG). In einem europaweiten Vergabeverfahren holte sie sich das Unternehmen NÜSSLI, eine auf Veranstaltungs- und Sonderbau spezialisierte, international tätige Schweizer Unternehmensgruppe, als Generalübernehmer zur Seite. Die Stadt mietet das in ihrem Auftrag errichtete temporäre Bauwerk von der GWG an und vermietet es an das vom Land Hessen bevollmächtigte Staatstheater Kassel. Dabei trägt das Land Hessen 80 Prozent der anfallenden Kosten.



Erste Einblicke ins Innere bei der Technischen Einrichtung für „Aida“.

„Es ist eine visionäre Kraft entstanden“

Die einzigartige Konzeption verdankt sich der engen Zusammenarbeit von Künstler:innen und Architekt:innen. Intendant Florian Lutz sagt dazu: „Kuriöserweise ist gerade durch die Interimssituation eine Vielfalt neuer Möglichkeiten und eine visionäre Kraft entstanden, die in unserem angestammten Theater und seiner traditionellen Raumstruktur so gar nicht möglich ist.“

Gebaut wurde das INTERIM seit Sommer 2024 in nachhaltiger Modulbauweise: Nach der Nutzung in Kassel kann der Theaterbau problemlos ab- und andernorts wieder aufgebaut oder modular weiterentwickelt werden. Nachhaltigkeit war von Beginn an ein elementarer Bestandteil der Planung und Konzeption.

Während der Sanierung des Opernhauses am Friedrichsplatz ist der neue Theaterbau für voraussichtlich sechs Jahre als Ersatzspielstätte vorrangig für das Musiktheater gedacht, lässt sich aber auch von anderen Sparten nutzen.

Aktuelle Produktionen im INTERIM

Auf die Eröffnung mit Verdis „Aida“ am 31. Oktober und die Humperdinck-Oper „Hänsel und Gretel“ folgt am 29. November der Tanzabend „tHe BAD / Shuv“. Ab Dezember verwandelt sich das neue Theaterhaus in ein Kino mit Orchester-Livebegleitung bei „Chaplin in Concert II: The Vagabond“ und in einen glamourösen Tanzsaal für eine große Silvestergala. Im Februar hält dann mit „Rave“ auch das Schauspiel Einzug. Insgesamt sind allein in dieser Spielzeit neun verschiedene Produktionen in Kassels neuem Opernhaus geplant – parallel zum Spielplan im Schauspielhaus und im TiF – Theater im Fridericianum, die wie bisher bespielt werden.

Infos & Tickets:
www.staatstheater-kassel.de



Eingangssituation Vorplatz.

Vom Supermarkt zum sozialen Zentrum

Ein alter Lebensmittelmarkt im Zentrum von Gudensberg stand über viele Jahre leer. Statt das Gebäude abzureißen, hat es die Stadt zu einem Kommunikations- und Begegnungszentrum umgebaut.

Wo einst Lebensmittel verkauft wurden, treffen heute Jung und Alt, alteingesessene Gudensbergerinnen und Gudensberger sowie Geflüchtete aufeinander. „Gemeinsam eins“ – kurz G1 –, so lautet das Motto des neuen Kommunikations- und Begegnungszentrums in der nordhessischen Kleinstadt im Schwalm-Eder-Kreis. Seit September 2024 bietet es den dort dringend benötigten Platz, etwa für Vereine, einen Seniorentreff und Integrationsarbeit. Dafür stehen im G1 mehrere Gruppenräume, Proberäume, ein Café und eine Küche zur Verfügung. Auch eine Werkstatt, ein Atelier

und einen Ausstellungsraum gibt es. Das G1 – der Name steht auch für die Adresse „Grabenweg 1“ – entstand durch den Umbau eines leerstehenden Supermarkt-Gebäudes aus den 1980er-Jahren.

Umbau statt Abriss und Neubau

2020 erwarb die Stadt Gudensberg das Grundstück. Statt das Gebäude abzureißen und einen Neubau zu errichten, konnte das Kasseler Architekturbüro LAD Ladleif Architekten die Stadt mit einem



Oben: Musikraum, rechts: Begegnungsort, unten: Luftaufnahme

tragfähigen Umbau- und Umnutzungskonzept überzeugen. Das Büro rund um Architekt Benjamin Reibold und Lucius Ladleif hatte zuvor untersucht und bestätigt, dass ein Umbau wirtschaftlicher ist als Abriss und Neubau. Wesentliche Teile des alten Supermarkt-Gebäudes wurden bei der Umnutzung zum G1 erhalten. Dadurch wurde graue Energie eingespart – also jene Energie, die bei der Produktion und Verwendung von Baumaterialien anfällt. Diese Vorgehensweise betrachtet Architekt Reibold als vorbildlich für die Zukunft des Bauens. Beispielsweise wurden die das Gebäude zum Teil bedeckenden Satteldächer erhalten. Dadurch fügt sich das Gebäude weiterhin in den historischen Bestand ein. Ein Teil des übrigen Flachdachs dient nun als Terrasse. Eine architektonische Besonderheit ist aus Sicht des Architekten das neue, auskragende Vordach des G1, welches eine einladende Geste schafft. Die Fassade des Vordachs besteht aus Holz, das durch seine geflämte Oberfläche eine natürliche Schutzschicht bildet und weder Öl oder Farbe benötigt, erklärt Benjamin Reibold. Optisch war das „verbrannte“ Holz für manche gewöhnungsbedürftig, fügt er hinzu.

Flexibel nutzbare Räume

Eine der größten Herausforderungen bei der Planung war die Erstellung eines gut funktionierenden Raumprogramms. Etwa ein Dutzend



Standort: Grabenweg 1, 34281 Gudensberg
Bauherr: Magistrat der Stadt Gudensberg
Bauzeit: 2023/2024
Architektur: LAD Ladleif Architekten
Freiraumplanung: GTL Landschaftsarchitektur
Fotos: Constantin Meyer

Vereine und Gruppen aus der Stadt hatten im Vorfeld Interesse an der Nutzung des Gebäudes angemeldet, beispielsweise der örtliche Landfrauenverein, das Künstler-Quartier Gudensberg, die Heimatfreunde, ein Seniorentreff und mehrere Musikvereine. Auch die städtische Jugendpflege und Integrationsarbeit sollten das G1 nutzen können, berichtet Dr. Eberhardt Kettlitz, stellvertretender Leiter des Fachbereichs Organisation und Bauen der Stadt Gudensberg. Die verschiedenen Nutzerinnen und Nutzer teilen sich die Räume im Begegnungszentrum. Je nach Bedarf können sie die Nutzflächen auf einer Online-Plattform buchen.

Barrierefreier Treffpunkt für Alle

Im vollständig barrierefreien G1 kommen nun Menschen verschiedenster Altersgruppen, sozialer Hintergründe, Geschlechter und Herkunft zusammen, erklärt Kettlitz. „Von Vornherein war die Idee, diese Menschen zusammenzubringen, um ein Kennenlernen und Kooperieren auf verschiedenen Ebenen zu ermöglichen“, so Kettlitz. Ein Beispiel ist das ehrenamtlich vom Verein „Mach-Mit“ geführte „Café Glück“. Dort treffen Geflüchtete und Alteingesessene zwanglos zusammen, tauschen Erfahrungen aus, üben die Sprache und sprechen über Möglichkeiten zur besseren Integration. Der Verein



Blick ins Treppenhaus.

betreibt im G1 zudem einen Second-Hand-Laden, eine Nähstube und eine Fahrradwerkstatt, erklärt die Vorsitzende Rosa Hamacher. Dank der vielen unterschiedlichen Nutzerinnen und Nutzer sei das neue Begegnungszentrum gut ausgelastet, berichtet Eberhard Kettlitz.

Viele unterschiedliche Vereine, Projekte und Initiativen wirken im G1 zusammen, erläutert Rosa Hamacher. „Gerade diese Vielfalt macht den besonderen Charakter und Charme des Hauses aus“, fügt sie hinzu. Für Architekt Reibold ist das G1 ein wichtiges Projekt zur langfristigen Unterstützung des Vereinslebens in Gudensberg. Vereine seien für Gemeinden und die Gesellschaft enorm wichtig und in den vergangenen Jahren viel zu kurz gekommen, betont er. Viele Vereinshäuser, berichtet der Architekt, seien in einem katastrophalen Zustand. Zumindest in Gudensberg ist dieses Problem behoben.

Text: Eric Seitel

Ausgezeichnete Architektur in Gudensberg – das G1

Das G1 zeigt, wie gelungene Architektur sozialen Zusammenhalt und Klimaschutz vereinen kann. Für diese beispielhafte Transformation erhielt das Projekt gleich zwei renommierte Auszeichnungen: den Hessischen Landespreis Baukultur 2025 sowie den Klimapreis der Klima-Kommunen 2025 in der Sonderkategorie „Mehr Lebensqualität“.

Unter dem Motto „ZUSAMMEN UmGEBAUT – Gute Räume für sozialen Zusammenhalt“ wurden fünf Projekte in Hessen ausgezeichnet, die eindrucksvoll zeigen, wie durchdachte Umbauten neue Formen des Miteinanders und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.

Der Umbau des G1 zum sozial-integrativen Kommunikations- und Begegnungszentrum zeigt, wie ökologisches Bauen auch im Bestand gelingt. Realisiert wurde der Umbau vom Architekturbüro LAD Ladleif Architekten aus Kassel.

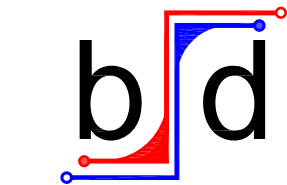
Der Hessische Landespreis Baukultur wird von der Landesinitiative Baukultur in Hessen ausgelobt, Schirmherr ist der Hessische Ministerpräsident.

Einen Sonderpreis für Projekte aus dem Bereich „Mehr Klimaschutz, mehr Klimaanpassung, mehr Lebensqualität“ bekam das Projekt im Rahmen des Wettbewerbs Klima-Kommunen zugesprochen.

Dieser Fachplaner war an der Realisierung des G1 in Gudensberg beteiligt.

planungsbüro für
technische gebäudeausrüstung
holger daume

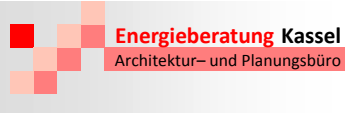
Wilhelmshöher Allee 118
34119 Kassel
www.buero-daume.de



info@buero-daume.de
0561 / 9 28 81 - 0

Dankeschön!

Die an dieser Stelle präsentierten Architektur- und Planungsbüros oder Bauunternehmen aus Kassel und Region fördern die Stadt-Zeit-Berichterstattung zu Themen rund um Architektur, Städtebau und Baukultur.



Innenstädte im Umbruch

Leerstehende Ladenflächen und ungenutzte Immobilien prägen in vielen Orten das Bild der Zentren. Doch es gibt Ideen, wie sich solche Räume wieder mit Leben füllen lassen.



Typische Situation in vielen Innenstädten der Bundesrepublik.

Der innerstädtische Einzelhandel steht in großen wie in kleinen Städten unter Druck. Einkaufszentren auf der grünen Wiese und Online-Shopping gefährden inhabergeführte Geschäfte, teils müssen sie schließen. Zurück bleiben dann verwaiste Ladenflächen und Schaufenster – oftmals notdürftig beklebt mit Zeitungspapier. Die Attraktivität der Ortszentren nimmt ab, Innenstädte durchlaufen einen Strukturwandel. Veraltete Bausubstanz, ungeeignete Grundrisse sowie fehlende Barrierefreiheit machen manche Häuser zudem für neue, andere Nutzungen unattraktiv.

Veränderung als Chance

Der Strukturwandel lässt sich pro-aktiv gestalten, heißt es etwa in einer vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) in Auftrag gegebenen Studie. Eine wesentliche Aufgabe von Kommunen ist es, ihre Innenstädte auf eine Vielzahl an Nutzungen auszurichten. Außer Einzelhandel, der bisher dominierenden Nutzung, können dort auch Büros, Wohnungen, kulturelle und soziale Einrichtungen ihren Platz finden. Den Eigentümerinnen und Eigentümern von Immobilien kommt kommen laut der Studie bei der

Transformation der Innenstädte eine Schlüsselrolle zu. Eine Herausforderung ist demnach, sie von neuen Nutzungskonzepten zu überzeugen.

„Herzstücke“ der Städte bewahren

Auch der hessischen Landesregierung ist die Bedeutung von Ortszentren bewusst. Hessens Minister für Wirtschaft und ländliche Räume, Kaweh Mansoori, bezeichnete sie im Sommer 2025 als besonders schützens- und erhaltenswerte „Herzstücke“ der Städte und Gemeinden. Ortszentren seien „wichtige Orte des gemeinschaftlichen Miteinanders, des Wir-Gefühls, der kulturellen und gesellschaftlichen Identifikation sowie des Handels und der Kreativität“, so Mansoori. Angesichts der aktuell angespannten Haushaltslage sei die Herausforderung „vielerorts noch einmal deutlich größer geworden“, sagt Johannes Heger, Geschäftsführer des Hessischen Städte- und Gemeindebunds.

Das Land Hessen hat im Herbst 2025 einen „Zukunftsplan Innenstadt“ vorgestellt – laut Minister Mansoori „eine Art Kompass für die Innenstadtentwicklung“. Im Umgang mit Leerstand schlägt der Zukunftsplan den Kommunen vier Ansätze vor: Die Förderung

von Zwischennutzungen. Pop-Up-Stores – also Geschäfte, die zeitlich begrenzt an einem Ort sind – erlebten in den letzten Jahren einen Boom.

Ein weiterer – schnell einleuchtender – Ansatz bezieht sich auf die optische Gestaltung von leerstehenden Läden, insbesondere von Schaufenstern. Diese sollen demnach ein weniger tristes Bild vermitteln, indem sie beispielsweise künstlerisch gestaltet werden. Die digitale Erfassung von Leerständen ist der dritte Ansatz. Sie seien so leichter an Interessenten zu vermitteln. Der vierte Ansatz ist der Umbau leerstehender Immobilien. Dort können dann neue Nutzungen Platz finden, beispielsweise Wohnraum, Büros, kulturelle Einrichtungen und soziale Projekte.

G1 in Gudensberg – ein Positivbeispiel

Das neue Kommunikations- und Begegnungszentrum „G1“ in Gudensberg lässt sich als positives Beispiel für eine pro-aktive Gestaltung des Strukturwandels bezeichnen. Mit dem G1 hat die Stadt einen neuen Treffpunkt für die Bevölkerung geschaffen und darüber hinaus gleichzeitig auch einer leerstehenden Immobilie im Stadtzentrum neues Leben eingehaucht. Durch den Ankauf des alten Supermarkts konnte die Kommune die Entwicklung selbst vorantreiben. Das Leerstands-Problem in Gudensberg wurde damit zwar nicht insgesamt gelöst, dennoch kann das G1 als Vorbild dafür dienen, wie sich aus einer ungenutzten innerstädtischen Einzelhandelsfläche ein neuer, zentraler Anziehungspunkt für die Bevölkerung schaffen lässt.

Text: Eric Seitel



Südfassade des G1 mit Sitztreppe.

Innenstadt gemeinsam weiterdenken

Unter dem Motto „KASSELmachtZUKUNFT“ entwickelt sich die Innenstadt planerisch, kooperativ und experimentell weiter – zu einem attraktiven und zukunftsfähigen Zentrum für Leben, Arbeiten und Begegnung. Im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) entwickelte die Stadt bereits zahlreiche Konzepte und setzte erste Maßnahmen um.



KASSELmachtZUKUNFT präsentiert zusammen mit Projektpartnern und der Stadtklimarätin Simone Fedderke das Projekt der kostenlosen Spiel-
ausleihe „Bewegte Stadt“ vor dem Future Space in der Wilhelmsstraße.

Die Innenstadt bringt Kultur, Einkaufen und städtisches Leben zusammen – und Kassel entwickelt diese Vielfalt gezielt weiter. Die Stadt stärkt bestehende Angebote und schafft gleichzeitig neue

Möglichkeiten, die Innenstadt lebendig, vielseitig und zeitgemäß zu nutzen. Kassels Oberbürgermeister Sven Schoeller begründet diese Bestrebungen: „Die Innenstadt ist das Herz unserer Stadt. Fa-

cettenreich und einladend gestaltet, bringt sie Menschen zusammen, eröffnet Chancen zur Teilhabe und bietet Raum für Begegnung, Austausch und kulturelle Erlebnisse. Damit wird die Innenstadt zu

einem Ort, der den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt und die Attraktivität der gesamten Stadt erhöht. In Kassel arbeiten wir aktiv daran, dieses Potenzial durch die bewusste und gezielte Weiterentwicklung unserer Innenstadt zu sichern und auszubauen. Mit „KASSELmachtZUKUNFT“ verfolgt Kassel deshalb eine klare Vision: eine Innenstadt, die offen für neue Ideen bleibt, zum Mitmachen einlädt und den Wandel aktiv gestaltet.

Ein neues Innenstadtkonzept arbeitet Potenziale heraus und soll Leitlinien für die zukünftige Entwicklung der Innenstadt des nordhessischen Oberzentrums aufzeigen. Es stellt sich dem Wandel in der Innenstadt, beispielsweise dem Rückgang inhabergeführter Geschäfte, schwindenden Besuchszahlen und leerstehenden Laden- oder Büroflächen – und denkt die Gestaltung innerstädtischer Plätze und Räume unter neuen Vorzeichen aktiv weiter. Zentrale Aspekte sind Multifunktionalität, Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und Partizipation.

Ob begrünte Sitzbereiche, neue Pflanzinseln oder andere naturnahe Lösungen – die Stadt macht die Innenstadt grüner und stärkt damit ihre Widerstandskraft gegenüber Hitze, Trockenheit und den Folgen des Klimawandels.

Leerstehende Läden werden zu Orten für Kultur und Begegnung und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Vielfältige Spiel- und Freizeitangebote verwandeln die Innenstadt in einen lebendigen Ort für Familien, Kinder und Jugendliche. Gleichzeitig prüft die Stadt neue Nutzungsmöglichkeiten für Verkehrsflächen, zum Beispiel als Grünflächen, Außengastronomie oder Begegnungszonen.



Beim diesjährigen Kindertag war das Bestempeln von Textilien mit typischen Kasseler Motiven wieder besonders beliebt



Seit dem Frühlingstart 2025 laden die von der Stadt Kassel aufgestellten Terrassen für die Außengastronomie mit Bepflanzung in der Unteren Königsstraße zum Verweilen ein.

Kassels Innenstadt lebt auf

Im Rahmen des Bundesförderprogramms trugen in den letzten Jahren vielfältige Aktionen und Veranstaltungen dazu bei, die Kasseler Innenstadt erlebbarer zu machen. Bereits 2023, beim 70-jährigen Jubiläum der Treppenstraße, thematisierten die Veranstaltungen und Lichtshows den Wandel der Treppenstraße. Fotos in den Schaufenstern des ruruHauses zeigten zudem die Entstehung und spannende, wie auch denkwürdige Geschichte der Straße, die als erste geplante Fußgängerzone der Bundesrepublik am 9. November 1953 eröffnet wurde.

Ein Beispiel für neue Möglichkeiten auf der zentralen Achse zwischen Kulturbahnhof und Innenstadt zeigte Grimms Märchendorf zur Weihnachtszeit 2024: Sechs Hütten, von den lokalen Künstlerinnen Daniela Drescher, Indra Meiller und Markus Lefrançois individuell gestaltet,

bieten Angebote wie Kunsthandwerk, Geschenkartikel und Punschverkauf sowie ein tägliches Vorlesen Grimmscher Geschichten in einem liebevoll gestalteten Märchenwohnwagen. Das Märchendorf soll in Zukunft in noch größerem Umfang weitergestaltet werden.

Darüber hinaus brachten und bringen zahlreiche Veranstaltungen im Laufe des Jahres Leben in die Innenstadt: Mit kreativen Formaten schafft die Stadt Kassel Angebote für unterschiedliche Zielgruppen und macht zentrale Plätze erlebbar. Der Kindertag am letzten Samstag der Sommerferien, der in diesem Jahr zum dritten Mal am Friedrichsplatz stattfand, bot zahlreiche kostenlose Mitmachaktionen mit Bezug auf Kassel wie Klettern, Basteln, Spielen und Singen. Die Stadt Kassel nutzte die Veranstaltungen auch, um über das ZIZ-Förderprogramm zu informieren, insbesondere über die Projekte im Bereich Kinder- und Jugend. Für jüngere und ältere

Besuchende bot das Kulturprogramm „Open Stairs“ einen Vorgeschmack auf das, was das ehemalige Kaufhaus Sportarena künftig als offener Kulturort mit moderner Stadtbibliothek zu bieten hat: Jeden Mittwoch verwandelte sich der Vorplatz des ruruHauses in eine kostenlose, niedrigschwellige Bühne für lokale Künstler:innen, Musik, Tanz, Live-Painting und Mitmachaktionen. Unter dem Dach von „KasselKultur“ präsentierten zahlreiche Initiativen – von Breakdance über Afrobeats bis Swing – ein abwechslungsreiches Programm und machten den Ort zu einem Treffpunkt für kulturellen Austausch und Begegnung. Über solche Veranstaltungsformate hinaus gab es zudem die Tagung „Kreative Konzepte für eine zukunftsfähige Innenstadt“, bei der sich Fachleute und Stadtakteur:innen über innovative und kreative Konzepte zur Belebung und Transformation von Innenstädten austauschten. Ziel war es, anhand ausgewählter Best-Practice-Beispiele aus verschiedenen deutschen Städten zu prüfen, welche Ansätze sich in der Praxis bewährt haben – und welche Anregungen sich auf Kassel übertragen lassen.

Neuer Glanz für bekannte Orte

Die historische Markthalle erhielt durch ein farbenfrohes Graffiti des Künstlers

Marcel de Medeiros an der markanten Brandwand des Wohnhauses „Graben 8“ neue Lebendigkeit, während zwei triste Mauern am Hauptbahnhof durch durch eine Color-Cubes-Initiative bunt gestaltet wurden. Seit dem Frühjahr 2025 bereichern mobile Gastro-Terrassen die Untere Königsstraße und schaffen grüne Aufenthaltsorte mit Obst- und Ziergehölzen, die zur Klimaanpassung beitragen und das Straßenbild beleben. Auch für den Umbau des ruruHauses entwickelt die Stadt mit der beauftragten Bedarfsplanung konkrete Ideen. Die Kasseler Kulturlandschaft präsentiert sich bis dahin in zwei Schaufenstern durch Hochformat-Monitore. Jugendliche konnten auch bei vielfältigen Beteiligungsformaten im Entwurfsprozess für das Skateplatz-Projekt mitreden. So entstand ein tolles Konzept für die Neugestaltung, das nun Grundlage für die Umsetzung erster Bausteine ist. Das abschnittsweise Aufbrechen der Asphaltdecke zur Herstellung von Grünflächen, das Schleifen der Oberfläche und neue Skateobjekte werden den Platz schon bis Ende 2025 deutlich verbessern. Darüber hinaus wird mit der Errichtung des sog. Kiez-Kiosks ein Raum für die Platzbetreuung eingerichtet, um die bislang ausschließlich vom Skateboardverein „Mr. Wilson“ geleistete Arbeit perspektivisch in Kooperation mit dem Ju-

gendamt auch anderen Interessierten zu ermöglichen. Über solche Aktionen und weitere Schritte zur attraktiveren Gestaltung der Innenstadt hinaus sind auch neue Angebotsformate entstanden. Wer sich gerne in die Stadtentwicklung einbringen möchte, konnte das am ZIZ-Stadtmodell im UNI:Lokal in der Wilhelmstraße oder am Reise- und Beteiligungsdisplay, ein mobiles, flexibel einsetzbares Beteiligungstool, das Bürger:innen aktiv in Stadtentwicklungsprojekte einbindet – vor allem auch bunt und ansprechend für Kinder und Jugendliche gestaltet. In der Wolfsschlucht bietet das „Gewächshaus“ als nichtkommerzieller Raum und Reallabor einen offenen Treff- und Spielort für Kinder und Familien. Initiiert vom gemeinnützigen Verein Gewächshaus e.V., können Kinder in einer anregenden Atmosphäre lernen und spielen, während die Eltern die Möglichkeit haben, sich in einem offenen Rahmen auszutauschen und zu vernetzen. Auch der Prototyp „Zentrum für Kreativwirtschaft“, der 2024 in einem Leerstand in der Wolfsschlucht öffnete, schafft als Showroom und Veranstaltungsfläche Platz für Kreativität und Co-Working. Zum Austoben stehen der Öffentlichkeit im Rahmen des Projekts „Bewegte Stadt“ seit 2025 zudem kostenlose Spielgeräte an verschiedenen Ausleihstationen bereit, um diese direkt vor Ort in der Innenstadt zu nutzen.

Das Jugendgremium, das seit Februar 2025 die Interessen junger Menschen gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit vertritt, erhielt im Haus der Jugend einen modernen Treffpunkt für das Zusammensein und den Austausch. Diese Vorhaben werden unterstützt von Kassel.aktiv, einer Initiative aus der SDG+ Challenge im UNI:Lokal sowie von den City Kaufleuten, die gemeinsam für mehr Begegnung und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt sorgen.

Von Konzepten zu sichtbaren Projekten

Einige Maßnahmen in der Innenstadt ließen sich bereits über die Fördermittel im Rahmen des Bundesprogramms umsetzen und ZIZ-geförderten Studien sowie Konzepte bildeten und bilden eine fundierte Grundlage für künftige Entwicklungen. Dazu zählen beispielsweise das „Handlungskonzept Innenstadt“, das Potenziale und Leitlinien für die Zukunft aufzeigt, sowie das Konzept „Qualitäten

Stadtplätze“, das die Rolle verschiedener Stadtplätze analysiert und Anpassungen für ihre künftige Nutzung empfiehlt. Die „Perspektive ruruHaus“ untersucht das zentrale, komplexe Gebäude und plant die Entwicklung zu einem modernen Kulturort mit Stadtbibliothek und nichtkommerziellem Begegnungsraum. Mit breiter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen wurde zudem eine Spielleitplanung mit dem Ziel einer steigenden Aufenthaltsqualität entwickelt. Die „Machbarkeitsstudie Innenstadttring“ prüft, inwieweit die bislang für den Autoverkehr optimierten Verkehrs- und Parkplatzflächen in der Innenstadt und insbesondere am Innenstadttring neu verteilt und attraktiv gestaltet und hierdurch neue Potenzialflächen für die Innenstadtentwicklung geschaffen werden können. Weitere Planungen umfassen die Nutzung leerstehender Flächen und die Konzeption eines publikumswirksamen „Kassel“-Schiffzugs im öffentlichen Raum.

Die vielen, hier skizzierten Maßnahmen und Projekte machen deutlich: Im Rahmen des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ zeigt Kassel beispielhaft und greifbar, wie sich Innenstadtentwicklung sichtbar, gemeinschaftlich und vielseitig gestalten lässt. Stadtklimarätin Simone Fedderke betont: „Eine lebendige Innenstadt entsteht nicht über

Nacht – sie wächst durch sorgfältige Planung, kontinuierliche Weiterentwicklung und das gemeinsame Engagement vieler Akteurinnen und Akteure. Mit KASSELmachtZUKUNFT haben wir in den vergan-

genen drei Jahren die planerischen Grundlagen geschaffen, um Räume neu zu denken, urbane Qualitäten zu stärken und Kassels Zentrum zukunftsfähig und resilient aufzustellen.“



Mit der Umgestaltung des Skatesplatzes am Dock 4 soll ein zeitgemäßer, attraktiver Ort für die Jugend geschaffen werden, der gleichzeitig das Stadtklima durch neue Grünflächen verbessert.

Das ZIZ-Programm in Kassel

Insgesamt setzte die Stadt in der Förderlaufzeit von Oktober 2022 bis November 2025 rund 30 Projekte um, darunter Konzepte, Studien und konkrete Maßnahmen. Fördersumme und Eigenanteil belaufen sich zusammen auf bis zu 1,9 Millionen Euro. Intensive Informationsarbeit durch die Webseite der Stadt Kassel, die Sozialen Medien oder die Veranstaltungen und Aktionen selbst begleiteten die Umsetzung durch den Förderzeitraum.

www.kassel.de/kasselmachtzukunft

Kooperation und Beteiligung als ZIZ-Erfolgsfaktor

Die Beteiligung interessierter Akteurinnen und Akteure unter dem Motto „KASSELmachtZUKUNFT“ war im Rahmen der ZIZ-Förderung von Beginn an ein zentraler Bestandteil des Projekts – sowohl bei der Konzept- und Ideenentwicklung als auch bei der Umsetzung einzelner Maßnahmen. Die Stadt Kassel hat dafür verschiedene Formate der Bürger:innen-, Akteurs- und Fachbeteiligung eingesetzt: Von öffentlichen, digitalen Befragungen und gemeinsamen Begehungen, Workshops, Ausstellungen, Informationsveranstaltungen und Aktionen bis hin zu Reallaboren und Pop-Up-Projekten reichten die Formate, um Innenstadtakteur:innen, Eigentümer:innen, Handel, Kultur, Hochschule, Verwaltung/Politik und Bürgerschaft in die Weiterentwicklung der Innenstadt einzubinden.

Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

KASSELmachtZUKUNFT

Kassel



Bei einer Mitmach-Ausstellung im Sommer 2025 konnten eigene Ideen für die künftige Nutzung des ruruHauses eingebracht werden.

Das Immunsystem – ein Wunder der Natur

Steht der Winter vor der Tür, sprechen alle darüber, wie sich das Immunsystem stärken lässt. Den wenigsten ist bewusst, was sich hinter dem Begriff „Immunsystem“ versteckt, wo genau es sich im Körper befindet, wie es funktioniert und warum heiße Zitrone trinken nur ein Teil der Wahrheit ist, wenn es darum geht, das Immunsystem zu stärken.



Bildunterschrift

Der Name „Immunsystem“ verrät bereits seine Funktion: Es ist ein komplexes Abwehrsystem, das den Körper schützt und seine Abwehrkräfte stärkt. „Immun“ bedeutet „geschützt“ oder „resistent“. Das Immunsystem verteilt sich systemisch über den Körper. Es besteht aus Organen, Zellen und Botenstoffen. Seine Aufgabe besteht darin, den Körper beispielsweise vor Krankheitserregern zu schützen oder defekte Zellen zu beseitigen. Eine wichtige Rolle im Immunsystem spielt das Knochenmark: Es produziert unter anderem die Immunzellen, die für die Abwehr von Krankheitserregern notwendig sind. Auch eine wichtige Rolle spielt der Thymus; ein Organ hinter dem Brustbein, in dem bestimmte Abwehrzellen heranreifen und „lernen“, zwischen fremden Eindringlingen und körpereigenen Zellen zu unterscheiden. Während Knochenmark und Thymus Immunzellen bilden und schulen, kommen die Zellen in Lymphknoten, Milz, Mandeln, Blinddarm sowie Teilen des Dünndarms zum Einsatz, um Erreger zu erkennen, bekämpfen und auszuscheiden.

Die Wirkung von Stress auf das Immunsystem

Stress gehört zu den größten Belastungen für das Immunsystem. Steht der Körper dauerhaft unter Stress, schüttet er vermehrt das Stresshormon Cortisol aus, das langfristig einzelne Komponenten des Immunsystems schwächt. Hohe Cortisolspiegel verringern die Zahl und Aktivität der Immunzellen, bremsen Entzündungsreaktionen und machen den Körper anfälliger für Infektionen.

Zudem beeinflusst Stress auch Schlaf, Ernährung und Energiehaushalt – alles Faktoren, die für das Immunsystem eine Rolle spielen. Kurz gesagt: Dauerstress hält das Immunsystem in Alarmbereitschaft, erschöpft es zudem gleichzeitig und macht es verwundbarer gegenüber Krankheiten. Die wichtigste Maßnahme für ein starkes Immunsystem ist vor allem ein gesundes Leben in Frieden und Gelassenheit. Die heiße Tasse Zitrone kann dabei gut unterstützen: In Ruhe und Achtsamkeit getrunken, hält sie den stressigen Alltag einen Moment auf Abstand. Aus der ganzheitlichen Perspektive ist sie jedoch ein Tropfen Zitrone auf den heißen Stein.

Selbstwert und Immunsystem

Der Selbstwert und somit die Frage „Was bin ich mir selbst wert?“ sind eng mit der Gesundheit und damit auch mit dem Immunsystem verknüpft. Wer sich selbst wichtig nimmt, achtet bewusster auf seine Bedürfnisse, gönnt sich Erholung, bewegt sich ausreichend und ernährt sich ausgewogen – all das stärkt nachweislich die Abwehrkräfte. Ein gesunder Selbstwert wirkt wie ein inneres Schutzschild: Er reduziert Stress, fördert positive Emotionen und unterstützt damit die Regeneration und Leistungsfähigkeit des Immunsystems. Sich selbst wertzuschätzen bedeutet sowohl, gut zu sich zu sein, als auch aktiv die eigene Gesundheit und Widerstandskraft zu fördern. Wer aktiv sein Immunsystem stärken möchte, sollte daher auch anfangen, der wertvollste Mensch in seinem Leben zu sein. Mit einem gesunden Selbstwert und einem starken Immunsystem lässt es sich in voller Energie für die Mitmenschen da sein.

Text: Christina Meta Dann

Seien Sie mittendrin statt nur dabei, mit unseren optimal eingestellten, intelligenten und dezenten Hör-Lösungen. Ihr persönliches Statement für mehr Lebensqualität und gegen frühzeitige kognitive Beeinträchtigung. Denn gutes Hören ist Einstellungssache!

HÖRMEISTEREI
am Bebelplatz

Herstellerunabhängige Lieferantin aller Kassen
Gudrun Surup / Hörakustikmeisterin / Friedrich-Ebert-Straße 14 / 34119 Kassel
Tel. 0561-50 39 59 79 / www.hoermeisterei.de

Hörsysteme nach Maß | Persönliche Beratung | Innovative Messtechnik

wild & achtsam
FREUNDSCHAFT SCHLIESSEN MIT DER
INNEREN UND ÄUSSEREN NATUR



Eva Metz' Kolumne zu einer natürlichen und artgerechten Lebensweise

Licht und Dunkelheit

Im Rhythmus der Natur gesund bleiben

Licht und Dunkelheit sind zwei gegensätzliche, aber untrennbare Elemente unseres Lebens. Sie bestimmen den natürlichen Rhythmus aller Lebewesen – Mensch, Tiere und Pflanzen. In einer Zeit, in der künstliches Licht den Tag verlängert und Dunkelheit zunehmend verdrängt wird, gerät dieser empfindliche Rhythmus aus dem Gleichgewicht – mit weitreichenden Folgen für unsere Gesundheit, unseren Schlaf und unser seelisches Wohlbefinden. Jetzt, in der lichtärmeren Jahreszeit, erlebe ich Menschen, die sich über die gemütliche Zeit mit Kerzenschein freuen. Meine Oma hat diese Zeit immer gefürchtet, weil sich ihre Stimmung im Winter verschlechtert hat. Zu wenig Tageslicht kann tatsächlich zu einem Mangel an Vitamin D und dem Hormon Serotonin führen, die für das Immunsystem und die Stimmungslage wichtig sind.

Serotonin und Melatonin

Serotonin und Melatonin sind zwei lebenswichtige Botenstoffe, also Neurotransmitter beziehungsweise Hormone, die im Körper eng miteinander verbunden sind. Sie beeinflussen unsere Stimmung, unseren Schlaf und unser gesamtes Wohlbefinden. Serotonin wird am Tag bei hellem Licht, draußen gebildet und ist unser Glücks- und Wohlfühlhormon. Melatonin ist ein Schlafhormon. Es wird bei Dunkelheit mit Hilfe von Serotonin gebildet und ausgeschüttet. Wird dieser Rhythmus dauerhaft gestört – etwa durch Kunstlicht am Abend und in der Nacht, hat dies Konsequenzen. Schlafstörungen, Erschöpfung, depressive Verstimmungen und ein geschwächtes Immunsystem sind nur einige der möglichen Folgen. So schreibt Dr. med. Ulrich Strunz in seinem Buch „das Schlaf-gut-Buch“: „Aus Sicht der Chronobiologie ist es völliger Unsinn, bei hellem Sonnenschein ins Büro zu marschieren, die Mittagspause in der Kantine zu verbringen. Abends im Fitnessstudio zu trainieren und

dann vor dem Fernseher zu sitzen.“ Viel sinnvoller und sehr viel gesünder wäre es so viel Zeit wie möglich draußen zu verbringen. „Warum wird immer über Home-Office philosophiert? Wie wäre es stattdessen mit Outdoor-Office.“

Lichtverschmutzung

Auch Pflanzen reagieren sensibel auf den Wechsel von Licht und Dunkelheit. Licht ist für sie überlebenswichtig. Das leuchtet uns ein! Jedoch finden auch nachts wichtige Stoffwechselprozesse statt, bei denen beispielsweise Wachstumshormone gebildet werden, welches für die Gesundheit der Pflanze sehr wichtig ist. Unsere Tiere sind ebenso vom natürlichen Biorhythmus abhängig! Sie orientieren sich stark am Hell-Dunkel-Wechsel. Künstliche Lichtquellen in Städten oder sogar in beleuchteten Privatgärten führen zunehmend zu Verhaltensänderungen bei Tieren. Zugvögel verlieren ihre Orientierung, Insekten sterben in Massen an Straßenlaternen und nachtaktive Tiere werden massiv gestört. Ein bewusster Umgang mit Licht und Dunkelheit ist ein wichtiger Schritt zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden. Der Garten sollte möglichst dunkel sein, damit Tiere und Pflanzen dem natürlichen Licht- und Dunkelzyklus folgen können. Wenn wir wieder lernen, im Einklang mit Licht und Dunkelheit zu leben, stärken wir über unsere eigene Gesundheit hinaus auch die des gesamten Ökosystems.

Podcast

zum Thema Lichtverschmutzung
vom Ökodorf, Sieben Linden.



forum8 www.forum8.de

FÜR STUDIERENDE: CO - LEARNING - SPACE AUF DEM LAND

Gönne Dir eine besondere Zeit und nutze das Gästezimmer mit eigenem Bad und schnellem WLAN in meinem kleinen Seminarhaus im Oberen Edertal. Willst Du mehr erfahren, dann schreib mir gerne: eva.keller@forum8.de

Petra Kimm
BeYOUty Celebration
fon +49 (0)561 . 430 212 95
www.lebensspielraum-kassel.de

Winter in der Markthalle

Auch in der kalten Jahreszeit, bietet die Markthalle frische Vielfalt von regional bis bio:
Über 70 Marktbeschicker:innen bieten saisonale, internationale und handgefertigte Produkte an.



Zum Vormerken fürs neue Jahr
Der beliebte Neujahrs-Sektempfang findet wieder in der zweiten Januarwoche statt: **Samstag, 10. Januar 2025**

Wer zum Jahresende in der Markthalle Lebensmittel und Köstlichkeiten aller Art einkauft, findet auch dieses Jahr wieder ein besonderes Winter- und Weihnachtsprogramm. Über Back- und Bastelaktionen hinaus gibt's auch Glühwein und einen Besuch vom Nikolaus. Wer mag, kann auch einen Blick auf die Umbauarbeiten werfen; WC-Anlagen im Erdgeschoss und das Treppenhaus Süd werden bald fertiggestellt sein.

Kinder-Aktionen:

Immer samstags 10 bis 13 Uhr
30.11. Kinder-Backen
6.12. Kinder-Basteln mit Nikolaus
13.12. Kinder-Backen
20.12. Kinder-Basteln

Aktionen für Erwachsene:

23.12. von 11 bis 15 Uhr: Glühwein gegen Spende für einen guten Zweck
10.1. von 11 bis 13 Uhr: Sektempfang in der Markthalle

Öffnungszeiten an Weihnachten und Silvester

Montag, 22.12.	7 - 18 Uhr	Montag, 29.12.	7 - 18 Uhr
Dienstag, 23.12.	7 - 18 Uhr	Dienstag, 30.12.	7 - 18 Uhr
Mittwoch, 24.12.	7 - 12 Uhr	Mittwoch, 31.12.	7 - 12 Uhr

Kontakt:
Kasseler Markthalle | Marställer Platz 10 | 34117 Kassel
Instagram: @kasselermarkthalle | Facebook: @ KasselerMarkthalle
www.kasseler-markthalle.de

Solidarischer Mittagstisch fördert Gemeinschaft

Das Heilhaus bietet unter der Woche einen offenen Mittagstisch, an dem alle teilhaben können. Regelmäßige Spenden machen dieses Angebot für alle möglich.



Ein Essen für alle.

Monaten in der Probephase war. Da das Experiment ein voller Erfolg ist, ist es möglich, das Projekt weiterzuführen.

Gemeinschaft und Begegnung fördern

Der solidarische Mittagstisch ist Teil des größeren Konzepts des Mehrgenerationenhauses, was Raum für Begegnung, Gemeinschaft und spirituelle Entwicklung bietet. Jung und Alt leben gemeinsam und bieten sich gegenseitige Unterstützung, die Menschlichkeit steht im Fokus. Es versteht sich darüber hinaus als Ort der ganzheitlichen Gesundheitsförderung, in dem Menschen in allen Lebensphasen begleitet werden, von der Geburt bis zum Lebensende. Der solidarische Aspekt des Mittagstisches zeigt sich darin, dass das Angebot allen Menschen offensteht, unabhängig von sozialer und finanzieller Situation. Spenden für das Projekt des Mittagstisches, helfen, das Angebot solidarisch und niedrigschwellig zu halten.

Text: Mia Lynn Boehme



Frische Vielfalt am Buffet.

Es ist Mittagszeit, die Türen zum Essbereich öffnen sich, erste Gäste kommen herein und erfreuen sich sichtlich am Duft des frisch gebackenen Auflaufs. Wie immer, wenn der solidarische Mittagstisch seine Pforten öffnet, sind fast alle Plätze schnell besetzt und angeregte Gespräche zwischen den Tischnachbarn erfüllen den Raum. Wer gerade neu dazukommt, lässt seinen Blick durch den Raum schweifen, holt sich seine Portion Auflauf, nimmt noch ein bisschen Salat dazu und setzt sich an einen der Tische, an dem jetzt noch Platz ist. Während des gemeinsamen Essens liegen Lachen und gute Laune in der Luft und begleiten den mittäglichen Genuss des vom Küchenteam frisch zubereiteten Essens. Der solidarische Mittagstisch ist ein Modell, bei dem Menschen freiwillig monatlich einen Betrag zwischen zehn und 150 Euro spenden. Es beteiligen sich um die 130 Menschen mit etwa 7.000 Euro im Monat. Dafür bekommen sie mittwochs bis freitags ein Mittagessen. Die Gerichte sind abwechslungsreich und vorwiegend vegetarisch. Mitglieder des Freundeskreises essen umsonst, Externe zahlen 8,50 Euro für ein Essen. Täglich nehmen zwischen 50 und 70 Menschen am Mittagstisch teil. Das Projekt ist ein Versuch, die Macht des Geldes ein Stück weit

auszuhebeln. Denn gesellschaftliche Teilhabe ist meist von den ökonomischen Ressourcen abhängig. Es ist somit ein offener Ort, der die Gemeinschaft fördert.

Das Projekt entwickelt sich

2016 hat die AG Ernährung auf der Mitgliederversammlung des Freundeskreises die Idee des solidarischen Mittagstisches vorgestellt. Bisher basierte das Konzept auf dem „Ich-Prinzip“: Ich zahle, ich esse. Dieses Konzept benötigte aus Sicht der Mitglieder eine Veränderung, da es sich nicht mehr finanziell tragen ließ. Das neue Konzept basiert mit seinen Grundsteinen im „Wir-Prinzip“: Wir zahlen im Voraus, wir kochen und wir essen gemeinsam. Die Mitglieder des Freundeskreises können so unabhängig von der persönlichen Geldsituation am gemeinschaftlichen Mittagstisch teilnehmen. Es fördert die soziale Teilhabe, das Gemeinschaftsgefühl und die gegenseitige Unterstützung. Jeder Spendende legt sich zu Beginn auf einen monatlichen Betrag fest. Durch das klare Budget kann das Ernährungsteam das Essen im Voraus planen und ein besseres Angebot bieten. Dieses Konzept war zu Beginn ein Experiment, das in einem Zeitraum von vier

Das Projekt kennenlernen

Das Heilhaus organisiert mittwochs bis freitags von 12:30 Uhr bis 14 Uhr einen Mittagstisch. Er findet in der Brandaustraße 10, 34127 Kassel, statt. Info: www.heilhaus.org.

RENÉ MÜLLER KOCHT FÜR EUCH IM WEISSENSTEIN!

MITTAGESSEN: DI – FR
11.30 – 14.00 UHR
AUCH ZUM MITNEHMEN
CATERING UND AUSSERHAUS
JEDERZEIT, JEDER ANLASS



BIORESTAURANT WEISSENSTEIN
KÖNIGSTOR 46 | 34117 KASSEL
TELEFON: 0561-84 09 55 19
WWW.WEISSENSTEIN-KASSEL.DE



Schicht für Schicht

Wie im richtigen Leben: Meist sind es die stillen Helfer, mit denen sich das Chaos in den Griff kriegen lässt. Ein kleines Küchenwerkzeug zeigt, dass weniger manchmal mehr ist.



Er liegt unscheinbar in der Küchenschublade, meist irgendwo zwischen Schneebesen, Knoblauchpresse und dieser ominösen Zange, deren Zweck man längst vergessen hat. Und doch ist er immer da, wenn's ernst wird. Kein Glamour, kein Schnickschnack, keine Werbung mit glänzenden Versprechen. Mit Edelstahl glänzt er zwar auch, macht aber nicht auf dicke Hose. Ohne ihn aber? Wären viele Mahlzeiten einfach – ungeschält. Kaum ein Küchenutensil wird so achtlos behandelt und so selbstverständlich gebraucht. Dabei ist dieses kleine Ding das stille Rückgrat der Küche. Es steht am Anfang fast jeder Kochaktion: bevor das Gemüse in den Topf darf, bevor der Apfel zum Kompott wird, bevor der Spargel glänzend weiß auf dem Teller liegt. Mit präzisem Schwung trennt es, was überflüssig ist, und legt frei, was zählt – das Gute darunter. Es gibt ihn in zahllosen – und für den versierten Nutzer oder die versiertere Nutzerin hoffentlich eben nicht zahnlosen – Varianten: gerade, gebogen, mit Pendelklinge oder festem Blatt, aus Plastik, Edelstahl oder mit nostalgischem Holzgriff. Die Schweiz nennt ihn Rex, andere schwören auf den Pendelschäler, und mancher bezeichnet ihn liebevoll als Kartoffelschäler. Doch egal, wie man ihn ruft – er tut, was getan werden muss. Und das leise, effizient, ohne Aufhebens.



Ein Werkzeug der Klarheit

Sein Einsatzgebiet ist erstaunlich vielseitig. Karotten, Äpfel, Gurken, Spargel – alles kein Problem. Mit etwas Geschick wird er auch zum Parmesan-Hobel, Schokoladen-Raspler oder Zucchini-Nudel-Maschine. Manche Bastler nutzen ihn, um Kerzenreste zu formen oder Farbschichten von Holz zu ziehen. Und wer einmal beim Camping mit stumpfem Messer gegessen hat, weiß: So ein Werkzeug kann auch ein kleines Überlebensinstrument sein. Und wer weiß – vielleicht hat er sogar schon die eine oder andere Beziehung gerettet, wenn beim Kochen mal die Nerven blank lagen. Vielleicht steckt in ihm sogar eine ganze Küchenphilosophie. Denn schon an der Frage, ob man lieber von vorne oder von der Seite schält, scheiden sich die Geister. Da werden in Küchen leidenschaftliche Debatten geführt – fast schon Glaubensfragen, die Generationen trennen. Die einen schwören auf den geraden Schäler, die anderen können nur mit der Pendelklinge glücklich werden. Und wehe, jemand greift zum falschen Modell. Dabei tut der unschuldige Sparschäler nichts anderes, als das Überflüssige zu entfernen, um den Kern sichtbar zu machen. Ein Werkzeug der Klarheit, der Reduktion – und damit eigentlich ziemlich modern. Minimalismus in Reinform, ganz ohne Trendlabel. Er glänzt selten, er rostet manchmal, und doch greift jede Hand irgendwann nach ihm. Also: Hut ab vor diesem stillen Helden der Küchenschublade, der einfach immer da und bereit ist. Und falls Sie demnächst wieder in der Küche vor der unaufgeräumten Schublade stehen: Schenken Sie ihm einen Gedanken. Ein kurzer Blick, ein stilles Danke – mehr braucht er nicht, solange eine geduldige Hand ihm den richtigen Schwung verleiht.

Text Klaus Schaake

Transparenzhinweis: Dieser Text wurde auch in einem KI-Chat durchgearbeitet.

Gutes Essen. Gute Freunde. Gute Zeit.

Bio-Metzgerei Armbröster

Sie möchten etwas vorbestellen?
Telefon: 0561-920 25 839

Unsere aktuellen Öffnungszeiten

Bebelplatz: Montag bis Freitag 8.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–13.00 Uhr

Bio-Metzgerei Armbröster
Friedrich-Ebert-Str. 143



Kochen

Aubergine auf Linsen

Für 2 Personen

Ein aromatisches Highlight: Zarte Aubergine auf cremigem Linsenpüree mit knackigen Nüssen – eine frische, pflanzliche Vorspeise, die auch als Hauptgang begeistert.

Einkaufsliste

- 1 Aubergine
- 1 Zwiebel
- 30 g rote Linsen
- 30 g Belugalinsen
- 400 ml Gemüsebrühe
- 1 Knoblauchzehe gerieben
- 1 TL Tomatenmark
- 1 TL Garam Masala
- 1 Hand Nüsse (Mandeln, Pinienkerne und Cashew)
- 1/2 Bund Schnittlauch
- 1/2 Bund Petersilie
- Zitrone
- Sojasoße
- Oliveöl
- Salzflocken

Rezept: Cathrin Körber

So wird's gemacht

- Linsen 12 Stunden in kaltem Wasser einweichen.
- Zwiebel kleinschneiden und in Öl andünsten. Knoblauch und Tomatenmark dazugeben.
- Linsen abgießen und dazugeben. Mit Gemüsebrühe aufgießen und 15 Minuten köcheln lassen.
- Nüsse in etwas Öl leicht anrösten und anschließend kleinhacken.
- Aubergine in ca. 1,5 cm dicke Scheiben schneiden. Mit einer Mischung aus Öl und Sojasoße bestreichen und anbraten.
- Nüsse, Petersilie und Schnittlauch hacken und mit 2 EL gekochten Linsen, etwas Öl mit Sojasoße, Zitronensaft und Zitronenabrieb vermengen. Die Mischung darf eine schöne frische Säure haben.
- Restliche Linsen pürieren und mit etwas Salz und Zitronensaft abschmecken.
- Aubergine auf dem Püree anrichten. Nussmischung auf die Aubergine geben, Salzflocken und etwas Olivenöl auf das Gericht streuen und genießen.

Liefertage Kassel:
Montag & Freitag



100 % Bio, frisch ins Haus geliefert!
Gemüse & Obst, Käse & Wein sowie
Brot & weitere Bio-Produkte aller Art

lotta karotta
BIO-LIEFERSERVICE
SEIT 1999

37130 Gleichen
Fon: 05508 979 419-0

Online-Shop & Infos:
www.lotta-karotta.de





frisch & hausgemacht

Friedrich-Ebert-Straße 55 • Kassel
www.nudelnudel.de

hausgemachte Nudeln mit täglich
wechselndem Soßenangebot
– frisch und flott!



großes, überwiegend regionales
Angebot



Quereinbeet
NATURKOST

Korbacher Str. 211
34132 Kassel
Bio seit 1987 0561-404702
www.quereinbeet-kassel.de

Mo, Di, Mi, Fr: 9-18 Uhr
Do: 9-14 Uhr
Sa: 8:30-13 Uhr



besser als Luxus

gruener-bote.de





HAUSHALTSWAREN · EISENWAREN
KOCH
KG SEIT 1902

WERKZEUGE · EISENWAREN · SICHERHEITSTECHNIK
GARTENGERÄTE · HEIMWERKERBEDARF
HAUSHALTSWAREN · KÜCHENHELPER
ELEKTROKLEINGERÄTE

FRANKFURTER STRASSE 57 • 34121 KASSEL • TEL. 0561 21019
INFO@EISENWAREN-KOCH.DE • WWW.EISENWAREN-KOCH.DE
 FACEBOOK.COM/EISENWARENKOCH



Einfach, lecker, pflanzlich!

Die vegan-Kolumne
von Mia Lynn Boehme

Effektiv Bienen unterstützen

Honigersatz zum Tier- und Umweltschutz

Lisa beißt in einen leckeren, frisch gebackenen Lebkuchen. Dank eines Gesprächs mit einer Freundin versteht sie nun, warum Veganer Honig ersetzen. Den Lebkuchen statt mit Honig mit Ahornsirup zu backen, hat ausgezeichnet geklappt und sie nimmt sich vor, nun häufiger Honigalternativen zu nutzen.

Profit verdrängt artgerechtes Bienenleben

Die Bienen entziehen dem Nektar das Wasser und fügen ihm körpereigene Enzyme hinzu, um Honig zu produzieren. Alternativen sind zum Beispiel Agaven- oder Birnendicksaft, Ahorn-, Dattel- oder Zuckerrübensirup. Die Bienen leben unter künstlichen Bedingungen in Massenzucht, wie auch andere Nutztiere. Um die Bienen zu binden, stutzen Imker die Flügel der Bienenkönigin. Sie entnehmen den Honig und somit den Wintervorrat der Bienen. Beim Entnehmen der Waben kommt es zu Verletzungen, Stress und vielen Toten.

Honigproduktion belastet natürliche Kreisläufe

Wegen der hohen Honignachfrage und dem erzwungenen unnatürlich großen Vorrat der Bienen, nehmen sie anderen Insekten die Nahrung weg und das Insektensterben, sowie der Schwund der Biodiversität verschärfen sich. Aufgrund der künstlichen Ersatznahrung sind Bienen anfälliger für Krankheiten. Verdampfte, hochkonzentrierte, ätzende organische Säuren sorgen für die Vernichtung der Krankheitserreger. Ist die Konzentration wegen Wetterumschwung oder Temperaturwechsel zu hoch, so stirbt das ganze Volk. Die Bienen brauchen ihren Honig für eine gesunde Lebensweise, Menschen benötigen ihn nicht. Ein entscheidender Schritt ist es, den reinen Honig, als Aufstrich oder Süßungsmittel, im Alltag zu ersetzen.

Die Langversion, ein Rezept für vegane Lebkuchen, sowie weitere Kolumnen finden sich hier:



Kühle Pfade – neue Perspektiven

Wer ans Wandern im Winter denkt, denkt oft an verschneite Wege und weiße Landschaften. In Nordhessen ist Schnee jedoch nicht immer garantiert. Auch ohne Schneedecke ermöglicht die kalte Jahreszeit Winterwanderungen, die Körper und Geist beleben und die Umgebung aus neuer Perspektive zeigen.



Mit oder ohne Schnee: Wandern im Winter eröffnet neue Eindrücke.

Winterwandern bedeutet nicht zwingend Schneeschuhabenteuer oder weiße Landschaften. Erik Neumeyer, Wandertourismusberater aus Kassel erklärt: „Dieses klassische Bild vom Winterwandern mit Schnee ist nur das i-Tüpfelchen. Aber auch ohne Schnee lässt sich die Umgebung neu entdecken.“ Wer Sommerwanderwege im Winter erneut erkundet, entdeckt die Landschaft neu. Ohne Laub an den Bäumen öffnen sich freie Sichtachsen über Berghänge und bisher verborgene Aussichtspunkte werden sichtbar. Vereiste Bäche und gefrorene Stege verändern die Wahrnehmung der Landschaft und lassen Strukturen und Lichtreflexe intensiver wirken. Selbst bekannte Pfade erscheinen dadurch anders, fast so, als entdeckte man die Natur erneut. Liegt Schnee, verändert sich zusätzlich die Akustik, da er den Schall schluckt und die Geräusche dämpft. In höheren Lagen zeigt sich manchmal zu frühen Stunden ein Nebelmeer im Tal, über dem sich die Sonne erhebt. „Von oben hinunter zu gucken fühlt sich an, als würde man über den Wolken stehen – das ist ein ganz besonderes Erlebnis“, sagt Erik Neumeyer.

Wärmende Belohnung nach kühlen Stunden

Im Winter rückt das Gehen selbst stärker in den Vordergrund. Die Überwindung, bei niedrigen Temperaturen hinauszugehen, belohnt Körper, Geist und Kreislauf: Motorik, Ausdauer und Psyche profitieren. Eine Wanderung eignet sich zudem als optimale Kommunikationsform. Gemeinsam unterwegs sein, dasselbe Ziel haben und die Gedanken durch die körperliche Bewegung in Bewegung bringen, erleichtert Gespräche und den Austausch. Nach einer Wanderung sorgt Wärme für ein Gefühl der Belohnung. Ein Kaminfeuer oder eine heiße Mahlzeit in einer Hütte bietet Gelegenheit, Körper und Geist aufzuwärmen. „Das Schönste ist, sich zu bewegen und danach zu belohnen, indem man sich das Licht, das draußen fehlt, drinnen holt“, so Erik Neumeyer. Besonders in Willingen oder auf dem Hohen Meißner bieten sich Hütten mit bewirtschafteter Gastronomie nach einer Wanderung auf den markierten und je nach Wetterlage geräumten Pfaden an. Für spezielle Panoramen bietet sich darüber hinaus der Alpenpfad bei Zierenberg im Naturpark

Habichtswald an. Darüber hinaus lockt der Naturpark Habichtswald im Advent mit einem Märchenweihnachtsweg mit geschmückten Weihnachtsbäumen und Weihnachtsgeschichten.

Gut gerüstet unterwegs

Eine Wintertour erfordert mehr Vorbereitung als eine Wanderung zwischen Frühjahr und Herbst. Über festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und einen Rucksack hinaus gehören ein warmes Getränk, Handy und eine Karte zur Orientierung zur Ausrüstung. Stöcke lassen sich bei Bedarf als Laufunterstützung einsetzen. Zur Vorbereitung gehören außerdem: Den Wetterbericht anschauen, die Laufstrecke und die Laufzeit planen und genügend Zeitpuffer einbauen. Da die hellen Tagesstunden begrenzt und Wege vermatscht oder vereist sein können, nehmen Routen häufig mehr Zeit in Anspruch. Zudem hilft der Zwiebellook bei der Balance zwischen einem aufgewärmten Körper in Bewegung und der schnellen Abkühlung in den Laufpausen. Erik Neumeyer gibt zum Abschluss einen praktischen Tipp: „Fast alle markierten Wanderwege lassen sich auch im Winter nutzen. Wenn im Winter die Sonne scheint, wähle ich gerne offene Wege mit südlicher Ausrichtung. So tanke ich Energie durch die Sonne.“

Text: Lisa Marie Fink



Advertorial

Wer Frühling entspannt erleben will, reist fröhlich.

Fliegen ab Kassel mit unserem Partner Momento. Ab der Saison 2026 starten alle Flüge mit TUfly.

Urlaub, der schon am Gate gut tut: Mit momento von fröhlichreisen starten Sie direkt ab Kassel in den Frühling – kurze Wege, entspannte Abläufe, ausgewählte Hotels. Ob Städteflair oder Inselglück: Sie steigen nah ein und kommen weit hinaus, erleben Gärten in Blüte, Promenaden im Abendlicht und Plätze voller Lebensfreude. Sorgfältig kuratiert und persönlich begleitet. Jetzt Lieblingsplatz sichern und 5 % Frühbucherrabatt bis 30.11.2025 nutzen – einfach einsteigen und entspannt entdecken.

Fröhlich-Reisen GmbH | „im Haus der Reise“
Leipziger Str. 73 – 75 | 34123 Kassel
Tel. 0561-102 993 | www.froelich-reisen.de

fröhlichreisen

**Fliegen
ab Kassel**
mit unserem Partner
momento

Ab Kassel in den Frühling

Rom
Die ewige Stadt



Hotel Casa Tra Noi,
Übernachtung mit Frühstück

28.03. – 02.04.26 Pro Person ab
6 Tage im DZ 1.075 €

Zypern
Insel der Götter



Hotel Cynthia Beach,
Übernachtung mit Frühstück

22.04. – 29.04.26 Pro Person ab
8 Tage im DZ 1.099 €

Madeira
Blumeninsel im Atlantik



Hotel Muthu Raga,
Übernachtung mit Frühstück

09.04. – 16.04.26 Pro Person ab
8 Tage im DZ 1.129 €

Amalfiküste/Ischia
Dolce Vita am Meer



Hotel Piccolo Paradiso, Amalfi Küste/
Hotel Terme la Pergola, Ischia,
Übernachtung mit Frühstück

14.04. – 21.04.26 Pro Person ab
8 Tage im DZ 999 €

Jetzt buchen unter froelichreisen.de
oder unter **05602 80070**.

fröhlichreisen

Advertorial

Spaziergang durch den FriedWald Reinhardswald

Ruhe finden unter Bäumen.

Die FriedWald-Försterinnen und -Förster laden zu kostenlosen Infotouren durch den FriedWald Reinhardswald ein. Dabei zeigen sie, wie ein Baumgrab im FriedWald aussieht, woran Interessierte freie Grabstätten erkennen und was diese kosten. Wer bereits zu Lebzeiten vorsorgen möchte, findet bei der Waldführung vielleicht schon den Baum, der einmal Familie und Freunden als letzte Ruhestelle dienen kann. Die Führung dauert etwa eine Stunde. Treffpunkt ist die Infotafel am FriedWald-Parkplatz, Navigationspunkt: Bushaltestelle „Reinhardswald Friedwald“. Die Waldführungen finden regelmäßig statt und sind in der Teilnehmerzahl für eine angenehme Gruppengröße begrenzt.



Die nächsten Termine,
jeweils um 14 Uhr:

12. Dezember
24. Januar
14. & 28. Februar

Weitere Termine und Anmeldung: www.friedwald.de/reinhardswald



FriedWald®
Die Bestattung in der Natur

Advertorial

Sicher durch den Winter!

Der Fahrrad-Alltag in der kalten Jahreszeit wird mit der richtigen Ausrüstung sicher und komfortabler.

Über eine gute Beleuchtung am Fahrrad hinaus sorgen Reflektionsaufkleber, Zusatzbeleuchtung oder Warnwesten für zusätzliche Sichtbarkeit, während regenfeste Kleidung vor Nässe und Kälte schützt.

Viele neue E-Bikes mit breiter Straßenbereifung bieten sicheren Halt auf nassen oder unebenen Untergründen, ohne gleich auf Spikes oder Mountainbike-Reifen wechseln zu müssen, die bei Glätte noch mehr Sicherheit bieten. Für den Transport von Einkäufen oder Arbeitsmaterialien empfehlen sich wasserfeste Packtaschen oder Rucksäcke. Wer sich für die kalte Jahreszeit ausstatten möchte, wird im Fahrradhof bestens beraten. Zur nahenden Weihnachtszeit gibt es natürlich auch wieder Geschenk-Gutscheine!



Kontakt: Fahrradhof VSF GmbH & Co.KG
Wilhelmshöher Allee 261 | 34131 Kassel

Tel. 0561-47 11 32 | info@fahrradhof.de | www.fahrradhof.de

FAHRRAD HOF

Vom Königsplatz lernen

Eine Nabelschau

Beim Spaziergang zum Königsplatz, an zentraler Stelle der Kasseler Innenstadt gelegen, stehen den flanierenden Menschen sechs Zugangswege offen. Das mit imposanten 13.250 Quadratmetern großzügig angelegte kreisrunde Areal, geplant und erbaut vom Oberhofbaumeister und Stararchitekten Simon Louis dy Ry, erweist sich seit seiner Entstehung im Jahre 1767 als beständig in seiner Grundfläche und unangefochten in seiner Benennung.

Das Beständige

Könige, Potentaten und Regierungsverantwortliche in ihren jeweiligen Staatsformen kamen und gingen. Selbst nach der massiven Zerstörung Kassels im Zweiten Weltkrieg und den einschneidenden Umgestaltungen im Zuge des autogerechten Wiederaufbaus blieb der Königsplatz in seiner Ursprungsform unangetastet. Als runde Bühne innerstädtischer Begegnungen von Menschen ihrer jeweiligen Zeit, im Wechsel der Machthaber, Mobilitätsangebote, Märkte, Moden, Meinungen und Mentalitäten, behauptet sich der Königsplatz bis heute als der Nabel der Stadt.

Schon die alten Griechen und andere Kulturen wussten, wie gut es sich beim Anschauen des eigenen Nabels meditieren lässt und aus einer spirituellen Kraftquelle weitsichtige Klarheit und sprudelnde Kreativität hervorkommen. Wer nun beim Anblick des Nabels der Stadt meint, Kassel hätte die endgültige Gestaltung seiner Mitte noch nicht gefunden, weil alles irgendwie unvollendet wirke, der sollte bedenken, welche Potenziale sich im dauerhaft Unvollendeten verbergen. Das Temporäre, ob es nun 100 Tage oder länger währt, hat seinen eigenen Reiz: Das Prinzip der immerwährenden Suche nach Vollendung führt zu einem stets frischen und unverstellten Blick auf den Königsplatz und seine Gestaltung.

Das Temporäre

Der Status des Unvollendeten hält auch den kritischen Blick auf längst vergangene Ereignisse wach: War die seit 1991 unter strikten Sparzwängen geplante und 1992 schlussendlich hingezeichnete hölzerne Aussichtsplattform, kurz „Die Treppe“ genannt, nicht zu einem Anschauungsobjekt deutscher Mauer Geschichte geworden? Und war ihr Abriss im Jahr 2000 nicht auch ein performativer Akt konsequent gelebter deutscher Einheit? Was brauchte es noch eine derartige Aussichtsplattform, wo doch die Mauer schon so lange weg war?!

Wie gut, dass sich der von Prof. Gustav Lange konzipierte Platanenring seit 1992 im Windschatten erhitzter Treppen-Debatten so prächtig entwickeln konnte! Die Zeiten, in denen Bäume in der Stadt stören, weil sie mit ihrem Laub die Sicht versperren, ist endgültig vorbei.

Fußläufig unterwegs Streifzüge durch kulturelle Welten

Eine Kolumne von Doris Gutermuth



Auch die reparaturanfälligen Wasserspeier des Landschaftsarchitekten Kamel Louafi scheinen irgendwie aus der Zeit gefallen. Heute brauchen die vom Klimawandel belasteten Menschen frei zugängliche Orte der Abkühlung mit Schatten und Sauerstoff spendenden Bäumen, intakten Brunnen und öffentlichen Trinkquellen. Erinnern wir uns an Gustav Lange, dessen prämierter Erstentwurf von 1989 neben dem Platanenring eine hohe Aussichtsplattform aus Marmor, Glas und Kupfer im Zentrum des Königsplatzes vorsah, um den Menschen einen erhabenen Blick auf die untergegangene Monarchie zu ermöglichen. Man möchte dem 2022 verstorbenen Visionär in Dankbarkeit zurufen: „Herr Lange, wir haben verstanden: Königskrone war gestern – lang lebe die Baumkrone!“

Langeweile satt?

Tickets für Events: Gibts bei uns!

Und: Ausweis abholen, ÖPNV-Tickets besorgen, Wasserhärte checken, Sperrmüll anmelden, Wohnungsangebote lesen oder Bäder-Gutscheine kaufen ... geht auch!

Schnell. Nah. Informativ.
Kassel Service Point
in der GALERIA, 1. Etage

Der Kassel Service Point ist eine Initiative der Stadt Kassel und städtischer Unternehmen

Kassel Marketing

KASSEL
WASSER

Kassel

Städtische Werke
Aktiengesellschaft

Die Stadtreiniger
nachhaltig & umweltbewusst

Wohnen

KVG

Zwischen Märchenland und Energie der Zukunft

Seit mehr als zehn Jahren ist er der Zankapfel der Region: Der Reinhardswald. Hier sollen Windkraftanlagen für die regenerative Energiewende entstehen, andere wiederum sehen die Biodiversität im Ökosystem Wald bedroht.



Die Frage ob erneuerbare Energien im Reinhardswald produziert werden dürfen, spaltet die Region.

Beim Gedanken an den Reinhardswald, erscheinen vor dem inneren Auge oft Bilder von uralten Eichen. Dicke Baumstämme, innen vom Zahn der Zeit ausgehöhlt. Ein Spiel aus Licht und Schatten, das sich auf dem weichen Waldboden, gezeichnet vom schweren Blattwerk des Waldes, abbildet.

Das ist das Herz des Reinhardswaldes – der Urwald Sababurg, Hessens ältestes Naturschutzgebiet und Heimat von Mythen und Sagen. Etwa diejenige von Graf Reinhard und der Entstehung des Reinhardswaldes: Der Graf soll ein Spieler und Trunkenbold gewesen sein, der beim Glücksspiel sein Land verzockt und darum gebeten hat, nur eine letzte Ernte abzuwarten, bevor der Besitzer endgültig wechselt. Noch in derselben Nacht soll er Eicheln gesät und damit den Ursprung des Reinhardswaldes erschaffen haben. Doch der Reinhardswald ist noch so viel mehr: Das knapp 200 Qua-

dratmeter große Mittelgebirge umfasst den letzten Ruheort für viele Menschen aus der Region; der erste Friedwald Deutschlands. Es ist eine beliebte Wanderregion mit über 40 Rundwanderwegen, Forstwirtschaftsstandort mit weiten Fichtenflächen und in Zukunft wird das Gebirge Heimat von knapp 20 Windkraftanlagen sein.

Konflikttraum Wald

Seit über einem Jahrzehnt ist die Region über die Frage gespalten, ob die Windkraftanlagen im Reinhardswald eine dringend benötigte Stütze im Kampf gegen den Klimawandel sind, oder die Anlagen unwiederbringlich letzte Rückzugsorte für Flora und Fauna zerstören. „Wir sind vorsichtig, wenn wir in den Wald gehen“, sagt Ralf Paschold von der Windpark Reinhardswald GmbH bei einer öffentlichen

Vortragsreihe an der Uni Kassel: „Wir gehen da hin, wo wir die Artenvielfalt am wenigsten stören. Auf Freiflächen innerhalb des Fichtengebiets, die etwa durch Stürme und Borkenkäfer entstanden sind“. Gero Lenhardt von der Initiative Reinhardswald sieht das anders: „Hier wird Greenwashing betrieben“, sagt er und bezieht sich darauf, dass auch Totholz für die Biodiversität essenziell ist. Der Jurist und Wanderführer lehnt Windkraft per se nicht ab: „Wir brauchen sie für eine Energiewende!“ – nur im Wald will er die Anlagen nicht sehen. Landschaftsarchitekt Ralf Paschold aus Hofgeismar plant möglichst minimalinvasiv vorzugehen, doch einen Eingriff in den Wald müsse es geben, um der Erderhitzung entgegenzuwirken: „Hessen ist ein waldriches Bundesland, wir müssen den Wald nutzen, wenn wir unsere Klimaziele erreichen wollen. Durch Baustopps verlieren wir kostbare Zeit, die wir brauchen, um nachhaltige Energie zu erzeugen. Zu viele Anlagen warten noch immer auf ihre Umsetzung.“

An einem Strang ziehen, für die Umwelt

Für Gero Lenhardt war der parteiübergreifende, politische Beschluss für den Bauort Reinhardswald von vornherein eine Fehlentscheidung: „Man hätte von Anfang an damit rechnen können, dass die Bebauung von der Bevölkerung verhindert werden würde“. Seine Alternative: Windkraftanlagen an Autobahnen, dort, wo sowieso bereits in die Natur eingegriffen wurde. Am Zielkonflikt im Reinhardswald wird sein Vorschlag kaum noch etwas ändern. Ralf Paschold und Gero Lenhardt kämpfen, anders als populistische Stimmen, etwa von Alice Weidel von der AfD, die letztes Jahr von den „Windmühlen der Schande im Reinhardswald“ sprach, aber für die gleiche Sache: für einen zielgerichteten Schutz der Natur, des Klimas und damit für eine hoffnungsvolle Zukunft. Rund 105.000 Haushalte könnten die Anlagen im Reinhardswald mit Strom versorgen und damit 260.000 Tonnen CO₂ einsparen – pro Jahr. Essenzielle Einsparungen, die ebenfalls die Artenvielfalt im Wald zu schützen können, wenngleich dies einen Eingriff in die Natur bedeutet. Der Konflikt im Reinhardswald ist kein einfacher. Es gibt kein richtig und falsch, vielmehr bedarf es der Abwägung welchen Kompromiss die Gesellschaft bereit ist, einzugehen.

Text: Johanna Groß



Der Wald ist ein wichtiges Biotop für Tiere und Pflanzen. Um die Energiewende voranzutreiben, müssen gemeinsame Entscheidungen getroffen werden.

300.000 kWh Solarstrom für Kassel

Zwei neue Photovoltaikanlagen erweitern die lokale Energieproduktion. Gleichzeitig ermöglicht ein neues Strommodell die effizientere Nutzung des lokal erzeugten Solarstroms.



Auf dem Dach der Arnold-Bode-Schule im Schillerviertel entsteht eine Photovoltaikanlage.

Bedeutende Schritte in der Stromversorgung mit erneuerbaren Energien gehen die Stadt Kassel und die Bürger Energie Genossenschaft Kassel & Söhre seit vielen Jahren gemeinsam. Jetzt stehen zwei weitere große Photovoltaik-Projekte vor der Fertigstellung: Auf der Sporthalle Bettenhausen und der Arnold-Bode-Schule werden PV-Anlagen mit insgesamt rund 360 Kilowattpeak (kWp) installiert.

Ein wichtiger Fortschritt ist darüber hinaus erreicht: Künftig kann der auf städtischen Dächern erzeugte, dort aber nicht vollständig benötigte Solarstrom auch in anderen kommunalen Gebäuden genutzt werden. Möglich wird das durch die Bildung eines sogenannten Bilanzkreises, der auf einem Vertrag zwischen der Stadt Kassel und den Städtischen Werken basiert.

Energiewende vor Ort gestalten

Rainer Meyfahrt, Vorstandsvorsitzender der Genossenschaft, erklärt das Prinzip der Zusammenarbeit so: „Die Bürger Energie Genossenschaft ist der Partner der Stadt. Sie errichtet Anlagen auf städtischen Liegenschaften und vermietet sie an die Stadt Kassel.“ Dies sei eine echte Win-win-Situation, da die Stadt nicht selbst investieren muss und gleichzeitig von sinkenden Strompreisen profitiert. Die Umsetzung erfolge gemeinsam mit der FENi GmbH Solar aus Kassel und der Energiesysteme Groß GmbH & Co. KG aus Niestetal. Auf Kasseler Dächern wurden seit Bestehen der Genossenschaft bereits zahlreiche Solaranlagen finanziert. Mit den beiden neuen Projekten kommen jährlich etwa 300.000 Kilowattstunden regenerativer Strom hinzu, so Rainer Meyfahrt. „Mit unserer Genossenschaft zeigen wir, dass die Energiewende vor Ort gestaltet werden kann – von engagierten Bürgerinnen und Bürgern und mit Unternehmen aus der Region.“

Ihre Karriere beschleunigen!

In nur 10 oder 16 Wochen zum Industriemeister oder Technischen Betriebswirt – mit Weiterbildung, die Zukunft schafft.



Wer in der Industrie Verantwortung übernehmen will, kann jetzt richtig durchstarten: Die Fachschule für Technik Kassel e.V. (FTK) bietet kompakte Vollzeitkurse, die Fachkräfte in Rekordzeit auf Führungspositionen vorbereiten. In nur 10 Wochen zum Geprüften Technischen Betriebswirt (IHK) oder in 16 Wochen zum Geprüften Industriemeister Metall (IHK) – beide Programme sind praxisnah aufgebaut, kombinieren Präsenz- und Online-Lernen und führen gezielt zu anerkannten IHK-Abschlüssen. Damit verkürzen sich die Lehrgänge gegenüber klassischen Weiterbildungen erheblich – ein entscheidender Vorteil für alle, die beruflich vorankommen möchten, ohne längerfristig aus dem Job auszusteigen.

Bildungspartner der regionalen Wirtschaft

Seit über 70 Jahren begleitet die gemeinnützige FTK Fachkräfte auf ihrem Weg nach oben. Als Bildungspartner der regionalen Wirtschaft steht sie für Qualität statt Gewinnmaximierung. Dozentinnen und Dozenten aus der Praxis, kleine Lerngruppen und persönliche Betreuung sorgen für intensives Lernen und nachhaltigen Erfolg. Über praxisgerechte Inhalte hinaus profitieren Teilnehmende von attraktiven Fördermöglichkeiten – etwa dem Aufstiegs-BAföG oder der hessischen Aufstiegsprämie. So lässt sich der nächste Karriereschritt auch finanziell ermöglichen. Gemeinnützig, praxisnah und regional verwurzelt: Das ist die FTK. Für alle, die Technik leben und Zukunft gestalten wollen.

Neue Kurse starten regelmäßig – jetzt informieren und Platz sichern!

Fachschule für Technik Kassel e.V.
Gobietstraße 13 | 34123 Kassel
Tel. 0561 - 58 50 76 | WhatsApp: 0176 - 34 64 96 14
info@ftk-kassel.de | www.ftk-kassel.de



Gestalten. Mitdenken. Verantwortung übernehmen.

Das StadtZeit-Medienteam sucht eine Persönlichkeit mit Macherqualitäten, die mit uns die Zukunft gestalten will – unternehmerisch denkend, kreativ arbeitend, strategisch mitgestaltend.



StadtZeit Kassel Magazin und das mittendrin-Onlinemagazin für Kassel und Region, stehen seit vielen Jahren für unabhängige, lokal verankerte Medienarbeit – mit einem etablierten Printmagazin, lebendigen Onlineplattformen, Podcasts und vielfältigen redaktionellen Kooperationen. In diesem Kosmos bieten wir dir – weit jenseits eines klassischen Jobs – einen spannenden Möglichkeitsraum. Vielleicht bist du die Person, die diesen Raum neu denkt, weiterentwickelt, prägt. In enger Zusammenarbeit mit dem Gründer und unserem Team – später vielleicht auch als Teilhaber:in oder Nachfolger:in. Daraus ergeben sich vielfältige Aufgaben – mit echtem Gestaltungsspielraum: Es geht um Inhalte, Kommunikation, Markenentwicklung, Geschäftsmodell-Design, Teamführung und auch um betriebswirtschaftliche Fragestellungen. Und vor allem darum, für Kassel und die Region etwas zu schaffen, das wirkt – und bleibt. Was du mitbringen solltest? Den Wunsch, Verantwortung zu übernehmen. Den Mut, dich voll einzubringen. Die Fähigkeit, selbstständig zu arbeiten und zugleich im Team zu wirken.

Du fühlst sich angesprochen?
Mach dir am besten gleich einen Termin.

Dein Ansprechpartner: Klaus Schaaake
Tel. 0561 – 475 10 11 | E-Mail: schaaake@stadtzeit-kassel.de

DIE SACHE MIT DER ZEIT

Vorweihnachtlicher Stress und wie wir innehalten können

Es ist dieser Moment, wenn die ersten Blätter fallen, das Licht weicher wird und die Tage wieder kürzer werden. Der Herbst kündigt über das Ende des Jahres hinaus auch den Beginn einer besonderen Zeit an: Die ruhige Jahreszeit – zumindest in der Theorie. Versprechen uns die Medien ruhige Abende am Kamin und nährende Eintöpfe mit Kürbis und Co., so sieht die Realität meist ganz anders aus. Mit Weihnachten und Silvester vor der Tür verfallen viele von uns in eine Art Dauerstress. Geschenkeinkäufe, Weihnachtsfeiern, Erledigungen, die unbedingt noch im „alten“ Jahr erledigt werden wollen – die ToDo-Liste ist lang und die stillste Zeit des Jahres wird zur lautesten. Dabei könnte genau jetzt der Moment sein, innezuhalten und zu reflektieren, wie wir mit unserer Zeit umgehen. Zeit ist unser wertvollstes Gut. Im Durchschnitt stehen uns Deutschen 700.000 Stunden Lebenszeit zur Verfügung. Im Hamsterrad des Alltags fragen wir uns oft, wo all die Zeit wieder hin ist. Wir verlieren nicht nur uns selbst, sondern auch das Gespür für das, was wirklich zählt. Und ein Zurückdrehen der Zeit gibt es nicht.

Ein Beispiel an der Natur nehmen

Die Natur macht es uns vor, wie das mit dem „Zur Ruhe kommen“ klappt. Sie fährt runter, sortiert sich neu, sammelt Kraft, indem sie zum Beispiel Winterschlaf hält. Warum tun wir uns so schwer damit? Vielleicht, weil wir Angst haben, etwas zu verpassen, Angst davor, die Erwartungen anderer nicht zu erfüllen und nicht genügend Leistung zu erbringen. Innehalten braucht Mut, insbesondere wenn draußen permanent ein Sturm tobt. Es muss nicht gleich die totale Auszeit sein. Aber ein bewusster Moment hier und da – das kann



schon reichen, um dem Alltag ein kleines bisschen Tempo zu nehmen. Denn unser Energiehaushalt ist endlich. Wer permanent verfügbar ist, brennt irgendwann aus.

Praktische Rituale für den Alltag

Eigens erprobt empfehlen wir folgende Rituale, um im Alltag durchzuatmen, runterzukommen und sich auf das Wesentliche zu besinnen, ohne direkt ein Achtsamkeitscoaching besuchen zu müssen: Das Handy und die darüber erreichbaren sozialen Medien zu späterer Stunde in den Flugmodus versetzen oder einen gesamten Sonntag abschalten. Kurze Wege von 10 bis 15 Minuten bewusst zu Fuß gehen, anstatt mit der Bahn, dem Auto oder dem Rad zu fahren. Sich fünf Minuten Zeit nehmen und bewusst atmen. Vorsicht, nicht dabei einschlafen!

Und um die letzten Wochen des Jahres dann auch noch ruhig und besinnlich ausklingen zu lassen, empfehlen wir, sich den Geschenkemarathon zu sparen. Besser die gewonnene Zeit in Form von gemeinsamen Spaziergängen, Nachmittagen bei Tee und Kaffee oder dem Kochabend mit Freunden nutzen, bei welchem dann hoffentlich auch der Kürbis auf den Tisch kommt.

Mehr Achtsamkeit im Alltag

Weiterführende Informationen und praktische Tipps zu Achtsamkeit im Alltag.



Das gute Gefühl: Energie vom eigenen Dach

Minimieren Sie Ihre Energiekosten

Hand in Hand mit uns als Fachbetrieb für Ihre PV-Anlage.
Wir setzen unsere Energie für Ihren Strom ein.
Sprechen Sie mit uns!



ÖkoTronik GmbH & Co. KG
Sälzerstraße 3b · 34587 Felsberg
Telefon: +49 (0)5662 6191
E-Mail: info@oekotronik.de

www.oekotronik.de

www.oekotronik.de

www.oekotronik.de

Bio. Immer
ohne Plastik
ist doch **logisch!**

ZUR MÜLLAPPFUHR



**KEIN PLASTIK
IN DIE BIOTONNE.**

Auch kompostierbare
Plastiktüten haben hier
nichts verloren.



www.stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger
nachhaltig | zuverlässig | nah



Bioabfall nutzen!

Ein fantastischer Kreislauf: Obst-, Gemüse-, Lebensmittel- und Gartenabfälle gehören in die Biotonne, damit daraus hochwertiger Kompost für neue Pflanzen entstehen kann!



Fast 40 Prozent der Abfälle sind organische Abfälle. Landen diese Abfälle in der Biotonne, leisten wir einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Denn im Bioabfall stecken Pflanzennährstoffe wie Stickstoff, Kalium und Phosphor. Durch die biologische Behandlung entsteht hochwertiger organischer Dünger. Industrielle Verwertungsanlagen verwandeln Bioabfälle in Kompost. Den Kompost nutzen Landwirte und Gärtner als Ersatz für Mineraldünger und Torferde, um neue Pflanzen heranzuziehen. Auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht, schließt sich der Kreis. Die wertvollen Inhaltsstoffe unseres Bioabfalls ernähren neue Pflanzen, aus denen wieder Nahrungsmittel hergestellt werden. Der Kompost verbessert die Böden, trägt zur Erhöhung des Humusgehalts bei, schützt vor Erosion und Nährstoffauswaschung und erhöht die Wasserhaltefähigkeit des Bodens. Wichtig ist, dass der Bioabfall richtig getrennt wird, denn nur so kann wertvoller und nährreicher Biokompost entstehen. Störstoffe, wie Plastik, kompostierbare Plastiktüten, Glas oder Metall haben in der Biotonne nichts zu suchen – sie stören den Herstellungsprozess von Biokompost und landen im schlimmsten Fall im Kompost und damit in der Umwelt. Deshalb gilt: Kein Plastik in die Biotonne!

Den Bioabfall richtig trennen

Auch kompostierbare Plastiktüten und sonstige Produkte aus Bioplastik wie Beutel, Teller, Besteck und viele andere Produkte dürfen nicht in die Biotonne. Sie lassen sich in den Bioabfallbehandlungsanlagen nicht verarbeiten, da die Verweildauer für den notwendigen Abbauprozess dieser Produkte zu kurz ist. Das Umweltbundesamt bezeichnet Produkte aus Bioplastik deshalb als eine „Mogelpackung“, dessen Nutzung vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit nicht zu empfehlen ist. Das Stichwort lautet hier: „greenwashing“. Tipps und weitere Informationen zur Biotonne gibt es bei den Stadtreinigern Kassel. Dort finden sich Plakate zur richtigen Abfalltrennung, Aufkleber für die Deckel der Biotonne und Informationen in

verschiedenen Sprachen. Ein Filmbeitrag zeigt, die fatalen Folgen, wenn Plastiktüten in die Biotonne gelangen. Am Ende schließt sich der Kreislauf und die Mikro-Plastikteilchen landen mit dem Essen auf dem Teller. Statt Plastiktüten lassen sich auch Zeitungspapier oder Papiertüten zum Sammeln der Bioabfälle nutzen.

Rote Aufkleber an der Biotonne

Finden die Mitarbeitenden der Stadtreiniger bei der Abfuhr falsch befüllte Biotonnen, gibt es rote Aufkleber. Sie kennzeichnen Biotonnen, die ohne Leerung stehen bleiben müssen, weil sie Plastiktüten, Verpackungen, Glas oder sonstigen Restabfall enthalten. Korrekt in der Biotonne entsorgt werden Gemüse- und Obstschalen, Fleisch-, Wurst- und Fischreste, Käsereste und Käsenaturrinde, Teebeutel und Kaffeefilter, Eierschalen, altes Brot, Brötchen sowie Gebäck, Küchenkrepp und Servietten. Bei Resten von Joghurt und Quark, verdorbenen Lebensmitteln aus dem Kühlschrank, müssen vor der Entsorgung die Plastikverpackungen entfernt werden!

**KOMPOSTIERBARE
PLASTIKTÜTEN?**

BITTE NICHT IN DIE BIOTONNE!



Mehr zur richtigen Abfalltrennung

Weitere Informationen gibt die Abfallberatung unter der Rufnummer 50 03 -0 oder unter www.stadtreiniger.de

Warum weder Plastik noch „Bioplastik“
in Kassel in die Biotonne darf →



Winterzeit – Schimmel vermeiden!



Mit der Baubiologie auf Du und Du

Kerstin Volkenant und Peter Wolff geben in einer StadtZeit-Serie sinnvolle Tipps für ein gesundes Lebensumfeld.

Schimmelpilze sind Lebewesen, die überall vorkommen, aber nur unter den richtigen Bedingungen wachsen können. Genau wie Pflanzen, die an einem Ort wurzeln, können sich Schimmelpilze nur dann ausbreiten, wenn sie einen passenden Lebensraum finden.

Schimmelpilzsporen sind allgegenwärtig und in unseren Räumen ständig in der Luft, im Staub und auf Oberflächen zu finden. Schimmelpilze sind ein wichtiger Teil der Umwelt. Sie spielen eine bedeutende Rolle im Stoffkreislauf, indem sie organische Materie wie Laub, abgefallene Früchte oder tote Tiere zersetzen. Die dabei entstehenden Nährstoffe werden wieder in den Boden zurückgeführt und fördern das Pflanzenwachstum. Trotz ihrer nützlichen Funktion in der Natur sollte das Wachstum von Schimmel in Häusern und Wohnungen unbedingt vermieden werden, da Schimmelpilze gesundheitliche Probleme verursachen können.

Kein Schimmel ohne Feuchtigkeit

Obwohl Schimmelsporen überall sind, wachsen sie nur unter den passenden Bedingungen: Sie benötigen Feuchtigkeit, Nährstoffe und die geeignete Temperatur. Da die Temperaturen in Innenräumen ideal sind und die meisten Baustoffe wie Farben, Tapeten, Klebstoffe genügend Nährstoffe bieten, ist die Feuchtigkeit der einzige Faktor, der wirklich beeinflusst werden kann. Bleiben Oberflächen trocken, kann sich kein Schimmel bilden. Unterschiedliche Schimmelarten sind an verschiedene Feuchtigkeitsbedingungen angepasst. Nach einem Wasserschaden werden andere Arten gefunden als bei gelegentlicher Feuchtigkeit in einer Raumecke.

Die häufigste Ursache für Schimmel

Wasserschäden sind glücklicherweise selten. Das meiste Schimmelpilzwachstum tritt in Raumecken oder Fensterleibungen auf. Der Grund

dafür ist die Kondensation, also die Bildung von Wasser aus der Raumluft. Sie entsteht, wenn feuchte Luft auf eine kalte Oberfläche trifft. Warme Oberflächen beugen Schimmel vor, sodass im Sommer die Wohnräume meist schimmelfrei bleiben, da alle Oberflächen durch die Sonneneinstrahlung so warm sind, dass selbst eine höhere Luftfeuchtigkeit nicht kondensiert.

Richtig lüften und heizen

Schimmel zeigt sich überwiegend im Winter in Bereichen, die sich weniger stark erwärmen. Das sind oft Raumecken und Fensterleibungen – natürliche Schwachstellen, die vor Kondensation geschützt werden müssen. Kalte Oberflächen können verschiedene Ursachen haben: unzureichendes Heizen, zu langes Lüften über die Kippstellung des Fensters oder auch große Möbel und Vorhänge, die die Luftzirkulation behindern. Der zweite entscheidende Faktor ist die Luftfeuchtigkeit. Diese lässt sich leicht mit einem digitalen Messgerät „Thermo-Hygrometer“ überwachen. Eine optimale relative Luftfeuchtigkeit in Innenräumen liegt zwischen 50 und 55 Prozent. Wenn es gelingt, die Luftfeuchtigkeit durch bedarfsgerechtes Lüften in diesem Bereich zu halten, sinkt das Schimmelrisiko erheblich. Statt starre Lüftungsregel, wie dreimal täglich lüften, zu befolgen, ist es effektiver, nach Bedarf zu lüften. Beispielsweise besonders nach dem Kochen, Duschen oder Wäschetrocknen. Schimmelbildung in Wohnräumen lässt sich sehr häufig durch richtiges Lüften und Heizen vermeiden. Da Feuchtigkeit der Hauptwachstumsfaktor ist, müssen kalte Oberflächen und zu hohe Luftfeuchtigkeit verhindert werden.

Sauberer Strom ist machbar, Herr Nachbar!

- Unterstützen Sie den Umbau auf regionale und erneuerbare Energie
- mit einer Beteiligung an regionalen Windkraftwerken
 - durch eine PV-Anlage auf dem eigenen oder gemeinschaftlichen Dach.

Ihre Bürger-Energie-Genossenschaft begleitet Sie dabei:

Nutzung regionaler erneuerbarer Energie für Strom und Wärme
Beratung - Beschaffung - Vermietung - Betrieb

Lassen Sie sich von uns unverbindlich und kostenlos beraten!

Bürger Energie
Kassel & Söhre eG



Tel.: 0561 450 35 76
info@be-kassel.de
www.be-kassel.de



Studieninfotage an der Uni Kassel

Den eigenen Weg finden.



Ein Ort zum Lernen, Austauschen und Entdecken: Studierende am Campus Holländischer Platz der Uni Kassel.

Viele junge Menschen stehen in der Oberstufe vor einer entscheidenden Frage: Was will ich studieren – und wo? Die Wahl des passenden Studiums ist schließlich ein wichtiger Schritt, bei dem wertvolle Orientierung hilft. Genau diese bietet die Universität Kassel bei den Studieninfotagen am 17. und 18. Februar 2026.

Informationen aus erster Hand

Die Veranstaltung richtet sich an Oberstufenschülerinnen und -schüler, an Studieninteressierte sowie Lehrkräfte, die junge Menschen auf ihrem Weg in ein Studium begleiten. In zahlreichen Vorträgen geben Lehrende, Fachreferentinnen und Fachreferenten einen umfassenden Einblick in Studieninhalte, Aufbau, Dauer und berufliche Perspektiven. „Die Studieninfotage bieten eine ausgezeichnete Gelegenheit, unser breites Studienangebot kennenzulernen, insbesondere unsere neuen, nachhaltigkeitsorientierten Studiengänge“, erklärt Nils Heise, Verantwortlicher für die Studieninfotage an der Universität Kassel. „Teilnehmende erhalten wertvolle Informationen zu den zentralen Aspekten eines erfolgreichen Studiums.“ Die Teilnahme ist zudem kostenfrei und ohne Anmeldung möglich – und damit eine unkomplizierte Gelegenheit, sich ganz ohne Druck zu informieren.

Campusluft schnuppern

Über Vorträge hinaus erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auf dem Campus: Die Fachbereiche stellen sich mit Informationsständen vor, Studierende berichten aus ihrem Alltag, und Beratungsstellen geben Antworten auf alle Fragen rund ums Studium, von Zulassung und Bewerbung

über Studienfinanzierung bis hin zu Wohnen, Auslandsaufenthalten oder Freiwilligendiensten nach dem Schulabschluss. „Uns ist wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler über das Sammeln von Informationen hinaus auch erleben, was Studieren bedeutet“, betont Heise. „Sie sollen den Campus spüren, mit Lehrenden ins Gespräch kommen und entdecken, welche Möglichkeiten sich hier am Studienort Kassel eröffnen.“

Herausfinden, was zu einem passt

Wer die Studieninfotage besucht, erhält einen Überblick über die Vielfalt der Studiengänge und zudem auch entscheidende Impulse: im Austausch mit Studierenden, beim Vergleich verschiedener Angebote oder durch das Gespür, welcher Studiengang zur eigenen Leidenschaft passt. „In Diskussionen mit Lehrenden entsteht häufig das Verständnis, wie individuell Studienwege sein können und wie man sie bewusst gestaltet“, so Heise. „Die Studieninfotage zeigen, dass Studienwahl nichts Abstraktes ist, sondern ein persönlicher, spannender Prozess. Wir möchten Mut machen, den eigenen Interessen zu folgen und herauszufinden, wie sich diese in einem Studium an der Universität Kassel verwirklichen lassen.“

Drei Orte, ein Ziel: Die richtige Studienwahl

Die Hauptveranstaltung der Studieninfotage findet im Campus Center am Holländischen Platz statt, wo sich die Fachbereiche und zentralen Beratungseinrichtungen präsentieren. Wer sich für kreative Studiengänge interessiert, ist an der Kunsthochschule Kassel (Menzelstraße 13) an der richtigen Adresse. Dort stehen Kunst, Design und visuelle Kommunikation im Mittelpunkt. Ergänzend bietet die Agentur für Arbeit Kassel im Berufsinformationszentrum (BIZ, Lewinskistraße 6) Einblicke in Berufe in Uniform.

Studieninfotage an der Universität Kassel

17. und 18. Februar 2026
Das vollständige Programm mit allen Veranstaltungsorten und Ansprechpartner:innen finden Sie unter:
www.uni-kassel.de/go/infotage

Bereits jetzt das Studienangebot der Universität Kassel entdecken unter:
www.uni-kassel.de/uni/studium
Universität Kassel | Abteilung Studium und Lehre
Ansprechpartner: Nils Heise
Tel. 0561 804-2708 nheise@uni-kassel.de



Der Verein HeraKu (Heranwachsende Kunst) bietet ein Offenes Atelier und Workshops für Jugendliche an.

Zwischen Weinkirchen und Atelierhaus

Inmitten der Stadt entwickelt sich die Werner-Hilpert-Straße 22 zu einem spannenden Ort der Kunst und Kultur.

Zwischen Kulturbahnhof und dem aufstrebenden Schillerviertel liegt ein rund 3.000 m² großes Areal mit wechselvoller Geschichte. Gebaut wurde es Mitte des 19. Jahrhunderts für die Weinhandlung Gundelach. Spuren dieser Vergangenheit sind immer noch sichtbar, etwa in den sogenannten Weinkirchen, die dem Ort bis heute eine besondere Atmosphäre verleihen. Ab den 1990er-Jahren wurde die Werner-Hilpert-Straße 22 als Standort der Lolita Bar und des Clubs A.R.M. überregional bekannt und prägte die Kasseler Subkultur entscheidend. Später kamen auch die als außergewöhnliche Veranstaltungsorte wie-

dereröffneten Weinkirchen dazu. 2022 wurde das Gelände unter dem Namen WH22 Standort der documenta fifteen und rückte damit auch in den Blick eines internationalen Kunstpublikums. Als nach der documenta deutlich wurde, dass es keine tragfähige Perspektive für einen Fortbestand als Kulturstandort gab, kaufte die cdw Stiftung das Gelände mit dem Ziel, es dauerhaft für Kunst und Kultur zu sichern und weiterzuentwickeln. Die historischen Bestandsgebäude mit ihrer charakteristischen Backsteinarchitektur werden unter dieser Maßgabe instandgesetzt, durch ein neues Atelierhaus ergänzt und bilden so ein

gemeinsames Kulturareal – als langfristige Investition in Kassels kulturelle Entwicklung. „Für uns steht im Mittelpunkt, bezahlbare Räume für kulturelle Produktion zu schaffen“, erklärt Alexandra Berge, Referentin für Kultur bei der cdw Stiftung. „Hier entsteht ein Ort, an dem künstlerisches Arbeiten, Austausch und Vernetzung möglich sind“. Die zentrale Lage des Areals zwischen Innenstadt, Kulturbahnhof und Schillerviertel erhöht die Sichtbarkeit der dort arbeitenden Künstler:innen. Ein eigenes initiiertes Community-Management unterstützt ihre Vernetzung vor Ort, ins angrenzende Schillerviertel und in die gesamte Kasseler Kunst- und Kulturszene.

Neues Atelierhaus – Raum für Nachwuchskünstler:innen

Zur Werner-Hilpert-Straße hin entsteht ein neues, dreigeschossiges Atelierhaus, das die bestehende Baulücke über dem Eingangsbereich schließt und sich architektonisch wie funktional in das Ensemble einfügt. Auf rund 1.100 m² bietet das Gebäude Einzelateliers, gemeinschaftliche Arbeitsbereiche und Ausstellungsflächen.

Um Nachwuchskünstler:innen den Übergang von der Ausbildung in die künstlerische Selbstständigkeit zu erleichtern, werden die Ateliers befristet und zu günstigen Konditionen vermietet. „Der Schritt von der Kunsthochschule in die freie künstlerische Praxis ist oft mit Unsicherheiten verbunden – es fehlen finanzielle Mittel, Infrastrukturen, und die im Studium gewohnten Netzwerke. Das Atelierhaus schafft Bedingungen, die Künstler:innen dabei unterstützen, ihre Arbeitsweise zu professionalisieren, Netzwerke aufzubauen und ihre Arbeiten zu präsentieren“, erklärt Alexandra Berge.

Gemeinschaftsateliers für größere oder kollaborative Arbeiten, Ausstellungsflächen sowie Gemeinschaftsräume, die Austausch und Vernetzung ermöglichen, ergänzen die Einzelateliers.

Schon jetzt ein lebendiger Kulturort

Noch wird auf dem Gelände gebaut und die historischen Räume schrittweise denkmalgerecht saniert und modernisiert, damit kulturelle Initiativen sie als langfristig gesicherte Arbeitsräume nutzen können. Trotz der Umbauphasen bespielen einige Initiativen einzelne Räume aber bereits dauerhaft. So

nutzt der Verein HeraKu (@heraku.kassel) die Räume des ehemaligen Clubs A.R.M. als offenes Atelier für Jugendliche. Im gegenüberliegenden Gebäudeteil bietet Studio Lev (www.studiolevkassel.de) ein vielseitiges Programm aus Theater, Tanz und Gesang an.

Für Ausstellungen und Kulturveranstaltungen stehen weitere Flächen flexibel zur Verfügung. In Kooperation mit Kasseler Initiativen und Institutionen entstehen so bereits heute kulturelle Angebote, die einen lebendigen Vorgeschmack darauf liefern, wie vielfältig sich das Areal nach der Sanierung und dem Neubau nutzen lässt.

Bei den vergangenen beiden Kasseler Museumsnächten nahmen zahlreiche Besucher:innen die Gelegenheit wahr, sich einen Eindruck von den Angeboten und Entwicklungen auf dem Gelände zu machen und die besondere Atmosphäre des Ortes mit dem Biergarten im Hof zu erleben.

Weiterbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt und dem Zentrum für Kreativwirtschaft richten sich gezielt an Künstler:innen und Kreativschaffende und behandeln wichtige Themen für den Einstiegs ins Berufsleben – von Versicherung und Künstlersozialkasse über Konzeptentwicklung und Antragstellung bis zu Kulturförderung und Selbstmarketing.

Ausstellungen der Kunsthochschule zeigen die vielfältigen Möglichkeiten der unterschiedlichen Räumlichkeiten auf und das Festival RANGE nutzte in diesem Jahr die Kleine Weinkirche zum zweiten Mal als Bühne für Sound Art Installationen und Performances. Auch die Kasseler Musiktage luden Anfang November unter dem Motto „Woher klingt Musik?“ zu einem überraschenden und atmosphärischen Wandelkonzert in den Weinkirchen ein.

All diese Aktivitäten zeigen, dass in der Werner-Hilpert-Straße ein Ort entsteht, der Vergangenheit bewahrt, Gegenwart gestaltet und Zukunft ermöglicht – als lebendiges Zentrum für Kulturproduktion mitten in Kassel.



Die bestehende Baulücke im Eingangsbereich des Kulturareals an der Werner-Hilpert-Straße 22 wird mit einem Atelierhaus geschlossen – ein Neubau, der sich architektonisch in das Ensemble einfügt.

Die cdw Stiftung: Die Zukunft aktiv mitgestalten

Die cdw Stiftung wurde 2011 von den Gründern der SMA Solar Technology AG mit Sitz in Kassel ins Leben gerufen. Seitdem gilt: zusammen mit unseren Partner:innen gute Ideen entwickeln, sie mit Leben füllen und in die Tat umsetzen. Für dieses Selbstverständnis steht unsere Maxime energy in ideas. Was unsere Arbeit auszeichnet, ist ein operativer Ansatz. Die cdw Stiftung gGmbH setzt alle unsere Aktivitäten und Projekte um. Gemeinsam mit unseren lokalen und internationalen Partner:innen stellen wir uns gesellschaftlichen Herausforderungen. Wir finden Lösungen, stoßen Prozesse an und gestalten so Zukunft aktiv mit. Und bei all dem haben wir immer ein offenes Ohr für engagierte Menschen mit guten Ideen. So gelingt es uns, neue, mutige Wege einzuschlagen und langfristige, nachhaltige Prozesse anzustoßen.

www.cdw-stiftung.de



Zur Museumsnacht wurde der Innenhof zum belebten Treffpunkt für Besucher:innen und lud zum Verweilen ein.

Malen im geschützten Raum

Das Malspiel, von Arno Stern erfunden, bietet einen selten gewordenen Raum der Stille und Kreativität.



Frei von Bewertung, Vergleich und Zielvorgaben malen Kinder und Erwachsene bei Johannes Wettengel in einem geschützten Raum. Da das Malspiel weder Malschule noch Kunstunterricht ist, entsteht im Malort ein Klima der Geborgenheit und Konzentration. Hier zählt nicht das Ergebnis, sondern das Geschehen: ein Spiel mit Farbe und Form. Arno Stern – 1924 in Kassel geboren – entdeckte seit 1946, dass mit dieser Herangehensweise eine natürliche Ausdruckssprache entsteht, die er später die Formulierung nennt. Das Malspiel stärkt Selbstvertrauen, Achtsamkeit und innere Ruhe – ein einzigartiges Erlebnis – seit 2017 auch im Malort Kassel. Aktuelle Termine für Informationsstunden finden Sie auf der Webseite des Malortes.

MALORT KASSEL
Johannes Wettengel | Goethestraße 34 | 34119 Kassel
Tel. 0561-70 82 91 94 | info@malort-kassel.de | www.malortkassel.de

Neue Räume öffnen

Das Evangelische Forum sucht den Austausch mit Kultur, (Stadt-)Politik, Theologie, Wissenschaft und anderen Religionen.

Mit den Veranstaltungen ist das Team im Stadtraum Kassels unterwegs. Durch verschiedene Formate kommen besondere Orte und Themen aus unterschiedlichen Perspektiven zusammen – die so in einen Austausch treten. Der Horizont, der sich öffnet, ist größer als die Summe der Sichtweisen. Die Kooperationen bringen weiter. So erschließen sich immer wieder „neue Räume“.



Das Team des Evangelischen Forums Kassel (vlnr): Sabine Düring, Dr. Rüdiger Jungbluth, Susanne Jakubczyk

Advertorial

Examen 25

a script, a sketch, a show.



EXAMEN 2024, documenta-Halle.

Die Absolvent:innen der Kunsthochschule Kassel präsentieren vom 10. bis 17. Dezember 2025 ihre Abschlussarbeiten in der documenta-Halle. Die Ausstellung vereint Abschluss und Auftakt und zeigt einen vielstimmigen Chor aus Arbeiten und Perspektiven, die sich zu einem temporären Ensemble verbinden. Die Ausstellung versteht sich als script, sketch und show: als vorbereitende Probe, tastender Entwurf und feierliche Aufführung. Sie entfaltet eine zeitliche Dramaturgie und räumliche Choreografie und begreift die Setzung der gezeigten Arbeiten als Gruppenausstellung und zugleich als Maquette, als Probeaufbau und Modell. Architektur und Theater, Performance und Probe, Show und Skizze greifen ineinander und machen Synchronizität und Permanenz, Widersprüchliches und Vorläufiges erlebbar. An der Schwelle zwischen Abschlüssen und neuen Anfängen thematisiert die Ausstellung Übergänge: Rückblicke und Ausblicke, Dokumentation und Inszenierung dessen, was kommen könnte. Die Probe wird zur Arbeitsmethode des Ausstellens und eröffnet ein temporäres, ergebnisoffenes Format, in dem Bildende Kunst, Visuelle Kommunikation, Produktdesign und Kunstwissenschaft gleichberechtigt aufeinandertreffen. Die Offenheit des Formats lässt Raum für Zufall, Brüche und Variation. Die Examen 25 wird so zu einer temporären gemeinsamen Inszenierung, die Gleichzeitigkeit ermöglicht, Differenzen sichtbar macht und fragt, wie eine Bühne geteilt werden kann. Ein Anfang, ein Höhepunkt, ein einziges Ereignis: a script, a sketch, a show.

Examen 25

Absolvent:innen der Kunsthochschule Kassel stellen aus

Eröffnung & Förderpreisvergabe:
Mittwoch, 10. Dezember, 19–22 Uhr

Ausstellung: 10. bis 17. Dezember 2025
Do–Sa: 10–20 Uhr | So: 12–20 Uhr | Mo–Mi: 10–20 Uhr
Ausstellungsort: documenta-Halle

Informationen zur Ausstellung: www.kunsthochschulekassel.de

Advertorial

Advertorial

reflection/surface

Was ist ein Bild? Das Team von 387 lädt in der aktuellen Ausstellung ein, dieser Frage nachzugehen.



Wir guckten in die Sonne, FHD Video, 2021. Kim Vishnoir

Als Gemälde, Zeichnung, Fotografie oder als elektronisches Werk kann sich ein Bild materialisieren; sowie auch als Metapher in der Sprache. Von mentalen oder inneren Bildern sprechen wir im Zusammenhang von Erinnerungen, Träumen und Phantasie. Im Kontext der Kunst durchdringen und mischen sich diese verschiedenen Ebenen. Haben sich die ersten beiden 387-Ausstellungen dieses Jahres auf Klang und Farbe als audiovisuelle und haptisch materielle Erfahrung bezogen, widmet sich die jetzige Ausstellung dem Licht-Bild, der Erfahrung von Flüchtigkeit und Transparenz des bewegten Bildes und der Momentaufnahme der Fotografie. In ihren Arbeiten und Installationen thematisieren die Künstler:innen transformatorische Prozesse und irritieren unsere Wahrnehmung. Sie untersuchen, inwieweit digitale Oberflächen in unseren Alltag eindringen, zwischenmenschliche Beziehungen bestimmen und als digitale Formate unser Denken und unsere kollektive Erinnerung prägen. Das 387-Team lädt herzlich ein, sich von den aktuellen Interpretationen der jungen Kunstschaaffenden inspirieren zu lassen.

reflection/surface – Ausstellung

Eröffnung: 28.11.2025, 18 Uhr | Einführung: Susanne Jakubczyk
Dauer: 29.11. bis 21.12. | täglich 14 bis 18 Uhr
Künstlergespräch: 21.12., 14.30 Uhr | Moderation: Susanne Jakubczyk

„Kunstwerke durch den Körper erfahren“ – offene Werkstatt

29.11.2025 10 bis 13:30 Uhr
mit Franziska Ullrich & Mareike Steffens
Der Workshop lädt dazu ein, eine Verbindung zwischen Kunstwerken im Außen und den inneren Erfahrungswelten zu erforschen. Für Körper- Stimm- und Bewegungsforscher:innen zwischen 14–150 Jahren.
Ort: Kulturbahnhof Südflügel
Anmeldung: mareikesteffens@aol.com

www.387qm-kunst.de

387



KABARETT kleinkunst



Bürgerhaus Lohfelden

Sonntag 08.03.2026 18:00 Uhr

Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie Glorreich Versieben



Samstag 18.04.2026 19:30 Uhr

Les Founambules The Come-Back



Donnerstag 10.09.2026 19:30 Uhr

Ingrid Kühne Ja, aber ohne mich!

Freitag 16.10.2026 19:30 Uhr

Anny Hartmann Klima-Ballerina



Anthro Zentrum Kassel

Mittwoch 25.03.2026 19:30 Uhr

Max Uthoff Neues Programm



Bürgerhaus Gudensberg

Freitag 27.03.2026 19:30 Uhr

Frieda Braun Auf ganzer Linie



Donnerstag 16.04.2026 19:30 Uhr

Christoph Sieber Weitermachen



Veranstalterin:
frauke stehl
kulturbüro

www.fraukestehl.de

Bei allen VVK-Stellen von www.adticket.de, dazu zählen u.a. alle HNA-Geschäftsstellen

16. Flic Flac Festival der Artisten

Advertorial

Ein Spektakel voller Adrenalin und Emotion.

Wenn sich das schwarz-gelbe Zirkuszelt in Kassel wieder öffnet, heißt es: Vorhang auf für Nervenkitzel, Magie und atemberaubende Artistik! Vom 18. Dezember 2025 bis 11. Januar 2026 verwandelt sich das Festivalzelt am Friedrichsplatz wieder in eine Bühne für Weltklasse-Artisten.

Seit 2009 begeistert das von Benno Kastein ins Leben gerufene Flic Flac Festival der Artisten Jahr für Jahr das Publikum mit einer Show, die alles vereint, wofür Flic Flac steht: waghalsige Akrobatik, charmanter Humor, beeindruckende Choreografien und jede Menge Rock'n'Roll im Herzen.

Für die 16. Ausgabe haben die Veranstalter wieder ein außergewöhnliches Programm zusammengestellt – mit internationalen Top-Acts, neuen Sensationen und Momenten, die man so schnell nicht vergisst.

Was einst 1989 in Bocholt mit einer handvoll Zirkus-Idealisten begann, ist heute eines der beliebtesten Artistik-Festivals Deutschlands – und immer wieder sehr gern zu Gast in Kassel.



16. Flic Flac Festival der Artisten
18.12.2025 bis 11.1.2026
Friedrichsplatz Kassel

Info/Tickets
Hotline 0203-975 199 67 oder
www.flicflac-kassel.de



Kasseler Märchenweihnachtsmarkt 2025

Wo Frau Holle den Winter zum Funkeln bringt.



Auf dem Kasseler Märchenweihnachtsmarkt kann man die Vorweihnachtszeit in vollen Zügen genießen.

Wenn der erste Frost die Dächer glitzern lässt und der Duft von Glühwein durch die Gassen zieht, verwandelt sich Kassel in ein winterliches Märchenreich. Vom 24. November bis 30. Dezember 2025 lädt der Kasseler Märchenweihnachtsmarkt zu einem stimmungsvollen Bummel durch festlich geschmückte Straßen ein. Zwischen Königs- und Friedrichsplatz entsteht eine leuchtende Kulisse aus Lichtern, Düften und Geschichten – täglich von 11 bis 20 Uhr, die gastronomischen Stände sogar bis 22 Uhr.

Entdecken, Verweilen und Genießen

In diesem Jahr steht alles im Zeichen von Frau Holle, die mit Schneeflocken und Glitzer die Stadt verzaubert. Ein besonderes Highlight ist der Fliegende Weihnachtsmann, der täglich über die Innenstadt schwebt und Geschenke verteilt. Im Grimms Märchendorf erzählt Frau Holle jeden Nachmittag von 15 bis 16 Uhr Geschichten und lässt um 17 Uhr den Schnee tanzen.

Weitere Attraktionen wie der große Adventskalender am Königsplatz, Puppentheater, Märchenrutsche und Märchenwald sorgen für Spaß und Besinnlichkeit bei Groß und Klein. Über allem thront die größte Märchenpyramide Deutschlands – ein leuchtendes Wahrzeichen und beliebtes Fotomotiv.

Ob mit Familie, Freunden oder zu zweit: Der Kasseler Märchenweihnachtsmarkt lädt zum Entdecken, Verweilen und Genießen ein.

Kasseler Märchenweihnachtsmarkt 2025

24. November – 30. Dezember 2025

Innenstadt Kassel – zwischen Königs- und Friedrichsplatz

Öffnungszeiten:

- Marktstände: täglich 11 – 20 Uhr
- Gastronomie: täglich bis 22 Uhr

Mehr Infos & Programm:
www.weihnachtsmarkt-kassel.de

BESSER ENDLICH

Eine Kolumne von Dr. Dirk Pörschmann

Brauchen Tote Ruhe?

Friedhöfe sind geschützte Bereiche, die in unserer christlich geprägten Kultur seit Jahrhunderten Teil der Städte und Dörfer sind. Die Toten sind mitten unter uns, und zugleich befinden sie sich in ausgewiesenen und umfriedeten Bezirken. Es erscheint wichtig, dass der Ort der Toten nur zum Teil ein Ort der Lebenden ist. Es sind unterschiedliche Sphären, welche die Lebenden von den Toten trennen.

Bestattungskultur ist immer auch ein Phänomen der hygienischen Entsorgung von Leichen. Allein in Deutschland sterben jährlich rund eine Millionen Menschen, also fünfmal die Einwohnerzahl Kassels. Doch Bestattungskultur hat deutlich mehr Funktionen. In besonderem Maße geht es darum, den Trauernden ihr Weiterleben zu ermöglichen. Die Lebenden müssen hierbei den Toten ihren rechten Platz zuweisen können, denn unter anderem darin liegt die essenzielle Akzeptanz des Todes eines geliebten Menschen. Es gleicht der Wiederherstellung einer Ordnung, die erlaubt, zu trauern und in dieser Trauer einen Prozess der Realisierung von etwas Unumkehrbaren zu durchlaufen. Hier hilft der Ort, an dem die Leiche bestattet oder die Asche beigesetzt wurden. Das Grab schafft einen Ort der Vergegenwärtigung. Trauernde besuchen ein Grab und müssen sich dabei immer wieder aufs Neue verabschieden, wenn sie zurück in die Welt der Lebenden gehen. In der Wiederholung dieses körperlichen Vorgangs liegt die Chance einer Realisierung und Gewöhnung an einen Zustand, der Ohnmacht und Verzweiflung gegenüber dem Unveränderlichen integriert. An einem Grab zu trauern, bedeutet, an einem öffentlichen, aber geschützten Platz zu trauern. Ein Friedhof ist ein ruhiger Ort mit vielen Plätzen, die Raum für Trauer bieten. Der Friedhof liegt innerhalb unserer Lebensräume, und viele Trauernde brauchen diesen aufsuchbaren und geschützten Ort, an dem sie sich verletzt zeigen können. Trauernde brauchen Ruhe. Für sie ist das Grab der Ort, der ihren Toten die letzte Ruhe bietet. Die körperlichen Überreste eines geliebten Menschen wollen sicher aufbewahrt sein, denn die Lebenden müssen sich um den Ort ihrer Toten gewiss sein. So können sie den Verlust verkraften und ihren Schmerz transformieren. Die Toten selbst haben im Tod ihre Ruhe, doch bei den Angehörigen herrscht vorerst die Ruhelosigkeit, sich auf eine neue Lebenssituation einstellen zu müssen, denn nichts ist mehr so, wie es war. Die Totenruhe ist für die Lebenden. Tote brauchen keine Totenruhe, denn Ruhe oder Rast oder Muße oder Stille sind Bedürfnisse der Lebenden. Die Trauernden brauchen einen ungestörten Ort für ihre Toten, damit sie im Angesicht des Todes wieder ruhig werden können.

Leben Sie wohl!
Ihr Dirk Pörschmann

BUCHTIPP

ZENTGRAFEN-BUCHHANDLUNG

KIRCHDITMOLD



Anna Hope: Wo wir uns treffen
Hanser Verlag, 448 S., 25.-€
empfohlen von: Karin Fuchs

Wie Downton Abbey im 20. Jh.: Nach dem Tod des Hausherrn trifft sich die Familie zur Beerdigung – das ist nicht konfliktfrei, denn alle haben ihre Pläne mit dem altherwürdigen aber äußerst maroden Herrenhaus. Und dann kommt noch ein eher ungebeter Gast...Toll erzählt – ganz aktuelle Themen inklusive.



Barbara Kingsolver: Die Unbehausten
dtv Verlag, 624 S., 26.-€
empfohlen von: Sibylle Walz + Karin Fuchs

Und noch ein „Hausroman“: Dieses geerbte Haus ist auch kein sicherer Hafen, sondern bröckelt über den Köpfen der Familie sowohl im 19. als auch im 21. Jh. Super erzählte Familiengeschichte auf zwei Zeitebenen – B.K. wird im Alter mit jedem Buch besser. Wunderbare Schriftstellerin!



Geraldine Brooks: Das Gemälde
btb Verlag, 576 S., Tb 15.-€
empfohlen von: Karin Fuchs

Ein Rennpferd und ein Gemälde dieses Pferdes bilden die Verbindung zwischen den Zeiten und den einzelnen Protagonisten. Ein Ritt durch die Geschichte der USA von der Sklaverei bis zum Rassismus von heute. Berührend und spannend!



Lena Anlauf & Vitali Konstantinov: Geniale Augen
NordSüd Verlag, 25.-€
empfohlen von: Sibylle Walz

Geniale Idee – ein Buch über geniale (Tier-) Augen. Wozu so viele unterschiedliche Augen gut sind, was sie sehen, wie sie sehen – man kommt aus dem Staunen nicht heraus. Und dann gibt es auch noch ein Glossar zum Sehen von A-Z. Augen auf und losgelesen! Ab 5 Jahren.

Zentgraf Buchhandlung | Inh. Sibylle Walz
Zentgrafstraße 134 | 34130 Kassel
0561-73 96 03 50 | info@zentgraf-buchhandlung.de
www.zentgraf-buchhandlung.de

Ein Märchenwald in der GRIMMWELT Kassel

Neuer Bereich für Kinder und Familien.



Hier werden Märchen zum Erlebnis! Ein neuer Bereich in der Dauerausstellung der GRIMMWELT Kassel richtet sich an Kinder und Familien und lässt das Thema Märchen mit allen Sinnen erfahren. »IMMERGRÜN« ist ein immersiver Märchenwald, in dem eigene Figuren zum Leben erweckt werden können. Mittels Stempeltechnik, Projektionen und Mixed-Media-Elementen lädt die Installation dazu ein, spielerisch in die Märchenwelt einzutauchen. Das Projekt wurde gefördert von der Aventis Foundation und der Stadt Kassel.

www.grimmwelt.de

Engagement für Vielfalt gesucht

Jetzt bewerben und Vielfalt stärken.



Vielfalt-Verstärker:innen aus der Region.

Die Initiative Offen für Vielfalt e.V. ruft erneut zum Wettbewerb „Demokratie-Verstärker:innen“ auf. Bis 15. Dezember können sich Einzelpersonen, Vereine, Initiativen und Bildungseinrichtungen aus Nordhessen bewerben, die mit kreativen Projekten Dialog, Vielfalt und Zusammenhalt fördern. Insgesamt werden 10.000 Euro Preisgeld in drei Kategorien vergeben, ergänzt um einen Sonderpreis für den ländlichen Raum. Die Preisverleihung ist für Frühjahr 2026 geplant.

Bewerbungsschluss: 15. Dezember 2025
www.offenfuervielfalt.de



Illustration: Leonie Heide

EinWurf

von Harald Kimpel

„Why bad?“

Fragliches zum Marmorbad

Wer Gelegenheit hat, sich über einen längeren Zeitraum in der Nähe des Marmorbades an der Orangerie aufzuhalten, erfährt Erstaunliches. Professionelle Guides, autodidaktische Ortsansässige, kompetenzausstrahlende Familienoberhäupter oder auswärtige Passanten sind damit befasst, Ganz-, Halb- oder Unwahrheiten über Sinn und Zweck des barocken HKH-Gebäudes in der Karlsaue zu vermitteln. Schon bei äußerlicher Inaugenscheinnahme sehen sich berufene wie unberufene Autoritäten herausgefordert, mit ihren individuellen Ansichten und Wissensbeständen zu imponieren. Kein Wunder, bietet doch bereits die originelle Bezeichnung des Bauwerks Anlass zum Fragen: Bad für Marmor, aus Marmor oder gar in Marmor? Angesichts solch dubioser Ausgangslage offenbaren sich Verirrungen der Erinnerungskultur, bei denen sich rudimentäre Sachkenntnis mit Scheinwissen paart. Dabei zeigt sich: Die Welt des Marmorbades ist eine Welt voller Missverständnisse. Da kann sogar ein fragmentarisches Protokoll von Abgelauschem zum Symptom werden für die Relativität von Wahrheit, für die Unfähigkeit zu wissen und für die Vielgestaltigkeit der Realitätswahrnehmung. So ist beispielsweise die personelle Zuordnung oft von Unsicherheit geprägt: „Hier, das Marmorbad von Kaiser Wilhelm!“ „Nein, nicht der!“ „Sondern von wem?“ „Irgendein anderer Kaiser.“ Welcher Infrage kommt, ahnt ein anderer Informant. Jedoch auch der weiß nur zu fragen: „Weißt Du, warum Napoleon da gebadet hat?“ Eine Schulklasse, augenscheinlich unterwegs zum modernen Auebad, wird vom Sportpädagogen korrekt über die antiquierte Badanlage informiert: „Das ist das Bad des Landgrafen. Aber der hat nie darin gebadet.“ Der Primus weiß es besser: „Doch! In Wein.“ Aufgesessen ist der Besserwisser einer Münchhausiade, die selbst vom etablierten Begleitservice kontinuierlich kolportiert wird: die auf kasselwiki.de in der Rubrik „Nordhessische Curiosa“ am Leben erhaltene Legende vom Rotweinbad König Jérômes. Wem das zweifelhafte Kuriosum zum dekadenten Lokalpotentaten nicht kurios genug ist, toppt es mit dem Hinweis auf einen „findigen Kasseler Kaufmann“, der die Badeflüssigkeit anschließend in Flaschen abgefüllt und „für teuer Geld“ verkauft habe. Und nach der Pointe „Es sollen sogar ein paar Liter mehr gewesen sein“, belohnt regelmäßig tosendes Gelächter die findige Führungskraft. Um der Wahrheit die Ehre zu geben, folgt hin und wieder die Relativierung: „Das jedenfalls erzählt man sich in Kassel.“ Die einzigen aber, die solches erzählen, sind die Guides. Insbesondere wenn Humor ins Spiel kommen soll, gerät historische Korrektheit ins Hintertreffen. Ein Gästeführer der launigen Art

nimmt es mit der Wahrheit daher nicht so genau: „Hier kommt jetzt das Marmorbad“, kündigt er an. „Ihr könnt Euch schon mal nackig machen. Könnt Ihr mal reingehen.“ Von anderen wird dort eher die Befriedigung weitergehender Bedürfnisse vermutet: „Da! Ein Marmorbad! Da ist sicher eine Toilette drin“, so der erleichterte Stoßseufzer einer Passantin – ein naheliegendes Missverständnis, das auf einen eklatanten Mangel des Ambientes hinweist, der die umgebende Vegetation immer wieder in Mitleidenschaft zieht. Auch ist die Verwechslung mit anderen Attraktionen der documenta-Stadt nicht ausgeschlossen: „Das Marmorbad? Ja, da steht auch der Laser.“ Und in Extremfällen steht das gesamte Gebäude zur Disposition: „Hier vorne, der rechteckige Würfel, das ist das Planetarium.“ Was prompt noch ausgedehntere Fragen aufwirft: „Wat wollen die da oben rumfliegen? Machen doch alles kaputt. Is hier unten nich schön genug?“ Gleichmaßen lässt die Beherrschung der Baugeschichte zu wünschen übrig: „Das hier ist die Orangerie. Das war alles weg. Das Marmorbad haben sie nach dem Krieg neu wiederaufgebaut.“ Und eine Gästeführerin mit knappem Zeitbudget begnügt sich mit dem Warnhinweis „Hier wird geheiratet!“ Auch Lehrpersonal erweist sich nicht immer als sattelfest. Beim Spähen durch die Gitterfenster folgt auf die Schülerfrage nach der figürlichen Innenausstattung die Verlegenheitsauskunft: „Das sind wohl die alten Könige aus Stein.“

Selbst offizielle Informationsmedien sind nicht notwendigerweise hilfreich. Als HKH noch MHK war, warb eine Plakatkampagne für die verschiedenen Museumsstandorte mit jeweils einem Schlagwort, das in Versalien das Format beherrschte. Für das Marmorbad war es naheliegender Weise „BAD“, unübersehbar positioniert auf einem Plakatständer am Eingang. Einmal wurde einer kleinen Schar englischsprachiger Touristen das Kleinod mit Emphase vorgestellt, seine Schönheiten gepriesen und die Innenausstattung im Detail erläutert. Die Gruppe zeigte sich gebührend beeindruckt – eine Frage aber blieb: „But why bad?“ Die diesbezügliche Irritation mündete in einen homophonen, Marx-Brothers-ähnlichen „Why a Duck“/„Viaduct“-Disput, in dessen Verlauf nicht zu klären war, wieso ein solches Juwel von den Eigentümern als „bad“ geschmäht wurde.

Doch auch wenn die Sachinformationen keine Fragen offen lassen, wissen nicht alle Passanten die historische und ästhetische Bedeutung des Objekts zu schätzen. Selbst ältere

Menschen finden an den Antiquitäten kein Gefallen und verweigern den Eintritt: „Wem das gefällt? Das alte Zeuch is nix für mich.“ Diejenigen, die als Aufsichten im Interieur des alten Zeuchs Verantwortung tragen, werden wahrscheinlich noch ganz andere Fragen beantworten müssen.

Faktencheck: „Es ist ein Bad, in dem nie gebadet wurde: Das Marmorbad (...) diente festlichen Anlässen und der fürstlichen Repräsentation. Landgraf Carl ließ es 1722 bis 1728 durch den französischen Bildhauer Pierre Étienne Monnot (1657–1733) entwerfen und ausstatten. Skulpturen aus Marmor in Lebensgröße, Reliefs mit Motiven aus der antiken Mythologie, Bildnisse des Landgrafenpaares und farbige Wandverkleidungen überwältigten das Auge. (...) Es ist eines der bedeutendsten Ensembles barocker Raumkunst nördlich der Alpen.“ www.heritage-kassel.de/standorte/marmorbad





Jazzkonzerte, Gesang und Percussion

Der Kulturbunker Kassel lädt bis Jahresende zu einer Reihe abwechslungsreicher Jazzkonzerte in entspannter Clubatmosphäre ein. Am 22. November bietet die Berliner Jazzsängerin und Stimmbildnerin Caroline Krohn den Workshop „Die Kunst des mühelosen Singens“ an. Spielerisch und praxisnah zeigt sie mit einfachen, effektiven Übungen, wie einzelne Stimmen zu einem gemeinsamen, schwingenden Klangkörper werden können. Am 6. Dezember zeigt Percussionist Matthias Philipzen, wie facettenreich eine Cajon klingen kann.

22. 11. & 6.12.2025, Kulturbunker Kassel
www.kulturbunker-kassel.de



„Plätzchen, Pillen & Posaunen“ – Weihnachts-Comedy

In der Adventszeit pendeln Freude am Glühwein unterm Heizpilz und Frust über verknotete Lichterketten eng beieinander. Geschenke für alle, die schon alles haben, Fragen der Kinder zu Christkind, Nikolaus oder Weihnachtsmann, dazu Chaos beim Gänsebraten – Maria Vollmer zeigt mit Humor, Temperament und himmlischen Gesangseinlagen, wie sich alle Klippen vor dem Fest umschiffen lassen und dabei strahlende Freude bleibt.

5.12., 20.00 Uhr, Bürgerhaus Kaufungen
Eintritt: 20 Euro / Abendkasse: 22 Euro
Tickets unter: <https://www.adticket.de>



Lohfeldens Weihnacht rund ums Rathaus

Auf dem Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1 & 2 vor dem Rathaus und im Bürgerhaus erwarten Sie beim 32. Lohfeldener Weihnachtsmarkt vom 5.12. bis 7.12. über 30 Stände mit allerlei Köstlichkeiten auf dem Platz und Handwerkskunst im Bürgerhaus. Für die Kleinen gibt es einen Kinderflohmarkt am Samstag und ein Puppentheater am Sonntag im Bürgerhaus. Der Nikolaus besucht die Kinder am im Bürgerhausfoyer und auch der Weihnachtsmann kommt auf dem Dr.-Walter-Lübcke-Platz vor dem Rathaus und im Bürgerhaus nach dem Weihnachtsmärchen vorbei.

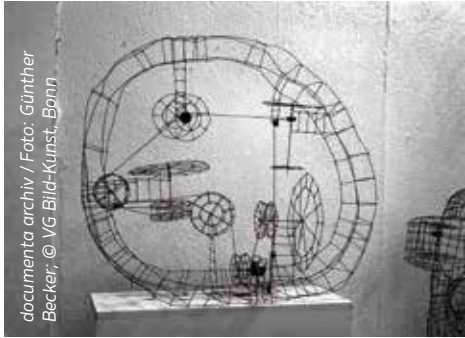
5.12. - 7.12.2025
Dr.-Walter-Lübcke-Platz, Lohfelden
Fr. 17 - 21, Sa. 14 - 21, So. 12 - 18 Uhr



Weihnachtsmarkt im Heilhaus

Das Mehrgenerationenhaus Heilhaus in Rothenditmold lädt am Samstag, den 29. November zu einem weihnachtlichen Markt ein. In stimmungsvollem Ambiente gibt es schöne Geschenkideen und vielfältige Angebote für Kinder. Ansprechende Geschenke stehen zum Verkauf und für das leibliche Wohl ist mit kulinarischen Leckereien gesorgt. Dazu stimmen Musiker:innen auf die bevorstehende Adventszeit ein. Um 17.30 Uhr sind die Besucher:innen eingeladen, gemeinsam Licht mit der Botschaft des Weihnachtsmarktes 2025 zu entzünden. Der Eintritt ist frei.

29.11.2025, 14.00 – 18.00 Uhr
Brandaustraße 10, Rothenditmold
Info-Tel. 0561-983260 | www.heilhaus.org



In Bewegung. Harry Kramer.

Das documenta archiv und das Museum für Sepulkalkultur würdigen den Künstler Harry Kramer (1925–1997) mit einer gemeinsamen Ausstellung in der Neuen Galerie Kassel. Gezeigt werden kinetische Plastiken, Filme, Fotografien und Grafiken, die sein vielseitiges Schaffen zwischen Kunst, Theater und Aktion beleuchten. Die Schau entsteht in Kooperation mit Hessen Kassel Heritage und der Stadt Kassel.

31.10.2025–1.2.2026
www.documenta-archiv.de



„ALICE“ – Die Circus-Show für die ganze Familie!

Die weltberühmte Geschichte von Alice im Wunderland erwacht in dieser spektakulären Live-Show auf eine völlig neue Art zum Leben – durch eine faszinierende Kombination aus moderner Zirkuskunst, interaktiven Elementen und magischer Theateratmosphäre. „ALICE“ ist weit mehr als nur ein Zirkus – es ist ein emotionales Erlebnis für alle Generationen. Kinder verfolgen die Geschichte mit glänzenden Augen, Erwachsene staunen über die kunstvolle Inszenierung, und alle gemeinsam erleben ein modernes Märchen, das verbindet.

28.11., Anthroposophisches Zentrum Kassel
Tickets unter: www.alicezirkusshow.de



BEAT IT

„BEAT IT!“ – Die Erfolgsshow über den King of Pop“ kehrt zurück! Am 7. März 2026 begeistert die Hommage an Michael Jackson in der Stadthalle Kassel. Zwei Stunden Live-Show mit 20 Welthits wie „Billie Jean“ und „Thriller“, virtuoson Musikern, Tänzern und Hauptdarsteller Garth Field sorgen für Gänsehaut.

7.3.2026, Stadthalle Kassel
Tickets & Infos: www.beat-it-show.com



Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie - Glorreich Versieben

Noch schönere Lieder, aberwitzige Dialoge, kritische Themen und überraschende Pointen – „110 Prozent!“, sagen Friedolin und Wiebke stimmt zu. Kinder, Meerschweinchen, Kreidefarbe, Achtsamkeit, Selbstliebe – alles gleichzeitig. Nicht zu schaffen? Genau, aber sie versuchen es glorreich zu versieben. Mit Kabarett, Musik, Sprachakrobatik und Improvisation präsentieren sie erneut ihr Gesamtleinkunstwerk und bieten die Chance, sie live zu erleben.

8.3.2026, 18.00 Uhr, Bürgerhaus Lohfelden
Dr.-Walter-Lübcke-Platz 2
Eintritt: 26,50 Euro / Abendkasse: 30 Euro
Kartenvorverkauf: www.reservix.de sowie alle ADticket VVK-Stellen



Die NACHT der MUSICALS

„Die NACHT der MUSICALS“ begeistert seit Jahren Millionen Besucher und kommt am 15. Februar 2026 in die Kasseler Stadthalle! Freuen Sie sich auf Highlights aus „Aladdin“, „Tarzan“, „Moulin Rouge“, „Die Eiskönigin“ und Klassikern wie „Der König der Löwen“, „Cats“ oder „Tanz der Vampire“. Über zwei Stunden voller Gesang, Tanz und Emotionen – eine Gala wie am Broadway.

15. Februar 2026, Stadthalle Kassel
Tickets: www.cofa.de & www.dienachtdermusicals.show



Lokolino Messe Göttingen

Am 7. und 8. Februar 2026 findet wieder die Lokolino rund um die Themen Schwangerschaft & Geburt, Baby & Kleinkind, Kind & Familie und Schulanfang in der Lokhalle statt. Im Messebereich können sich Besucher:innen an den einzelnen Messeständen informieren, beraten lassen und Produkte erwerben. Im Erlebnisbereich gibt es spannende Angebote und Attraktionen zum Mitmachen und Ausprobieren. Abgerundet wird das Messeangebot durch Aufführungen auf der Aktionsbühne und Vorträge im Vortragsbereich.

7.2 & 8.2.2026, Lokhalle Göttingen
Tickets ab dem 1.12. im Vorverkauf: lokolino.de



Paul Potts „The Greatest Hits“

Paul Potts, Tenor aus Wales, wurde einst gemobbt, fand Halt im Kirchenchor und entdeckte mit 16 seine Liebe zur Oper. 2007 gewann er Britain’s Got Talent. Im selben Jahr veröffentlichte Paul Potts sein mit Mehrfach-Platin ausgezeichnetes Debütalbum „One Chance“. Er tourte um die Welt, trat in großen Shows auf und blieb erfolgreich. Im April 2022 trat er als „Koala“ in der deutschen Version von „The Masked Singer“ auf und begeisterte das Publikum mit Klassikern von A-Ha, Toto, Elton John und Dua Lipa.

22.1.2026, 20.00 Uhr,
Mehrzweckhalle Vellmar
Tickets: piazza-vellmar.de & Tel. 069-90283986



Epische Soundtracks live erleben

2026 verwandelt sich die Bühne der Kongress Palais Stadthalle in Kassel in einen Schauplatz voller Musik, Spannung und spektakulärer Inszenierung: Am 12. Februar erklingt die epische Musik von Game of Thrones & House of the Dragon. Ramin Djawadis preisgekrönte Melodien aus den Kultserien entfalten live auf der Bühne ihre volle Kraft – dramatisch, emotional und voller Gänsehautmomente. Fans der Serien und Liebhaber außergewöhnlicher Filmmusik erwartet ein Abend voller Spannung.

12.2.2026, Kongress Palais, Stadthalle Kassel
Tickets: highlight-concerts.de



Der Held von Bahnhof Friedrichstraße

Deutschland 2025
Regie: Wolfgang Becker. Mit: Charly Hübner, Christiane Paul, Leon Ullrich.

Michael Hartung, verschuldeter Videothek-Inhaber, hat sein Leben lang auf falsche Pferde gesetzt. Als ein ehrgeiziger Journalist ihn gestützt auf Hinweise aus Stasi-Akten damit konfrontiert, Micha hätte vor Jahren als angestellter der Reichsbahn die größte Massenflucht der DDR organisiert, muss dieser sich entscheiden, ob er für viel Geld die Geschichte bestätigt, die nicht mal der halben Wahrheit entspricht. Nach dem gleichnamigen Bestseller-Roman von Maxim Leo

Geplant zum Bundesstart am 11.12.25



Therapie für Wikinger

Dänemark, Schweden 2025
Regie: Anders Thomas Jensen
Mit: Mads Mikkelsen, Nikolaj Lie Kaas, Lars Brygmann / 116 Min.

Anker saß 15 Jahre wegen Bankraubs im Gefängnis. Sein Bruder Manfred, der an einer Identitätsstörung leidet und damals die Beute vergraben hatte, kann sich jetzt nicht mehr daran erinnern. In der Hoffnung, sein Erinnerungsvermögen so wiederaufzufrischen, bringt Anker seinen Bruder zurück ins gemeinsame Elternhaus. Mit dem ehemaligen Komplizen auf den Fersen müssen sie sich durch ihre Vergangenheit kämpfen und sich der Frage stellen, wer sie wirklich sind. Eine bittersüße und schwarze Tragikomödie über Traumata, Verlust und Bruderliebe.

Geplant zum Bundesstart am 25.12.25



Silent Friend

Deutschland 2025
Regie: Ildiko Enyedi
Mit: Tony Leung Chiu-Wai, Luna Wedler, Léa Seydoux / 146 Min.

Im Alten Botanischen Garten in Marburg steht ein mächtiger Ginkgobaum. Seit über hundert Jahren ist er stiller Zeuge dreier Lebensgeschichten, die sich über Generationen hinweg entfalten. Was sie verbindet, ist eine stille Kraft: das beharrliche, geheimnisvolle Wirken der Natur. Für ihre Rolle in Silent Friend wurde Luna Wedler bei den Internationalen Filmfestspielen in Venedig mit dem Nachwuchspreis als beste Jungdarstellerin geehrt worden.

Geplant zum Bundesstart am 22.01.26

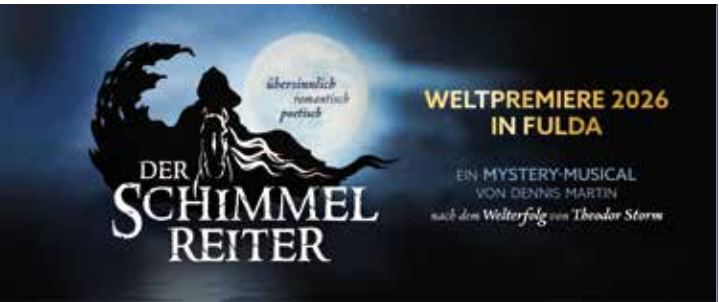
Weihnachtszauber vor dem Schloss

Kunsth Handwerk, Gastronomie und Geschenkideen in Bad Arolsen.



Vom 28. bis 30. November verwandelt sich der Schlosshof des Residenzschlosses Bad Arolsen wieder in ein festliches Lichtermeer. Über 40 Stände mit Kunsth Handwerk, Gastronomie und Geschenkideen laden zum Bummeln und Genießen ein. Das Rahmenprogramm bietet Musik, Tanz und Auftritte von Schulen und Kindergärten aus der Region – für stimmungsvolle Adventstage ist gesorgt. Auch Kinder kommen auf ihre Kosten: mit Karussell, Wunschzettelstation, Alpaka-Begegnungen und einer Schlossführung speziell für junge Gäste. Zum Abschluss schaut der Nikolaus vorbei und bringt kleine Geschenke mit.

28.–30.11.2025 | Schlosshof Bad Arolsen
Fr 13–22 Uhr, Sa 12–22 Uhr, So 12–20 Uhr



Wo Meer, Mythos und Musik aufeinandertreffen

Theodor Storms Klassiker wird zur Musical-Sensation: „Der Schimmelreiter“ erlebt 2026 in Fulda seine Weltpremiere – ein mitreißendes Bühnenerlebnis zwischen Liebe, Schicksal und übernatürlichen Mächten.

In einer längst versunkenen Zeit, lebt ein Dorf in ständiger Angst vor verheerenden Sturmfluten, welche die Menschen als Strafe Gottes deuten. Der junge Deichgraf Hauke Haien glaubt jedoch an Vernunft und Mathematik. Er ist davon überzeugt, dass er einen Deich bauen kann, der selbst den stärksten Naturgewalten standhält. Nur eine hält zu ihm – Elke. Zwischen den beiden Außenseitern entsteht eine Verbindung, aus der schon bald eine unerschütterliche und bedingungslose Liebe wird. Doch je höher der neue Deich wächst, desto tiefer werden die Gräben zwischen dem Deichgrafenpaar und der Dorfgemeinschaft. Als Hauke eines Tages in den Besitz eines mysteriösen Pferdes gelangt, das nicht von dieser Welt zu sein scheint, beginnen Spuk und Realität in den Köpfen der Dorfbewohner endgültig zu verschwimmen. Die alte Seherin Trin' Jans weiß es. Sie wusste es schon immer. Hauke Haien hat etwas heraufbeschworen, das nie hätte erwachen dürfen...

Verschenken Sie Emotionen zu Weihnachten!

„Der Schimmelreiter“ – ein Mystery Musical voller Poesie, Spannung und großer Gefühle. Basierend auf der berühmten Novelle bringt spotlight musicals erstmals vom 30. Mai bis 30. August 2026 die bildgewaltige und emotionale Inszenierung auf die Bühne des Schlosstheaters in Fulda. Spuk trifft Realität, Liebe trotz dem Aberglauben – und ein geisterhaftes Pferd sorgt für Gänsehautmomente.



Sichern Sie sich bereits jetzt ihre Tickets!

DER SCHIMMELREITER – EIN MYSTERY MUSICAL

Mit Poesie, Spannung und großen Gefühlen
Spielzeit: 30.5. bis 30.8.2026
Weltpremiere: 5.6.2026, Schlosstheater Fulda
Hotline: 0661 / 25 00 80 90
Tickets & Infos: www.spotlight-musicals.de

WeihnachtsMarkt

Freitag, 5.12. bis Sonntag, 7.12.2025

Freitag: 17:00 bis 21:00 Uhr
Samstag: 14:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag: 12:00 bis 18:00 Uhr

Dr. Walter-Lübcke-Platz 1+2 vor dem Rathaus + im Bürgerhaus, 34253 Lohfelden

Beim 32. Lohfeldener Weihnachtsmarkt erwarten Sie über 30 Stände mit allerlei Köstlichkeiten im Außenbereich und Handwerkskunst im Bürgerhaus. Überdachte Tische mit Hackschnitzeln darunter laden zum Verweilen ein. Für die Kinder wird ein Karussell aufgestellt. Außerdem gibt es für die Kleinen einen Kinderflohmarkt am Samstag und ein Puppentheater am Sonntag im Bürgerhaus. Der Nikolaus wartet am Samstag, 6.12., von 15:30 bis 17:30 Uhr auf die Kinder im Bürgerhausfoyer und ist schon sehr gespannt auf ihre Sprüche. Der Weihnachtsmann kommt am Freitag, 5.12., von 17:00 bis 18:30 Uhr sowie am Sonntag, 7.12., von 14:45 bis 15:45 Uhr auf den Dr. Walter-Lübcke-Platz vor dem Rathaus und im Bürgerhaus nach dem Weihnachtsmärchen vorbei.



Eine Veranstaltung der Gemeinde Lohfelden.

2. Adventswochenende

GREEN IT LIKE YOU MEAN IT

In dieser zweiteiligen Workshopreihe schauen wir mit einem offenen Blick auf das Thema Nachhaltigkeit in der Kultur- und Kreativszene: praxisnah und branchenübergreifend. Von der Szene für die Szene werden im interaktiven Austausch Erfahrungen geteilt, an bestehendes Wissen angeknüpft und potentielle Erfolgsfaktoren ermittelt.

Zur Anmeldung

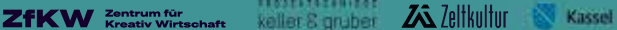


Ökologische Nachhaltigkeit
13.11.2025 16-19 Uhr

Soziale Nachhaltigkeit
04.12.2025 16-19 Uhr

Teilnahme kostenfrei

ZfKW | Wolfsschlucht 18A | 34117 Kassel | www.zfkW.de | info@zfkw.de



STAATSTHEATER KASSEL

Premieren Dez – Mrz

Chaplin in Concert II: The Vagabond
Dirigent: Peter Schedding
Premiere: 6. Dez 2025 → INTERIM

Gala zum Neuen Jahr
ML: Kiril Stankow
Premiere: 31. Dez 2025 → INTERIM

König Lear
Eine Tragödie von William Shakespeare | R: Lars-Ole Walburg
Premiere: 30. Jan 2026 → Schauspielhaus

Die Fledermaus
Operette von Johann Strauss
ML: Kiril Stankow | R: Philipp Moschitz
Premiere: 31. Jan 2026 → INTERIM

Welcome to the BATES MOTEL (UA)
Musikalische Stückentwicklung von Dominique Schnizer
R: Dominique Schnizer
Premiere: 6. Feb 2026 → TiF – Theater im Fridericianum

Chaplin in Concert III: The Adventurer
Dirigent: Peter Schedding
Premiere: 7. Feb 2026 → INTERIM

Robin Hood
Ein Jugendstück von Elisabeth Pape
für alle ab 13 Jahren | R: Max Radestock
Premiere: 14. Feb 2026 → Schauspielhaus

Rave (UA)
Die Nacht von Freitag auf Montag
Schauspiel | R: Laura N. Junghanns
Premiere: 28. Feb 2026 → INTERIM

Ulysses
Eine Odyssee durch Kassel nach James Joyce | R: Bert Zander
Premiere: 20. Mrz 2026 → TiF – Theater im Fridericianum

The Whole and its Parts (UA)
Tanz-Uraufführung | C: Maria Campos und Guy Nader
Premiere: 20. Mrz 2026 → INTERIM

Edgar Knecht meets Staatsorchester Kassel
Dirigent: Kiril Stankow
Premiere: 27. Mrz 2026 → INTERIM

Raststätte Jammertal (UA)
Eine poetisch-politische Erforschung nach Heinrich Heines
Deutschland. Ein Wintermärchen | R: Alexander Eisenach
Premiere: 27. Mrz 2026 → Schauspielhaus

Mapping Musterland
Spielclubs* für alle ab 8 Jahren
Premiere: 27. Mrz 2026 → TiF – Theater im Fridericianum



www.staatstheater-kassel.de



Mehr Generationen Haus
Miteinander - Füreinander
HEILHAUS KASSEL

Mehrgenerationenhaus und Familienzentrum Heilhaus
Brandastr. 8b, Kassel
Telefon 0561 / 983260
kassel@heilhaus.org
www.heilhaus.org
Instagram: @heilhauskassel

HIGHLIGHT IM DEZEMBER:
Weihnachtsmarkt
Herzlich willkommen zu einem weihnachtlichen Markt mit Musik, Gesang und Geschichten, schönen Geschenkideen, friedvollen Momenten, besinnlichem Verweilen bei Kaffee, Kuchen und Herzhaftem.
Sa., 29.12.25, 14:00 – 18:00 Uhr

Offener Mittagstisch*
Mi. – Fr., 12:30 – 14:00 Uhr

Trauercafé
In einem geschützten Raum haben Trauernde die Gelegenheit zum Austausch mit anderen Betroffenen. Jeden Mittwoch, 15:30 Uhr

Erzählcafé
Menschen jeden Alters kommen zusammen, schauen, hören, sprechen. Wir teilen Geschichten des eigenen Lebens, Gedanken zu unterschiedlichsten Themen. Do., 18.12.2025, 12.03.2026, 15:30 Uhr

Musikcafé
Musikalische Begegnungen am Nachmittag mit Liedern, Instrumenten, Geschichten und Rätseln. Ein Nachmittag zum Mitmachen und/oder Zuhören. Do., 05.02.2026, 15:30 Uhr

Beratungscafé – Gesundheitsgespräche am Kaffeetisch
Einmal im Monat kleine Vorträge, Austausch, Informationen und Unterstützung rund um wichtige Gesundheitsthemen. In gemütlicher Café-Atmosphäre bei Kaffee und Tee Fragen stellen, ins Gespräch kommen und hilfreiche Tipps mitnehmen. Jeder Nachmittag steht unter einem anderen Thema. Do., 06.11.2025, 04.12.2025, 15.01.2026, 26.02.2026, 26.03.2026, 15:30 Uhr

Führung
Öffentliche, kostenlose Führung durch das Heilhaus und die Siedlung am Heilhaus.
Di., 17.02.2026, 24.03.2026, 16:30 Uhr

Treffpunkt Bewegung im Stadtteil
Sich gemeinsam bewegen, mit qualifizierter Anleitung, ab 60 Jahre. Dienstags, 11:00 – 12:00 Uhr

Freude in Bewegung
Kostenloses Angebot zum Kennenlernen von Bewegungs- und Entspannungsformen wie Yoga, Taiji und QiGong. Sonntags, 16:45 – 17:45 Uhr

GeburtsHaus im Heilhaus
Informationen zur Geburtshilfe und dem Kursprogramm unter: www.geburtsHaus-im-heilhaus.org

Mädchen-Treff und interkulturelles Familiencafé
Kreativer Treff zum Malen, Singen, Gestalten. Für 6 – 10-jährige. Parallel treffen sich die Familien zum interkulturellen Familiencafé.
Montags, 16:00 – 17:30 Uhr

Gesundheitsprävention im Heilhaus
„Die einzige Konstante des Altseins ist der Wandel“. Gesprächsabend mit Impulsen aus der Altersforschung.
Do., 18.12.25, Termine 2026 auf Anfrage.

Lieder aus Asurien – Meditatives Konzert*
Lieder aus Asurien sind spirituelle Lieder, die mit ihrer Schönheit und Kraft unsere Herzen und Seelen berühren. Mi., 11.02.2026, 20:00 Uhr

Blue Notes*
An diesem Abend zeigen wir künstlerische Darbietungen: jung, überraschend und kreativ. So., 01.03.2026, 20:00 Uhr

Friedensritual
Gemeinsam innehalten. Wahrnehmen, was ist. Verbundenheit spüren. Um Frieden bitten in uns selbst, für unsere Gemeinschaften, für die Welt. Sonntags, 18:00 Uhr, Friedensmandala

**kostenpflichtige Angebote*



Helden- & Heldinnen-Reise
Biodanza - Natur - Erleben
mit **Barbara Schlender & Erhard Söhner**
www.biodanza-mitte.de T.05606-5633368, info@biodanza-mitte.de



TERMINVORSCHAU

So. 23. – Mi. 26.11.2025
„Natur & Stille“
Biodanza-Retreat im Herbst
mit Barbara Schlender & Erhard Söhner im Benediktushof Holzkirchen b. Würzburg
Die Zugänge zu den Kraftquellen freitanzen, Kraft schöpfen in und durch die Gemeinschaft. In guten Kontakt kommen zur Natur und sich selbst. Verbunden im Tanz und in der Stille findet sich ein tiefer Zugang zu dem uns innewohnenden authentischen Sein.

6. – 8.2.2026
Biodanza-Wochenende „Love Vision“
mit Barbara Schlender & Erhard Söhner Haus Ebersberg, Bad Zwesten
Dance – Passion & Challenge – Der Liebe im Leben mehr Raum geben. Es braucht Offenheit für neue Erfahrungen, Lust auf Musik, Tanz und Begegnung

Do. 26.2. – So. 1.3.2026
„Natur & Stille“ Frühjahres-Retreat
mit Barbara Schlender & Erhard Söhner im Benediktushof Holzkirchen b. Würzburg

Sa. 7.3. – So. 8.3.2026
Biodanza-Workshop für Frauen in Berlin-Kreuzberg
mit Barbara Schlender und Bettina Wessolowski

Start Fr. 13. – 15.3.2026
Helden- & Heldinnenreise – Jahresgruppe 2026
im Tagungshaus Lebensbogen mit Barbara Schlender und Erhard Söhner
In der 4teiligen Jahresgruppe hören und folgen wir dem Ruf des Lebens, laden neue Erfahrungen ein, meistern Herausforderungen und überwinden Widerstände, bringen unsere Erlebnis-Schätze nach Hause in den Alltag

Mo. 24.8. bis Sa. 29.8.2026
Biodanza & Meer auf der Insel Sylt
mit Barbara Schlender & Erhard Söhner
Ein paar Tage Erholung für Körper, Geist und Seele bei Sonne, Wasser und Wind

Infos:
Barbara Schlender & Erhard Söhner
05606-563 33 68
www.biodanza-mitte.de



Lars Bernot Events GmbH

Gänsehaut mit Gospel

Die New York Gospel Stars kehren mit ihrer großen Deutschlandtournee zurück. Das Ensemble begeistert seit fast 20 Jahren mit energiegeladenem Gospel, gefühlvollen Balladen und mitreißender Bühnenpräsenz. Auch in Kassel ist das Publikum eingeladen, sich von der Lebensfreude und Spiritualität der Sängerinnen und Sänger anstecken zu lassen.

8.2.2026, 14 & 18 Uhr
Kreuzkirche Kassel
Tickets: www.lb-events.de

PROGRAMM UND ABLAUFPLAN DES 36. INTERNATIONALEN TAUBENMARKTES UND DER DBA AM 29. UND 30.11.2025 IN KASSEL

Freitag, 28.11.2025
Internationaler Züchter-Treff
(Eintritt: 20 Euro, ab 18 Uhr sind Essen und Getränke auf Selbstzahler-Basis verfügbar)
18.00 Uhr
Einlass zum Internationalen Züchter-Treff in Halle 10/11 der Messe Kassel
19.00 Uhr
Internationaler Züchter-Treff

- Begrüßung der ausländischen Gäste
- Siegerehrungen: Teil 1
- Versteigerung von 15 auserlesenen Tauben zugunsten des Prof. Dr. Kohaus Fördervereins

Samstag, 29.11.2025
9.00 – 18.00 Uhr
Deutsche Brieftauben-Ausstellung und Internationaler TaubenMarkt

- Super-Stars und Ausstellungs-Tauben in Halle 5
- JAK-Bereich für Kinder und Jugendliche in Halle 5
- Ausstellung Historien-Club in Halle 4 (am Verbandsstand)
- Taubenverlosung zugunsten des Prof. Dr. Kohaus-Fördervereins in Halle 5.
- ab 9.30 Uhr:** Siegerehrungen
- Internationaler Taubenmarkt
- ab ca. 10.15 Uhr verbandliche Siegerehrungen: Teil 2
- 11.00 Uhr:** Einmarsch Spielmannszug, anschließend offizielle Eröffnung
- ca. 11.00 Uhr:** Tauben-Versteigerung zugunsten des Prof. Dr. Kohaus-Fördervereins in Halle 10/11
- ca. 14.30 Uhr:** Versteigerung von Tauben von Spitzenzüchtern durch Gerald Mack in Halle 10/11

18.00 Uhr
Einlass zum Festabend in Halle 10/11 der Messe Kassel (Eintritt: 75 Euro, inkl. Buffet und Getränke, ab 18 Uhr verfügbar)

19.00 Uhr
Festabend mit DJ

- Siegerehrungen: Teil 3

Sonntag, 30.11.2025
9.00 – 14.00 Uhr
Deutsche Brieftauben-Ausstellung und Internationaler TaubenMarkt

- Super-Stars und Ausstellungs-Tauben in Halle 5
- JAK-Bereich für Kinder und Jugendliche in Halle 5
- Ausstellung Historien-Club in Halle 4 am Verbandsstand

Im Anschluss an Ausstellung und Messe erfolgt die Ausgabe der Brieftauben.

Eintrittskarten
Tages- und Dauerkassen sind im Internet unter <https://taubenmarkt.messe-kassel.de/> oder an den Tageskassen erhältlich.







Märchen-Weihnachtsmarkt

24.11.-30.12.2025

Täglich geöffnet, außer 24.-26.12.2025

Highlight:

Fliegender Weihnachtsmann
Grimms Märchendorf am Obelisk

www.weihnachtsmarkt-kassel.de

Mit freundlicher Unterstützung von





Die wöchentliche Biodanza-Gruppe

- eine Einladung Lebensfreude, Genuss und Entspannung zu tanzen

immer dienstags, 19:45 Uhr

in der Fabrik Chasalla, KS

Infos bei Christiane Rogl, Biodanza-Leiterin
01577- 2473141 www.leben-tanzen.de

Termine:
Di, 16.12.25 Biodanza-"Advencia"
ein offener Abend im Advent mit anschließendem "Lebkuchenbuffet"
18,- € plus kleiner Beitrag zum Buffet
Di, 30.12.25, Tanzen zum Jahresende - offene Biodanza-Vivencia
Das vergangene Jahr werden wir würdigen und tanzend verabschieden.
Do, 1.1.26, 16 Uhr "First Steps" – Neujahres-Tanzen - offene Biodanza-Vivencia.
Tanzend - Schritt für Schritt - bewegen wir uns in den Neujahrestag hinein. 365 neue Tage und Abenteuer liegen vor uns.
Di, 6. 1 26, 20 Uhr Winterwelle - Rhythmen-Tanzen nach G. Roth
einfach auf der Tanzwelle „reiten“, sich frei durchbewegen lassen, wohlfühlen. Mit Dara Fissler und Christiane Rogl
Di, 13. Januar 2026 „Winter-Woman“ Biodanza-Abend für Frauen
Welche Frau bin ich jetzt? Was nährt und stärkt mich?



ACHTSAMKEITSTRAININGS mit Eva Metz

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Achtsamkeit ins Leben einladen, innere Kraftquellen nutzen und den Geist zur Ruhe kommen lassen: Das Training der Achtsamkeit ist ein Übungsweg, bei dem sich das „Gedankenkarussell“ verlangsamt und der Körper entspannen darf. Nach Jon Kabat-Zinn, dem Begründer der Mindfulness-Based Stress Reduction – MBSR.

Kursangebot:

MBSR-8-Wochenkurse:
01.02.2026 bis 29.02.2026
30.08.2029 bis 01.11.2029

Achtsam Essen

Achtsames Essen ist ein wunderbarer Stressunterbrecher und hilft dabei, sich wieder mit allen Sinnen den Köstlichkeiten des Lebens zu zuwenden.

Kursangebote:

achtsam essen / achtsam abnehmen
03.02.2026 bis 24.03.2026
weitere Termine auf Anfrage

Beide Formate lassen sich auch individuell und flexibel im Einzeltraining gestalten. Ich freue mich über Ihre Anfragen.

wild + achtsam

Vertiefte Sinneserfahrungen und natur-basierte Achtsamkeit helfen zur Ruhe zu kommen und wieder aufzutanken.

Naturbegegnungen und Naturverbundenheit erleben, Meditieren unter Bäumen, essbare Wildpflanzen kennen lernen, Wilde Kost mit allen Sinnen genießen. Termine auf Anfrage und auf der Homepage.

Kontakt: Eva Metz

Diplom Oecotrophologin,
zert. MBSR-Achtsamkeitslehrerin
Tel. 0561 - 9 37 15 290
kontakt@mbsr-kassel.de

Weitere Angebote:
www.esswertsein.de



BESTE BILDER 2025

88 der besten deutschsprachigen Cartoonistinnen und Cartoonisten zeigen in „Beste Bilder 2025“ ihre pointiertesten Werke des Jahres. Die Ausstellung in der Caricatura – Galerie für Komische Kunst widmet sich mit scharfem Strich und feinem Humor den politischen und gesellschaftlichen Aufregern der Gegenwart.

8.11.2025–15.2.2026
www.caricatura.de

BESTE BILDER

Die Cartoons des Jahres 2025

8.11.2025–15.2.2026







kulturbunker-kassel.de

Weitergehende Informationen auf unserer Website:

- Anstehende Konzerte, Workshops und Führungen
- Infos zu den Akteurinnen und Akteuren im Kulturbunker
- u. v. m.

Jazzkonzerte

Sa. 15.11. **Shelter Sounds / Jazzfest Kassel: Doppelkonzert mit JixMazz & Favorite Tracks**
So. 23.11. **Shelter Sounds zum Totensonntag: Udo Krüger Trio** – Encounters of Life
So. 30.11. **JazzKeller: Doppelkonzert mit Duo Sebestyen/Nagy-Mink und Trio TRIazzO**
Sa. 6.12. **Shelter Sounds: Gisela Horat Trio**

Workshops – Gesang & Cajon Specials

Sa. 22.11. **Die Kunst des mühelosen Singens – Gesangs-Workshop** mit der Sängerin und Stimmbildnerin **Caroline Krohn**
Mo.24.11. **Handpan Basis Workshop** (Vol. 2)
Sa. 6.12. **Zwei Cajon-Workshops** mit dem Drummer und Percussionisten **Matthias Philipzen**

Kulturbunker Kassel gGmbH
Friedrich-Engels-Straße 27, 34117 Kassel
Tel. 0561 92193303, info@kulturbunker-kassel.de





| KULTUR | KONZERTE | KUNST |

IM ANTHROPOSOPHISCHEN ZENTRUM

Eisperlen & Gänsehaut - Varieté

So 01. Februar 2026 | 16:00 Uhr | SchwarzBlond

Das Winter Varieté Spektakel mit grandiosen internationalen Artisten, die sich verbiegen, jonglieren, die Welt auf einem Arm erkunden oder andere höchst außergewöhnliche Dinge tun. Von Monella Caspar selbst entworfener Haute Couture und der vier Oktaven Stimme von Benny Hiller, die das Eis zum Klirren bringt: SchwarzBlond vereint Musik, Show, Varieté, Artistik, Haute Couture, Comedy und Kabarett in einer winterlichen Show für die ganze Familie.



Hier gehts zum Ticketverkauf →

Wilhelmshöher Allee 261 | 34131 Kassel | www.az-kassel.de



Petra Kimm

BeYOUty Celebration

fon 0561 . 430 212 95
mobil 0179 . 533 66 66
www.lebensspielraum-kassel.de

Deine Insel im Alltag ... wöchentlich mit Yin Yoga

mittwochs 19.30 h – 21.00 h | donnerstags 10.30 h – 12.00 h
Einstieg jederzeit möglich

Alle Termine als Livestreaming via Zoom und in Präsenz vor Ort

Die größten Musical-Hits aller Zeiten

NACHT der MUSICALS

Das Original!

FROZEN • TANZ DER VAMPIRE • ALADDIN • CATS
KÖNIG DER LÖWEN • MOUIN ROUGE u.v.m.

03.02.26 | Göttingen - Stadthalle
15.02.26 | Kassel - Stadthalle

FALCO

MEETS AMADEUS



06.02.26 | Göttingen - Stadthalle
04.04.26 | Kassel - Stadthalle

DIE ERFOLGSSHOW ÜBER DEN KING OF POP!

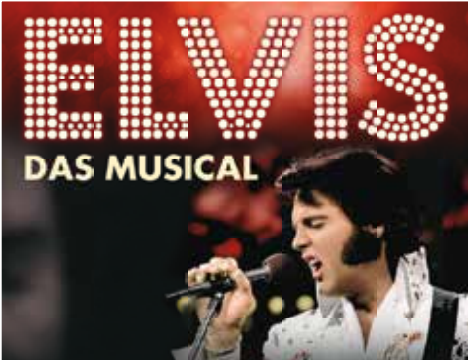
BEAT IT! live



25.02.26 | Göttingen - Lokhalle
07.03.26 | Kassel - Stadthalle

ELVIS

DAS MUSICAL



12.03.26 | Göttingen - Stadthalle
10.04.26 | Kassel - Stadthalle

LIEDERABEND: UNA SERATA ITALIANA

ROLANDO VILLAZÓN

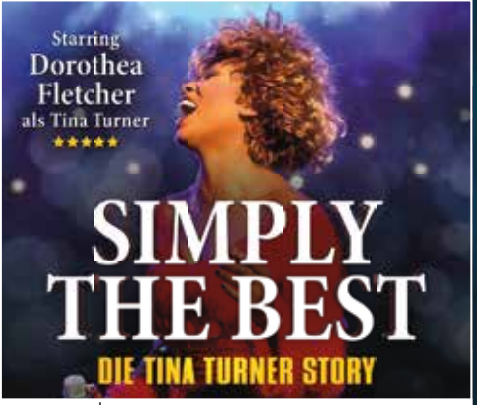
SARAH TYSMAN (KLAVIER)

08.04.26 | Kassel - Stadthalle

Starring Dorothea Fletcher als Tina Turner

SIMPLY THE BEST

DIE TINA TURNER STORY



09.04.26 | Kassel - Stadthalle

HNA

TICKETS & INFORMATIONEN UNTER: WWW.COFO.DE

cofo ENTERTAINMENT

LACHEN GARANTIERT!

Die **NEUE**

Heinz Erhardt

REVUE

Die besten Blödeleien, Gedichte & Lieder!

Patrick L. Schmitz & Ensemble

07.01.26

KASSEL • 20 Uhr

Kongress Palais - Stadthalle

MUSIK SHOW AUF EIS

MIT DEN HIGHLIGHTS AUS

EISKÖNIGIN 1&2

08.01.26

KASSEL • 19 Uhr

Kongress Palais - Stadthalle

DER KÖNIG DER LÖWEN

THE MUSIC LIVE IN CONCERT

Großes Orchester, Solisten & Chor!

09.01.26

KASSEL • 20 Uhr

Kongress Palais - Stadthalle

ROYAL CLASSICAL BALLET

presents

Schwanensee

Ballett auf allerhöchstem Niveau!

10.01.26

KASSEL • 20 Uhr

Kongress Palais - Stadthalle

GAME OF THRONES & HOUSE OF THE DRAGON

DAS KONZERT

Großes Orchester, Solisten und Chor

12.02.26

KASSEL • 20 Uhr | Kongress Palais - Stadthalle

Der Mädelsabend geht weiter!

Weiber 2.0

MUSIK-KOMÖDIE

Wicked, Vaiana, Wednesday (Netflix-Serie), Cinderella, Tarzan, u.v.m.

21.02.26

KASSEL • 20 Uhr

Kongress Palais - Stadthalle

Magical Dreams

MUSIK-SHOW AUF EIS

Wicked, Vaiana, Wednesday (Netflix-Serie), Cinderella, Tarzan, u.v.m.

17.03.26

KASSEL • 19 Uhr

Kongress Palais - Stadthalle

CINEMA FESTIVAL SYMPHONICS

mit Leinwand-Animationen

THE BEST OF HANS ZIMMER

IN CONCERT

Inception, Gladiator, Da Vinci Code u.v.m.

28.03.26

KASSEL • 20 Uhr

Kongress Palais - Stadthalle

Großes Orchester, Solisten & Chor

the best of **ENNIO MORRICONE**

IN CONCERT

Star-Gast: Marc Breittfelder (Harmonica)

30.03.26

KASSEL • 20 Uhr

Kongress Palais - Stadthalle

TICKETS: www.highlight-concerts.de & allen bek. VVK-Stellen.



evangelisches FORUM kassel

Evangelisches Forum
Goethestraße 85
Tel. 0151 11 282 331
www.ev-forum.de
ev.forum.kassel@ekkw.de

18.11.2025, 17-20 Uhr*
Kultursensible Begleitung am Lebensende
Kolpinghaus, Die Freiheit 2
Anmeldung bis 11.11.: ev-forum.de

23.11.2025, 19 Uhr*
Konzert zum Totensonntag Encounters of life (Begegnungen des Lebens)
Udo Krüger Trio mit: Udo Krüger | Piano, Till Spohr | Kontrabass, Job Verweijen | Drums & Percussion
Kulturbunker Kassel, Friedrich-Engels-Str. 27
20 Euro / erm. 12 Euro

30.11.2025, 12 Uhr*
Tandemgespräch zur Kunst Rupprecht Geiger: Goulimine
Kunsthistorikerin Karina Chernenko und Pfarrer Dr. Rüdiger Jungbluth | Leiter Ev. Forum Kassel
Neue Galerie, Schöne Aussicht 1
Museumseintritt

10.12.25 19 Uhr
Das „Wasser des Lebens“ – Eine Einführung in die Welt des Whiskys
Rudi Schuler, Whiskyconnoisseur
Freies Radio Kassel e.V., Opernplatz 2, Kassel
29 Euro (inklusive Whiskey)
Anmeldung bis 2.12.: ev-forum.de

25.1.2026, 12 Uhr*
Tandemgespräch zur Kunst Der Kuss der Klugheit - Eros, Macht und das Spiel der Göttinnen
Pfarrerinnen Dr. Christina Bickel und Kunsthistorikerin M.A. Silke Renner-Schmitt
Museumseintritt. Antikensammlung, Schloss Wilhelmshöhe

25.1.2026, 17 Uhr*
Holocaust-Gedenkkonzert
Kerstin Petersen (Orgel)
Marcia Lemke-Kern (Sopran)
Milena Hoge (Harfe)
Karlskirche
15 Euro / 12 Euro erm.

22.2.2026, 12 Uhr*
Tandemgespräch zur Kunst Antonio Molinari: Die Rache des Tomiris
Malerin Gudrun Hofrichter und Kunsthistorikerin M.A. Susanne Jakubczyk
Alte Gemäldegalerie, Schloss Wilhelmshöhe
Museumseintritt

*Mit Kooperationspartner*innen

Jetzt zu unserem Newsletter anmelden:





Lars Berndt Events GmbH

Material im Dialog

Unter dem Titel „making things happen“ zeigen Ulrike Seilacher und Liska Schwermer-Funke eine Gemeinschaftsausstellung in der Galerie in den Gerichten. Keramik, Holzbrand und Malerei treten in einen spannenden Dialog über Material, Farbe und Form. Das Projekt lädt dazu ein, eigene Gestaltungsprozesse zu wagen und Neugier als kreative Kraft zu entdecken.

noch bis 5.12.2025
Galerie in den Gerichten, Goethestraße 41+43, Kassel



Aus Freude am Leben!

www.biodanza-mitte.de

Tel. 05606-5633368

Hatha-Yoga in der Tradition von B. K. S. Iyengar
Durch Präzision zur Meditation

Dr. rer. nat. Claudia Schaubitzer-Nowak

0561 / 88 59 23
www.yoga-schaubitzer.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Dipl.-Ing. Klaus Schaake
printszenrolle - verlag & medien GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 48, 34117 Kassel

StadtZeit Kassel erscheint vierteljährlich
Auflage: 10.000
Druck: Druck- und Verlagshaus Thiele und Schwarz GmbH
Erscheinungstermine: Mitte März, Mitte Juni, Mitte September, Mitte Nov.
Anzeigenpreisliste: 2025

Redaktion: Klaus Schaake (V.i.S.d.P.)
Fon: 0561/475 10 11
redaktion@stadtzeit-kassel.de

Grafik/Layout: Maria Ruffe

Fotos/Grafiken: Siehe Quellenangabe. Alle nicht näher bezeichneten Bilder/Grafiken wurden der Redaktion von den verschiedenen Veranstaltern zur Veröffentlichung überlassen.

WEITERE HINWEISE

Es gelten die AGB auf
www.StadtZeit-Kassel.de

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Autorinnen und Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder. Alle Rechte an sämtlichen Artikeln dieser Ausgabe sind den Autorinnen und Autoren der Texte sowie der StadtZeit-Redaktion vorbehalten. Für die Nutzung einzelner Artikel ist eine vorherige schriftliche Genehmigung der Redaktion erforderlich. Manuskripte für Gastbeiträge sind willkommen. Absprachen für Themen und Inhalte sind mit der Redaktion zu treffen.

ADVERTORIALS

Das StadtZeit Kassel Magazin ist eine zu 100 Prozent werbefinanzierte Publikation. Über klassische Inserate hinaus ermöglicht die printszenrolle verlag & medien GmbH Interessierten, sich mittels Advertorials zu präsentieren. Es handelt sich dabei um redaktionell aufgemachte Werbebeiträge von Kundinnen und Kunden, die mit "Advertoria" gekennzeichnet sind. Für Advertorials gilt die jeweils aktuelle Preisliste, die auf der Webseite einsehbar ist.

PRESSEMELDUNGEN

Pressemeldungen mit dem dazugehörigen Bildmaterial können an einer Veröffentlichung interessierte Personen, Institutionen und Unternehmen jederzeit an die Redaktion übermitteln. Die Redaktion prüft diese Informationen und bereitet sie gegebenenfalls für die Veröffentlichung auf. Kürzungen und Umstrukturierungen von Texten behält sich die Redaktion vor. Garantien für eine kostenfreie Veröffentlichung gibt es nicht.

STADTZEIT ABONNIEREN

Der Preis für das Einzelheft beträgt 7,50 Euro zuzüglich Versandkosten. Das normale Jahresabonnement für vier StadtZeit-Ausgaben kostet 25 Euro inklusive Versandkosten. Wer die redaktionelle Arbeit des StadtZeit-Teams unterstützen möchte und darüber hinaus junge Talente bei ihrem Einstieg in den Journalismus fördern möchte, zeichnet bitte ein Förderabonnement. Der Förderbeitrag ist frei wählbar.

Für dem Gemeinwohl verpflichtete Initiativen und Vereine gibt es das Modell eines Druck- und Verteilkostenzuschusses, um eine Veröffentlichung zu ermöglichen. Weitere Informationen dazu gibt es über die Redaktion.

www.stadtzeit-kassel.de

DAS STADTZEIT-TEAM DER AKTUELLEN AUSGABE



Paula Behrendts studierte Soziologie an der Universität Kassel. Als festes Redaktionsmitglied begleitet sie regelmäßig die Publikation von der Themenfindung über das Texten bis zum letzten Korrekturdurchgang. Darüber hinaus ist sie für den Social-Media-Auftritt verantwortlich.



Mia Lynn Boehme, Studentin der Universität Kassel, schreibt gerne Artikel für das StadtZeit Kassel Magazin, die sich rund um die Themen Gesundheit, Umwelt, Ernährung und Tierschutz drehen.



Christina Meta Dann ist Heilpraktikerin für Psychotherapie und Personal Fitness Trainerin in Kassel. Seit 2013 begleitet sie ihre Kunden ganzheitlich auf dem Weg ein gesundes Leben. Der Fokus ihrer Arbeit liegt auf chronischer Erschöpfung, ihr Slogan lautet: Lebe Deine volle Stärke!



Johanna Groß ist Filmemacherin, Fotografin und Geschichtenerzählerin. Sie interessiert sich für die tiefen Belange menschlichen Lebens und beobachtet gern Alltagsmomente. Bibliotheken durchforstet sie mit Freude nach neuen Inspirationsquellen.



Kristina Gruber und Martina Keller sind Nachhaltigkeitswissenschaftlerinnen und forschen zur Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsbranche und zu nachhaltigen Lebensmittel-Wertschöpfungsketten. Als Projektschmiede Keller & Gruber gestalten sie Nachhaltigkeitsprojekte.



Doris Gutermuth, Dipl.-Psychologin, Psychoanalytikerin, studierte Kunst bei Karl Oskar Blase, arbeitet als Psychotherapeutin und Künstlerin in Kassel.



Leonie Heidel studiert Bildende Kunst an der Kunsthochschule Kassel. Davor hat sie in Augsburg ihren Bachelor in Kommunikationsdesign gemacht. Sie interessiert sich außerdem für Philosophie, Theater, Tanz und Musik.



Lisa Marie Fink studiert Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Kassel und bahnt einen Master im Bereich der Bildungswissenschaften in Göttingen an. Neben dem Schreiben für das StadtZeit Magazin beschäftigt sie sich mit Themen rund um Feminismus und Nachhaltigkeit.



Dr. Harald Kimpel studierte Kunstpädagogik und Kunstgeschichte in Kassel und Marburg. Er ist tätig als Kunstwissenschaftler, Kurator und Autor. Für die StadtZeit kümmert er sich in der Kolumne „EinWurf“ regelmäßig um erfreuliche oder unerfreuliche Begebenheiten im Kulturbereich.



Eva Metz. Die Liebe zur Natur, das Interesse an Ernährungsthemen und die Schulung der Achtsamkeit prägen Ihr Leben. Als studierte Oecotrophologin und MBSR-Achtsamkeitslehrerin ist es Ihr ein Anliegen, die Begeisterung und das Bewusstsein für eine vitale Lebensweise bei Ihren Klienten zu wecken.



Dr. Dirk Pörschmann ist Direktor des Museums und Zentralinstituts für Sepulkralkultur und Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal. Für die StadtZeit macht sich der Kunstwissenschaftler in der Kolumne „besser endlich“ Gedanken über das Leben.



Frank Rohde ist Inhaber der Firma Samen Rohde und „Pflanzendoktor“. Er und sein Team sind Experten für alle Fragen rund um den Garten. Besonders liegen ihm die Themen Blumenwiesen, Rasen und Pflanzengesundheit am Herzen.



Maria Ruffe ist freiberufliche Grafikerin und Webdesignerin mit beruflichen Wurzeln in der Kunsttherapie und Sozialpädagogik. Sie macht die Grafik fürs StadtZeit Kassel Magazin.



Iryna Sauerwald begleitet als studierte Wirtschaftswissenschaftlerin Projekte und organisiert die Kundenkommunikation. Die persönliche Beratung von Werkkunden und denen, die es noch werden möchten, ist ihr Ding.



Klaus Schaake ist Miterfinder des StadtZeit Kassel Magazins. Er studierte Architektur und Städtebau. Über Umwege kam er zum Schreiben und begeistert sich seitdem für alles rund um öffentlichkeitswirksame Kommunizieren.



Dr. Kerstin Volkenant und Peter Wolff beraten seit über 15 Jahren als Sachverständige für mikrobielle Schäden und Schadstoffe in Gebäuden. Ihr baubiologischer Ansatz setzt beim Menschen und dessen Gesundheit im Wohnumfeld bei gleichzeitigem Erhalt der Bausubstanz an.

Jetzt Termin vereinbaren:
Unter 0561 7124 56789 oder
in Ihrem Beratungscenter.



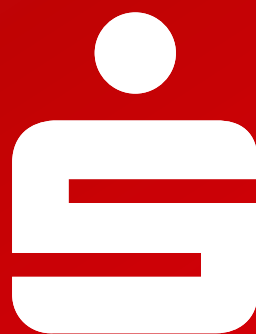
**WIR
ENTFALTEN
POTENZIALE**

**... für Ihre digitalen
Bankgeschäfte.**

Möchten Sie Ihre Bankgeschäfte ganz
bequem von zu Hause erledigen können?
Wir zeigen Ihnen, wie einfach und sicher
Online-Banking funktioniert.

Begleiten. Können. Wir.

www.wirentfaltenpotenziale.de



**Kasseler
Sparkasse**